

Der Kreisausschuss

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Grünberg zum 31.12.2008



Revision des
Landkreises Gießen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen..... | 4 |
| 2 | Rechtliche Grundlagen..... | 4 |
| 3 | Grundsätzliche Feststellungen | 5 |
| | 3.1 Lage der Kommune | 7 |
| | 3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten..... | 7 |
| 4 | Prüfungsdurchführung..... | 8 |
| | 4.1 Gegenstand der Prüfung | 8 |
| | 4.2 Art und Umfang der Prüfung | 8 |
| 5 | Haushaltswirtschaft..... | 11 |
| | 5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft..... | 11 |
| | 5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft | 11 |
| | 5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan | 12 |
| | 5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen | 13 |
| | 5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen..... | 13 |
| | 5.2.4 Kassenkredite..... | 13 |
| | 5.2.5 Stellenplan | 14 |
| | 5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln .. | 14 |
| 6 | Feststellungen zur Rechnungslegung..... | 16 |
| | 6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen | 16 |
| | 6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung | 17 |
| | 6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)..... | 17 |
| 7 | Erläuterungen zur Rechnungslegung..... | 19 |
| | 7.1 Aktiva | 19 |
| | 7.1.1 Anlagevermögen | 20 |
| | 7.1.2 Umlaufvermögen..... | 25 |
| | 7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten..... | 27 |
| | 7.2 Passiva..... | 28 |
| | 7.2.1 Eigenkapital | 29 |
| | 7.2.2 Sonderposten..... | 30 |
| | 7.2.3 Rückstellungen..... | 31 |
| | 7.2.4 Verbindlichkeiten | 32 |
| | 7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten..... | 32 |
| | 7.3 Ergebnisrechnung | 33 |
| | 7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis | 34 |
| | 7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis | 34 |

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

| | | |
|-----------|--|-----------|
| 7.3.3 | Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis | 35 |
| 7.3.4 | Teilergebnisrechnungen | 35 |
| 7.4 | Gesamtfinanzrechnung | 36 |
| 7.4.1 | Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung | 37 |
| 7.4.2 | Teilfinanzrechnungen..... | 38 |
| 8 | Gesamtaussage des Jahresabschlusses..... | 39 |
| 8.1 | Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung..... | 39 |
| 8.2 | Anhang | 40 |
| 8.3 | Rechenschaftsbericht | 40 |
| 9 | Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen | 41 |
| 10 | Anlagen zum Prüfungsbericht | 43 |
| 10.1 | Abkürzungsverzeichnis | 43 |
| 10.2 | Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen) | 44 |
| 10.3 | Jahresabschluss der Stadt Grünberg per 31.12.2008 | 52 |

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Gleichzeitig erfolgt durch den Aufstellungsbeschluss des Magistrates der Stadt Grünberg vom 03.08.2015 die Beauftragung, den Jahresabschluss der Stadt Grünberg zum 31.12.2008 zu prüfen und darüber zu berichten.

2 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), fortgesetzt.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der derzeit gültigen Fassung vom 22.01.2013 enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

Die Stadt Grünberg hat bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2008 die Vorschriften zur HGO und GemHVO-Doppik nach altem Recht angewendet.

Dieser Schlussbericht bildet die Grundlage für die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Magistrates und ist daher gemeinsam mit dem Jahresabschluss durch den Magistrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (§ 113 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Magistrats zu entscheiden (§ 114 HGO).

3 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Magistrat der Stadt Grünberg hat in seiner Sitzung am 02.03.2015 den Beschluss gefasst, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ angewendet wird.

Danach wird es für angemessen gehalten, dass eine Kommune den Jahresabschluss nicht in aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31.12.2014 darstellt.

Im Interesse einer schnellen Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse können demnach die folgenden Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten genutzt werden:

1. Bestimmung von Wertgrenzen

Für die Ermittlung und Ausweisung von Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, können nach den Verhältnissen der Gemeinde angemessene Wertgrenzen bestimmt werden.

2. Rückstellungen

Die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 zurück gestellt werden.

3. Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen müssen erst mit dem auf den 31. Dezember 2014 aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben.

Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfol-

gen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

4. Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurück gestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

5. Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 zurück gestellt werden.

6. Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)

6.1. Es bestehen keine Bedenken, wenn die Kommune die mit Verordnung vom 27. Dezember 2011 geänderten Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung auch bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen anwendet, die vor dem Inkrafttreten der Änderungsverordnung aufzustellen waren.

6.2. Der Magistrat/Kreisausschuss hat den Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr auch dann aufzustellen, wenn die Prüfung und die sich anschließenden Entlastungsverfahren von Jahresabschlüssen vorangegangener Haushaltsjahre noch nicht abgeschlossen sind.

6.3. Fasst der Magistrat/Kreisausschuss die Aufstellung von mehreren Jahresabschlüssen technisch in einem Beschluss zusammen, sind die erforderlichen Daten für jedes Haushaltsjahr getrennt anzugeben.

6.4. Der Jahresabschluss (§ 112 Abs. 2 HGO) ist entsprechend den Mustern 15, 16 bzw. 17 und 20 zur GemHVO aufzustellen.

6.5. In den Teilergebnisrechnungen kann die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4 Abs. 3 i. V. m. § 48 Abs. 1 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurück gestellt werden.

6.6. Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.

6.7. Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO) sowie die Angaben nach § 50 Abs. 2 GemHVO zu machen, soweit die dort aufgeführten Sachverhalte bei der Gemeinde gegeben sind. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2008 erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 03.08.2015. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

3.1 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs.3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung (29.07.2015) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren und somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

4 Prüfungsdurchführung

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (Revision) zu prüfen. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 129 HGO. Das Ergebnis der Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt (Revision) in einem Schlussbericht zusammen.

4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2008.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an „die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“, die von den Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen im Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen.

Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen.

Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestaffelt nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,25% der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die so im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsbeanstandungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt und führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der v. g. Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes (nähere Ausführungen hierzu finden sich unter Ziffer 7 und 8 des Schlussberichtes).

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Gemeinde sowie eine Einschät-

zung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Grünberg sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Grünberg hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2008 am 31.01.2017 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2007, der mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk vom 26.11.2014 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 wurde mit Unterbrechungen in der Zeit von Juli 2016 bis Januar 2017 durchgeführt.

5 Haushaltswirtschaft

5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 97 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2008 der Stadt Grünberg erfolgte am 21.02.2008, die Bekanntmachung am 03.04.2008 und die Auslegung in der Zeit vom 07.04. bis 15.04.2008.

Die Beschlussfassung über die Nachtragssatzung der Stadt Grünberg erfolgte am 18.12.2008, die Bekanntmachung am 31.12.2008 und die Auslegung in der Zeit vom 05.01. bis 13.01.2009.

5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Grünberg insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist u. a. sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.

Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen, etc..

5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 18.12.2008 beschlossenen Nachtragssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2008 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

| | |
|--|------------------|
| im Ergebnishaushalt | |
| im ordentlichen Ergebnis | |
| Gesamtbetrag der Erträge | 20.464.979,00 € |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | -20.341.116,00 € |
| mit einem Saldo von | 123.863,00 € |
| im außerordentlichen Ergebnis | |
| Gesamtbetrag der Erträge | 7.000,00 € |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | 0,00 € |
| mit einem Saldo von | 7.000,00 € |
| mit einem Überschuss von | 130.863,00 € |
| im Finanzhaushalt | |
| mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 953.263,00 € |
| und dem Gesamtbetrag der | |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 1.602.532,00 € |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | -4.619.104,00 € |
| mit einem Saldo von | -3.016.572,00 € |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 3.016.572,00 € |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -529.025,00 € |
| mit einem Saldo von | 2.487.547,00 € |
| mit einem Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres von festgesetzt. | 424.238,00 € |
| Kreditermächtigungen | 3.016.572,00 € |
| Verpflichtungsermächtigungen | 0,00 € |
| Höchstbetrag der Kassenkredite | 2.000.000,00 € |
| Hebesätze | |
| Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe) | 270% |
| Grundsteuer B (Grundstücke) | 260% |
| Gewerbesteuer (nach Ertrag) | 330% |

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Dieser Terminverpflichtung ist die Stadt Grünberg im Prüfungsjahr 2008 nicht nachgekommen.

Die Haushaltssatzung enthält genehmigungspflichtige Teile nach § 97 Abs. 5 HGO. Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite gemäß § 103 Abs. 2 HGO wurde mit Schreiben vom 11.03.2008 durch die Aufsichtsbehörde erteilt. Die Nachtragssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Nachtragssatzung 2008 vom 18.12.2008 wurde die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für das laufende Jahr auf 3.016.572 EUR festgesetzt. Einschließlich einer Kreditermächtigung aus dem Jahr 2007 in Höhe von 1.768.175,00 EUR stand insgesamt ein Betrag von 4.784.747,00 EUR zur Verfügung. Im Berichtsjahr 2008 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 340.830 EUR. Eine Übertragung der verbleibenden Kreditermächtigung von 2008 nach 2009 ist in Höhe von 4.443.917 EUR erfolgt.

Wir weisen darauf hin, dass gem. § 103 Abs. 3 HGO eine Kreditermächtigung bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres, längstens jedoch bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung des übernächsten Jahres gültig ist. Die verbleibende Kreditermächtigung aus dem Jahr 2007 in Höhe von 1.027.345,00 EUR hätte somit nicht mehr nach 2009 übertragen werden dürfen. Falls diese Kredite in den Folgejahren noch benötigt werden ist eine Neuveranschlagung erforderlich. Dies ist in den Jahren 2012 und 2014 im Rahmen der Haushaltsgenehmigung erfolgt.

5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Gemäß § 3 der Haushaltssatzung 2008 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 2.000.000 EUR festgesetzt. Im Berichtsjahr wurden keine Kredite für die Liquiditätssicherung aufgenommen.

5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr um 3,33 Stellen erhöht.

| | Planstellen | | Veränderung | |
|-----------------|---------------|---------------|-------------|--------------|
| | 2007 | 2008 | Vergleich | % |
| Beamte | 10,00 | 9,00 | -1,00 | -10,00% |
| Beschäftigte | 100,09 | 104,42 | 4,33 | 4,33% |
| zusammen | 110,09 | 113,42 | 3,33 | 3,02% |

5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen, nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Ferner können gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Die Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen hat ergeben, dass einzelne Budgets (Teilhaushalte) überschritten wurden. Die Gesamtdeckungsfähigkeit wurde dennoch gewährleistet.

Folgende Budgetüberschreitungen werden festgestellt:

| Budget | Betrag |
|--|-------------|
| Budget: 1, Politische und ehrenamtliche Tätigkeiten | 1.050 EUR |
| Budget: 5, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing | 13.765 EUR |
| Budget: 6, Jugend | 1.456 EUR |
| Budget: 7, Gemeinschaftseinrichtungen | 23.984 EUR |
| Budget: 9, Finanzdienstleistungen und Steuerverwaltung | 766.912 EUR |
| Budget: 12, Kinderbetreuung | 32.617 EUR |

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

| Budget | Betrag |
|------------------------------|--------------------|
| Budget: 13, Zivilschutz | 11.758 EUR |
| Budget: 16, Bestattungswesen | 1.890 EUR |
| Budget: 20, Bauservicehof | 4.065 EUR |
| Summe: | 857.497 EUR |

Von den Ansätzen für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 4.619.104 EUR wurden im Haushaltsjahr 2008 nur 2.337.037 EUR in Anspruch genommen. Eine Übertragung der Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in das Haushaltsjahr 2009 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO-Doppik ist in Höhe von 5.046.191 EUR erfolgt.

Der Betrag setzt sich zusammen aus den nicht verausgabten Mitteln des laufenden Jahres und Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren. Eine Aufstellung über die einzelnen Maßnahmen ist dem Jahresabschluss der Stadt als Anlage beigefügt.

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtddeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, in den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Entsprechende Beschlüsse über die über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen wurden im Berichtsjahr gefasst.

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung und der Nachtragshaushalte sind im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung auch die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen sowie die übertragenen Budgetansätze (Haushaltsreste) auszuweisen.

6 Feststellungen zur Rechnungslegung

6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Grünberg verwendet das Buchführungsprogramm „Finanz+“ der Firma Data-Plan. Der Vertrieb und die Betreuung erfolgt durch die Firma Data-Plan Computer Consulting GmbH mit Sitz in Stuttgart.

Das Programm beinhaltet die Funktionen Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR).

Eine Zertifizierung für die in den Jahren bis 2011 eingesetzte Software „Finanz+“ in der Version NKR nach den Vorschriften für das Bundesland Hessen lag nicht vor und war auch nicht Gegenstand der Prüfung.

Die Zertifizierung für die eingesetzte Software „Finanz+“ in der Version NKF 2.1, die seit dem 01.01.2012 eingesetzt wird, liegt inzwischen vor. Die Prüfung wurde von der TÜV Informationstechnik GmbH in Essen durchgeführt. Alle anwendbaren MUSS-Kriterien der aktuellen Kriterienkataloge OKKSA FÜ.B und DP.He (Bundesland Hessen) werden erfüllt. Der vollständige Prüfbericht der Trustbit (Prüfstelle für Fachprogramme) vom 10. Mai 2013 liegt der Revision vor.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) der GemHVO vom Juni 2009 erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften sowie den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen. Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) wurde von der Stadt Grünberg zurück gestellt.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Nach § 14 GemHVO soll die Gemeinde zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung für sämtliche Aufgabenbereiche eine Kosten- und Leistungsrechnung führen. Die Ausgestaltung und Intensität kann die Gemeinde nach ihren örtlichen Bedürfnissen festlegen

Unter Anwendung des Erlass des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen werden diese gesetzlichen Vorgaben, mit Ausnahme der ILV für den Bau- und Servicehof, von der Stadt Grünberg bisher noch nicht umgesetzt.

6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 geprüft.

Die Stadt Grünberg hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Der existierende Zeit- und Arbeitsplan mit Fristen und Verantwortlichkeiten für die Erstellung der rückständigen Jahresabschlüsse ist angemessen und ausreichend.
- Bei Bilanzierungs- und Bewertungsfragen werden die gesetzlichen Vorgaben beachtet. Eine allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie, die auf die Stadt abgestimmt ist und auch seltene und schwierige Sachverhalte regelt, sollte noch erstellt werden.
- Der erläuterte KVKR wird von der Stadt Grünberg angewandt.
- Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in den Bereichen Anordnungswesen und Kassenwesen umgesetzt.
- Ein Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO ist eingerichtet.
- Dienstanweisungen zum Kassen- und Anordnungswesen sind vorhanden.
- Es gibt bisher keine schriftlichen Regelungen zur EDV-Organisation.
- Eine Datenschutzbeauftragte ist benannt.
- Die Überwachung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung ist gewährleistet.
- Eine Richtlinie zum Vergabewesen ist vorhanden.

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Stadt Grünberg besprochen.

| | |
|----------|--|
| 7 | Erläuterungen zur Rechnungslegung |
|----------|--|

7.1 Aktiva

| Pos | Bezeichnung | 31.12.2007* | Anteil | Veränderung der Periode | 31.12.2008 lt. Aufstel- lung | Anteil | Prüfungs- feststellungen |
|-----------|--|-------------------|--------------|----------------------------|------------------------------------|--------------|-----------------------------|
| | | EUR | % | EUR | EUR | % | EUR |
| 1. | Anlagevermögen | 65.914.831 | 92,9 % | 1.062.779 | 66.977.610 | 90,4 % | -87.462 |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 691.417 | 1,0 % | 253.146 | 944.563 | 1,3 % | 0 |
| 1.1.1 | Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 203.928 | 0,3 % | -25.866 | 178.062 | 0,2 % | 0 |
| 1.1.2 | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 487.489 | 0,7 % | 279.012 | 766.501 | 1,0 % | 0 |
| 1.2 | Sachanlagevermögen | 50.902.898 | 71,7 % | -2.538 | 50.900.360 | 68,7 % | -87.462 |
| 1.2.1 | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte | 8.701.661 | 12,3 % | -36.970 | 8.664.691 | 11,7 % | 0 |
| 1.2.2 | Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 7.201.206 | 10,1 % | -225.673 | 6.975.533 | 9,4 % | 0 |
| 1.2.3 | Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 31.067.027 | 43,8 % | -916.571 | 30.150.456 | 40,7 % | -37.377 |
| 1.2.4 | Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 258.683 | 0,4 % | -5.836 | 252.847 | 0,3 % | 0 |
| 1.2.5 | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.299.851 | 3,2 % | -7.012 | 2.292.839 | 3,1 % | 0 |
| 1.2.6 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.374.471 | 1,9 % | 1.189.522 | 2.563.993 | 3,5 % | -50.085 |
| 1.3 | Finanzanlagevermögen | 14.320.515 | 20,2 % | 812.172 | 15.132.687 | 20,4 % | 0 |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 834.763 | 1,2 % | 0 | 834.763 | 1,1 % | 0 |
| 1.3.2 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 649.654 | 0,9 % | 0 | 649.654 | 0,9 % | 0 |
| 1.3.3 | Beteiligungen | 12.091.795 | 17,0 % | 816.175 | 12.907.970 | 17,4 % | 0 |
| 1.3.4 | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 1.3.5 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 31.535 | 0,0 % | 6.282 | 37.817 | 0,1 % | 0 |
| 1.3.6 | Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) | 712.768 | 1,0 % | -10.285 | 702.483 | 0,9 % | 0 |
| 2. | Umlaufvermögen | 4.899.437 | 6,9 % | 2.082.126 | 6.981.563 | 9,4 % | 12.551 |
| 2.1 | Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 2.2 | Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren | 185.436 | 1,3 % | 186.390 | 371.826 | 0,5 % | 0 |
| 2.3 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 906.228 | 1,3 % | -165.640 | 740.588 | 1,0 % | 12.551 |
| 2.3.1 | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 36.973 | 0,1 % | 19.227 | 56.200 | 0,1 % | 0 |
| 2.3.2 | Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 655.183 | 0,9 % | -176.015 | 479.168 | 0,6 % | 0 |
| 2.3.3 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 118.007 | 0,2 % | 63.813 | 181.820 | 0,2 % | 0 |
| 2.3.4 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 7.096 | 0,0 % | -1.446 | 5.650 | 0,0 % | 0 |

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

| Pos | Bezeichnung | 31.12.2007* | Anteil | Veränderung der Periode | 31.12.2008 lt. Aufstel- lung | Anteil | Prüfungs- feststellungen |
|-------|--|-------------------|--------------|----------------------------|------------------------------------|--------------|-----------------------------|
| | | EUR | % | EUR | EUR | % | EUR |
| 2.3.5 | Sonstige Vermögensgegenstände | 88.969 | 0,1 % | -71.219 | 17.750 | 0,0 % | 12.551 |
| 2.3.6 | Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 2.4 | Flüssige Mittel | 3.807.773 | 5,4 % | 2.061.377 | 5.869.150 | 7,9 % | 0 |
| 3. | Rechnungsabgrenzungsposten | 165.148 | 0,2 % | -34.710 | 130.438 | 0,2 % | 0 |
| 4. | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| | Summe Aktiva | 70.979.415 | 100 % | 3.110.196 | 74.089.611 | 100 % | -74.911 |

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

*einschließlich Prüfungsfeststellungen

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber dem Vorjahr, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Stadt Grünberg ist wesentlich durch das korrigierte Anlagevermögen (siehe Anlage zu Ziffer 10.2 des Berichtes) von 66.890.148 EUR (90,4 % der Bilanzsumme) geprägt. Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich von 691.417 EUR durch Zugänge von 348.196 EUR und Abschreibungen von 95.050 EUR auf 944.563 EUR erhöht. Ein wesentlicher Zugang ist der geleistete Zuschuss zur Erneuerung der Laufbahn im Waldstadion Grünberg in Höhe von 337.782 EUR.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen im Bereich der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechten hat sich um 36.970 EUR auf 8.664.691 EUR durch 35.914 EUR Zugänge und 72.884 Abgänge reduziert.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition hat sich von 7.201.206 EUR auf 6.975.533 EUR vermindert. Zusätzlich zur linearen Abschreibung von 304.683 EUR wurden 47.623 EUR Zugänge und 31.387 EUR Umbuchungen von den Anlagen im Bau (Friedhofshalle Reinhardshain) verbucht. Ein wesentlicher Zugang war 43.958 EUR für die Sanierung und den Umbau des historischen Spitalgebäudes zu einem „Museum im Spital“.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und macht 39,6 % der Bilanzsumme aus. Die Bilanzposition hat sich nach unseren Prüfungsfeststellungen auf 30.113.079 EUR vermindert.

Die wesentlichen Zugänge sind:

| | |
|--|------------|
| Straße Am Hohberg, Reinhardshain | 21.621 EUR |
| Kanal Lumdastraße | 26.976 EUR |
| Kanal Zur Hofstatt | 13.607 EUR |
| Erstellung Hausanschluss Eiserne Hand 13 | 10.800 EUR |

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 wurde festgestellt, dass die Maßnahmen „Ökokontomaßnahme Brunnental“ und Ökokontomaßnahme „Klöschesrod Queckborn“ nicht investiv sind. Die Gesamtkosten in Höhe von 16.356 EUR für das Jahr 2008 sind folglich abzüglich der Abschreibungen des Jahres 2008 in Höhe von 1.782 EUR zu den Aufwendungen der Ergebnisrechnung umzubuchen. Die Kosten aus 2007 in Höhe von 22.803 EUR sind als ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren einzubuchen. Die Stadt Grünberg nimmt die Korrekturen im Jahresabschluss 2015 vor.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich von 258.683 EUR auf 252.847 EUR vermindert. Der linearen Abschreibung in Höhe von 17.807 EUR steht ein Zugang in Höhe von 11.971 EUR über diverse Maschinen und Anlagen gegenüber.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position beträgt zum Bilanzstichtag 2.292.839 EUR. Wesentliche Zugänge waren:

| | |
|--|------------|
| Einsatzleitwagen ELW 1 | 87.970 EUR |
| Digitale Zeiterfassung Bau- und Servicehof | 31.998 EUR |
| Atemschutzgeräte | 14.259 EUR |

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen.

Die Stadt Grünberg weist nach unseren Prüfungsfeststellungen per 31.12.2008 folgende Maßnahmen als im Bau befindlich aus:

- Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

| Maßnahme | aufgelaufene Aufwendungen per 31.12.2007 in EUR | Aufwendungen der Periode 01.01.2008 bis 31.12.2008 in EUR | Summe in EUR |
|--|---|---|--------------|
| Kostenanteil der Stadt Grünberg an der Umbau-/ Erweiterungmaßnahme der Kläranlage in Londorf | 50.000,00 | 0,00 | 50.000,00 |
| HLF Hilfeleistungslöschfahrzeug | 0,00 | 10.602,43 | 10.602,43 |
| Maßnahmen der Stadtsanierung „Innenstadt II“ | 0,00 | 68.791,64 | 68.791,64 |

- Gebäude

| Maßnahme | aufgelaufene Aufwendungen per 31.12.2007 in EUR | Aufwendungen der Periode 01.01.2008 bis 31.12.2008 in EUR | Summe in EUR |
|---|---|---|--------------|
| Feuerwehrgerätehaus Queckborn | 0,00 | 81.548,02 | 81.548,02 |
| Abgasabsauganlage Stützpunkt Grünberg | 0,00 | 2.904,77 | 2.904,77 |
| Dorferneuerung Weitershain | 0,00 | 13.602,21 | 13.602,21 |
| Anbau eines Stuhllagers an das DGH Lehnheim | 0,00 | 2.211,45 | 2.211,45 |

- Straßenbau/Tiefbau

| Maßnahme | aufgelaufene Aufwendungen per 31.12.2007 in EUR | Aufwendungen der Periode 01.01.2008 bis 31.12.2008 in EUR | Summe in EUR |
|--|---|---|--------------|
| Baustraße Industriegebiet Temperwiesen | 308.026,70 | 0,00 | 308.026,70 |
| Baustraße Neubaugebiet „Am Kartenstück“ Harbach | 115.592,87 | 0,00 | 115.592,87 |
| Baustraße Neubaugebiet „Das Eichwiesenfeld“ Klein-Eichen | 49.732,87 | 0,00 | 49.732,87 |
| Baustraße Neubaugebiet „Im Dorf ganz unten“ Weitershain | 90.565,44 | 0,00 | 90.565,44 |
| Baustraße Neubaugebiet „Am Triesch“ Lardenbach | 168.898,52 | 0,00 | 168.898,52 |
| Baustraße Neubaugebiet „Börnchesgall“ Lehnheim | 170.559,77 | 0,00 | 170.559,77 |
| Baustraße Neubaugebiet „Am Heiligenstock“ Queckborn | 164.348,29 | 0,00 | 164.348,29 |
| Erneuerung der Kantstraße | 7.066,81 | 2.753,04 | 9.819,85 |
| Löschwasserzisterne Neubaugebiet „Am Triesch“ Lardenbach | 0,00 | 3.792,92 | 3.792,92 |
| Straßenbau „Auf dem Haines“ Stangenrod | 0,00 | 11.075,56 | 11.075,56 |

• Infrastrukturmaßnahmen im Bau

| Maßnahme | aufgelaufene Aufwendungen per 31.12.2007 in EUR | Aufwendungen der Periode 01.01.2008 bis 31.12.2008 in EUR | Summe in EUR |
|---|---|---|--------------|
| Erneuerung Brücke vor Dorfgemeinschaftshaus Lumda | 0,00 | 63.573,17 | 63.573,17 |
| Kanalisation Neubaugebiet „Auf dem Haines“ | 0,00 | 5.234,31 | 5.234,31 |
| Kanalerneuerung Kernstadt Grünberg | 142.670,27 | 881.114,27 | 1.023.784,54 |

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 wurde festgestellt, dass die Maßnahme „Ökokontomaßnahme für Bebauungsplan Gießener Weg im Brunnental nicht investiv ist. Die Gesamtkosten in Höhe von 1.950 EUR für 2008 sind folglich zu den Aufwendungen der Ergebnisrechnung umzubuchen. Die Kosten aus 2007 in Höhe von 1.926 EUR sind als ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren einzubuchen.

Ab dem Jahr 2008 waren auch erstmalig Ausgaben aus dem Städtebauförderungsprogramm „Innenstadt II“ zu bilanzieren.

Die Abwicklung der Maßnahmen erfolgt durch die DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) als Sanierungsträger.

Die von der Stadt Grünberg getätigten jährlichen Auszahlungen werden über ein vom Sanierungsträger eingerichtetes Treuhandkonto abgewickelt. Die Verwaltung des Treuhandvermögens wird üblicherweise in einer Nebenbuchhaltung des Treuhänders abgebildet.

Die Geschäftsvorfälle, die die DSK im Namen der Stadt Grünberg ausführt, sind nach Auffassung der Revision am Jahresende spiegelbildlich im Jahresabschluss der Stadt abzubilden.

Bisher wurden die Zahlungen der Stadt an den Sanierungsträger in einem Betrag ohne nähere Zuordnung über ein Konto geleistete Anzahlungen bei der Bilanzposition „Anlagen im Bau“ ausgewiesen.

Mit der Stadt Grünberg wurde eine Aufteilung der Kosten in Auszahlungen für eigene investive Maßnahmen, geleistete Zuschüsse an Private und Dritte und in Gemeinkosten vereinbart.

Die Auszahlungen für eigene Maßnahmen und für geleistete Zuschüsse an Private oder Dritte werden bis zur Fertigstellung als Anzahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. Danach erfolgt die Umbuchung und Aktivierung bei der jeweiligen Bilanzposition.

Der Anteil der Gemeinkosten ist im laufenden Jahr direkt als ergebniswirksamer Aufwand zu buchen.

Die nicht verausgabten Mittel des Treuhandkontos werden am Jahresende in der Bilanz unter „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der Umbuchung für die Jahre 2007 und 2008 beträgt 50.085 EUR. Die Stadt Grünberg nimmt die Korrekturen im Jahresabschluss 2015 vor.

Finanzanlagen:

- Anteile an verbundenen Unternehmen

Die bestehenden Anteile an verbundenen Unternehmen bleiben mit 834.763 EUR unverändert.

- Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Mit 649.654 EUR bleiben die Ausleihungen an verbundene Unternehmen ohne Veränderung.

- Beteiligungen

Die Beteiligungen erhalten einen Zugang über 816.175 EUR und belaufen sich im Berichtsjahr auf 12.907.970 EUR. Für die Beteiligung Zweckverband Wasserversorgung Dieberggruppe ist ein Zugang in Höhe von 135.540 EUR und für die Beteiligung Abwasserverband Ohm-Seenbach ein Zugang in Höhe von 680.635 EUR zu verzeichnen.

- Wertpapiere des Anlagevermögens

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens ist die Versorgungsrücklage der Beamten an die Versorgungskasse mit 6.282 EUR als Zugang zu benennen, so dass der Wert im Berichtsjahr sich auf 37.817 EUR beläuft.

- Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Die sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) reduzieren sich von 712.768 EUR durch die Tilgung gewährter Wohnbaudarlehen an Privatpersonen in Höhe von 10.285 EUR auf 702.483 EUR.

7.1.2 Umlaufvermögen

Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Im Berichtsjahr hat sich der Wert des Vorratsholzes um 186.390 EUR gemäß Gutachten des Forstamtes Wetttenberg erhöht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Grünberg sind zum Nennwert angesetzt.

Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr nach Prüfung beläuft sich auf 753.138 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr (906.228 EUR) um 153.089 EUR reduziert.

Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -Zuschüssen und Investitionsbeiträgen
Diese Bilanzposition ist im Berichtsjahr um 19.227 EUR auf 56.200 EUR gestiegen.
- Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen
Diese Bilanzposition hat sich im Berichtsjahr um 176.015 EUR auf 479.168 EUR verringert.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen, sie sind im Berichtsjahr um 63.813 EUR auf 181.820 EUR gestiegen. Hier wurden auch Landeszuweisungen und Wassergebührenabrechnungen verbucht, die korrekterweise der Bilanzposition Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben zuzuordnen sind.
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen
Unter dieser Bilanzposition werden zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von 5.650 EUR ausgewiesen. Diese setzen sich aus Festgeldzinsen und Zinsen für Kautionsparbücher zusammen. Korrekterweise sind diese Forderungen unter den sonstigen Vermögensgegenständen auszuweisen.

- Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind. Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen fallen.

Wie bereits unter 7.1.1 Anlagevermögen – Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau beschrieben, wird hier künftig das Treuhandkonto Stadtsanierung Grünberg bilanziert. Zum 31.12.2008 besteht eine Forderung von 12.551 EUR gegen die DSK. Die Stadt Grünberg nimmt die Korrekturbuchungen im Jahresabschluss 2015 vor.

Die Bilanzposition insgesamt weist nach unserer Prüfung zum Jahresende einen Wert von 30.301 EUR aus.

Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht. Die flüssigen Mittel in Höhe von 5.869.150 EUR setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten, Sparbücher über Kauttionen sowie den Barkassenbestand zusammen. Kassenbestandsnachweise und Kontoauszüge zum 31.12.2008 lagen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.061.377 EUR erhöht.

Ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 8.809,10 EUR zwischen den Flüssigen Mitteln und dem Tagesabschluss resultiert aus zwei Sparbüchern für Mietkauttionen die bis einschließlich 2011 außerhalb der Tagesabschlüsse geführt wurden.

Die Flüssigen Mittel weichen in Höhe von 121.239 EUR von dem Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres in der Finanzrechnung ab. Diese Problematik wurde mit der Stadt Grünberg besprochen.

Ab dem Jahr 2015 werden die Zahlungsmittelflüsse für Stadt und Stadtwerke getrennt ausgewiesen.

7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben im Berichtsjahr um 34.710 EUR abgenommen. Diese Veränderung setzt sich zum Teil aus den Darlehen Hess. Investitionsfonds B und der Zuführung und Auflösung der Beamtenbezüge Januar 2008 und 2009 zusammen.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

7.2 Passiva

| Pos | Bezeichnung | 31.12.2007* | Anteil | Veränderung der Periode | 31.12.2008 lt. Aufstellung | Anteil | Prüfungs- feststellungen |
|---------|---|-------------------|---------------|----------------------------|-------------------------------|---------------|-----------------------------|
| | | EUR | % | EUR | EUR | % | EUR |
| 1 | Eigenkapital | 39.849.720 | 56,1 % | 2.554.927 | 42.404.647 | 57,2 % | -333.437 |
| 1.1 | Netto-Position | 38.576.533 | 54,3 % | 816.175 | 39.392.708 | 53,2 % | 0 |
| 1.2 | Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital | 198.490 | 0,3 % | -28.777 | 169.713 | 0,2 % | 0 |
| 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 1.2.3 | Sonderrücklagen | 134.570 | 0,2 % | -28.777 | 105.793 | 0,1 % | |
| 1.2.4 | Stiftungskapital | 63.920 | 0,1 % | 0 | 63.920 | 0,1 % | 0 |
| 1.3 | Ergebnisverwendung | 1.074.697 | 1,5 % | 1.767.529 | 2.842.226 | 3,8 % | -333.437 |
| 1.3.1 | Ergebnisvortrag | 0 | 0,0 % | 1.074.697 | 1.074.697 | 1,5 % | -24.729 |
| 1.3.1.1 | Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0 | 0,0 % | 987.855 | 987.855 | 1,3 % | -24.729 |
| 1.3.1.2 | Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0 | 0,0 % | 86.842 | 86.842 | 0,1 % | 0 |
| 1.3.2 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 1.074.697 | 1,5 % | 692.832 | 1.767.529 | 2,4 % | -308.708 |
| 2 | Sonderposten | 17.787.322 | 25,1 % | 145.744 | 17.933.066 | 24,2 % | 0 |
| 2.1 | Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | 17.787.322 | 25,1 % | 145.744 | 17.933.066 | 24,2 % | 0 |
| 2.1.1 | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 6.032.537 | 8,5 % | 31.881 | 6.064.418 | 8,2 % | 0 |
| 2.1.2 | Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich | 401.820 | 0,6 % | 24.638 | 426.458 | 0,6 % | 0 |
| 2.1.3 | Investitionsbeiträge | 11.352.964 | 16,0 % | 89.226 | 11.442.190 | 15,4 % | 0 |
| 2.2 | Sonstige Sonderposten | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 3. | Rückstellungen | 5.354.496 | 7,5 % | 901.065 | 6.255.561 | 8,4 % | 258.526 |
| 3.1 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.668.089 | 6,6 % | 369.403 | 5.037.492 | 6,8 % | 0 |
| 3.2 | Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | 0 | 0,0 % | 501.662 | 501.662 | 0,7 % | 258.526 |
| 3.3 | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 3.4 | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 3.5 | Sonstige Rückstellungen | 686.407 | 1,0 % | 30.000 | 716.407 | 1,0 % | 0 |
| 4. | Verbindlichkeiten | 7.337.625 | 10,3 % | -509.550 | 6.828.075 | 9,2 % | 0 |
| 4.1 | Anleihen | 0 | 0,0 % | 0 | 0 | 0,0 % | 0 |
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 6.044.392 | 8,5 % | -12.322 | 6.032.070 | 8,1 % | 0 |
| 4.2.1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.245.157 | 6,0 % | -223.987 | 4.021.170 | 5,4 % | 0 |

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

| Pos | Bezeichnung | 31.12.2007* | Anteil | Veränderung der Periode | 31.12.2008 lt. Aufstellung | Anteil | Prüfungs- feststellungen |
|-------|---|-------------------|--------------|----------------------------|-------------------------------|--------------|-----------------------------|
| | | EUR | % | EUR | EUR | % | EUR |
| | <i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i> | | 0,0 % | 0 | | 0,0 % | |
| 4.2.2 | Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 1.794.119 | 2,5 % | 208.504 | 2.002.623 | 2,7 % | 0 |
| | <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> | | 0,0 % | 0 | | 0,0 % | |
| 4.2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten | 5.116 | 0,0 % | 3.161 | 8.277 | 0,0 % | 0 |
| | <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> | | 0,0 % | 0 | | 0,0 % | |
| 4.3 | Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 74.893 | 0,1 % | -24.856 | 50.037 | 0,1 % | 0 |
| 4.4 | Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen | 171.610 | 0,2 % | -93.010 | 78.600 | 0,1 % | 0 |
| 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 549.642 | 0,8 % | -302.491 | 247.151 | 0,3 % | 0 |
| 4.6 | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 378 | 0,0 % | 29.193 | 29.571 | 0,0 % | 0 |
| 4.7 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 191.134 | 0,3 % | 89.381 | 280.515 | 0,4 % | 0 |
| 4.8 | Sonstige Verbindlichkeiten | 305.576 | 0,4 % | -195.446 | 110.130 | 0,1 % | 0 |
| 5 | Rechnungsabgrenzungsposten | 650.253 | 0,9 % | 18.011 | 668.264 | 0,9 % | 0 |
| | Summe Passiva | 70.979.415 | 100 % | 3.110.196 | 74.089.611 | 100 % | -74.911 |

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

*einschließlich Prüfungsfeststellungen

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt.

Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Eigenkapital, inklusive der Prüfungsfeststellungen, in Höhe von insgesamt 42.071.209 EUR. Das ursprünglich ausgewiesene Eigenkapital hat sich u.a. durch Prüfungsfeststellungen in Höhe von -333.437 EUR sowie rückwirkender Korrekturbuchungen der Beteiligungswerte des Abwasserverbandes Ohm-Seenbach und des Zweckverbandes Wasserversorgung Dieberggruppe in Höhe von 816.175 EUR und unter Einbeziehung der Ergebnisverwendung per Saldo um 2.221.490 EUR erhöht.

Bestandteil des Eigenkapitals ist die Sonderrücklage für Wiederaufforstungsmaßnahmen, die im Berichtsjahr um ca. 29.000 EUR verringert wurde.

7.2.2 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Grünberg erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Der Bestand der Zuweisungen vom öffentlichen Bereich beträgt per 31.12.2008 6.064.418 EUR. Wesentliche Zugänge waren:

| | |
|---|-------------|
| Investitionspauschale 2008 | 179.000 EUR |
| Erneuerung der Laufbahn im Waldstadion Grünberg | 100.000 EUR |
| Einrichtung/Innenausstattung Museum | 48.500 EUR |
| Landeszuweisung Altstadtsanierung | 74.330 EUR |
| Landeszuweisung Dorferneuerung Lardenbach | 30.237 EUR |

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich haben sich im Berichtsjahr von 401.820 EUR durch Zugänge in Höhe von 37.074 EUR (Erneuerung der Laufbahn im Waldstadion Grünberg) und planmäßige Auflösung in Höhe von 12.436 EUR auf 426.458 EUR erhöht.

Investitionsbeiträge

Im Haushaltsjahr 2008 haben sich die empfangenen Investitionsbeiträge von 11.352.965 EUR auf 11.442.190 EUR erhöht. Die Zugänge belaufen sich auf insgesamt 458.393 EUR für Abwasserbeiträge 88.039 EUR, Grundstücksanschlusskosten 47.824 EUR, Straßen- und Erschließungsbeträge 282.872 EUR und Vorauszahlungen auf Erschließungsbeiträge 39.657 EUR. Die planmäßige Auflösung beläuft sich auf 369.168 EUR.

7.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich u. a. aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.

Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat um 369.403 EUR auf 5.037.492 EUR zugenommen. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt mit Hilfe des EDV Programmes „HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 5" errechnet. Das Gutachten von Februar 2009 liegt vor.
- Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse
Diese Bilanzposition hat sich im Berichtsjahr nach unserer Prüfung auf 760.188 EUR erhöht. Durch einen Übernahmefehler des Wertes für das 2. Halbjahr 2008 bei der Berechnung der Rückstellung wurde für das Jahr 2008 ein falscher Wert für die Rückstellung ermittelt. Seitens der Stadt Grünberg wird auf eine rückwirkende Korrektur verzichtet, da im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2013 die ermittelte Korrekturbuchung inzwischen umgesetzt wurde.
- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien zurück gestellt.
- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten zurück gestellt.
- Sonstige Rückstellungen
Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt 716.407 EUR und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

| | |
|--|-------------|
| Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten | 76.820 EUR |
| Rückstellungen für anteilige Verbindlichkeiten des Abwasserverbandes Lauter-Wetter | 639.587 EUR |

7.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

Im Berichtsjahr werden Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 6.828.075 EUR in der Bilanz ausgewiesen. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Höhe von 6.032.070 EUR sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von 796.005 EUR zusammen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 509.550 EUR verringert. Die Veränderungen resultieren aus der Reduzierung der Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 15.482 EUR sowie der Reduzierung der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 494.068 EUR.

Im Berichtsjahr standen somit Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 340.830 EUR, Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 356.312 EUR gegenüber.

Die Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerlichen Abgaben in Höhe von 29.193 EUR sowie den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 89.381 EUR, bei gleichzeitiger Abnahme der Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften von 24.856 EUR, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 302.491 EUR, Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 93.010 EUR sowie der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 195.446 EUR zurückzuführen.

7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 18.011 EUR erhöht. Diese sind auf die Auflösung und Zuführung der Grabnutzungsgebühren zurückzuführen.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

7.3 Ergebnisrechnung

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2007* | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 lt. Aufstellung | Vergleich Ansatz / Ergebnis | Prüfungsfeststellungen |
|-----------|---|------------------------------|---|---|-----------------------------|------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.055.162 | 704.437 | 697.048 | 7.389 | 0 |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.084.635 | 3.271.652 | 3.230.577 | 41.075 | 0 |
| 3 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 355.321 | 379.810 | 434.469 | -54.659 | 0 |
| 4 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 150.422 | 0 | 186.390 | -186.390 | 0 |
| 5 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 9.840.824 | 10.917.000 | 12.429.774 | -1.512.774 | 0 |
| 6 | Erträge aus Transferleistungen | 288.798 | 308.000 | 307.956 | 44 | 0 |
| 7 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.854.823 | 3.570.833 | 3.570.840 | - 7 | 0 |
| 8 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 782.653 | 650.630 | 803.061 | -152.431 | 0 |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge | 557.117 | 456.300 | 452.469 | 3.831 | 0 |
| 10 | Summe der ordentlichen Erträge (Pos.1 bis 9) | 18.969.754 | 20.258.662 | 22.112.584 | -1.853.922 | 0 |
| 11 | Personalaufwendungen | 4.649.634 | 4.913.582 | 4.861.690 | 51.892 | 0 |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 551.977 | 430.793 | 740.217 | -309.424 | 0 |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.942.690 | 3.767.700 | 3.002.922 | 764.778 | 51.964 |
| 14 | Abschreibungen | 1.628.655 | 1.404.221 | 1.659.666 | -255.445 | -1.782 |
| 15 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 479.714 | 525.328 | 1.812.677 | -1.287.349 | 0 |
| 16 | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 7.624.600 | 9.038.850 | 8.387.038 | 651.812 | 258.526 |
| 17 | Transferaufwendungen | 1.991 | 6.000 | 1.950 | 4.050 | 0 |
| 18 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.883 | 14.585 | 13.601 | 984 | 0 |
| 19 | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18) | 17.890.143 | 20.101.059 | 20.479.762 | -378.703 | 308.708 |
| 20 | Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19) | 1.079.611 | 157.603 | 1.632.822 | -1.475.219 | -308.708 |
| 21 | Finanzerträge | 187.233 | 206.317 | 248.538 | -42.221 | 0 |
| 22 | Zinsen und andere Finanzaufwendungen | 278.709 | 240.057 | 235.778 | 4.279 | 0 |
| 23 | Finanzergebnis (Pos. 21 ./ Pos. 22) | -91.476 | -33.740 | 12.760 | -46.500 | 0 |
| 24 | Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23) | 988.134 | 123.863 | 1.645.582 | -1.521.719 | -308.708 |
| 25 | Außerordentliche Erträge | 142.195 | 7.000 | 142.357 | -135.357 | 0 |
| 26 | Außerordentliche Aufwendungen | 55.354 | 0 | 20.409 | -20.409 | 0 |
| 27 | Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26) | 86.842 | 7.000 | 121.947 | -114.947 | 0 |
| 28 | Jahresergebnis (Pos. 24 und Pos. 27) | 1.074.976 | 130.863 | 1.767.529 | -1.636.666 | -308.708 |

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten. *Ergebnis des Vorjahres einschließlich Prüfungsfeststellungen

7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Das Haushaltsjahr 2008 schließt nach Prüfung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 1.458.821 EUR ab. Davon entfallen 1.336.874 EUR auf das ordentliche Ergebnis und 121.947 EUR auf das außerordentliche Ergebnis.

In der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wurde ein Überschuss in Höhe von 130.863 EUR ausgewiesen. Somit ist eine Verbesserung in Höhe von 1.327.958 EUR eingetreten. Die Ursachen für die Abweichungen wurden im Rechenschaftsbericht nachvollziehbar dargestellt.

7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist nach Prüfung im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 1.336.874 EUR aus.

Im Nachtragshaushaltsplan wurde ein Überschuss in Höhe von 123.863 EUR prognostiziert, so dass vergleichsweise eine Verbesserung von 1.213.011 EUR eingetreten ist.

Die Prüfungsfeststellungen die zur Veränderung des Jahresergebnisses geführt haben sind bei den jeweiligen Positionen der Vermögensrechnung (Ziffer 7.1 und 7.2 dieses Berichtes) bereits erläutert worden.

Sie betreffen in der Ergebnisrechnung die Positionen:

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Durch die Umbuchung verschiedener bisher als investiv ausgewiesener Maßnahmen unter Ziffer 7.1 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen und Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöht sich der Betrag der Position 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in der Ergebnisrechnung um 51.964 EUR.

14 Abschreibungen

Durch die Umbuchung zweier bisher als investiv ausgewiesener Maßnahmen in laufenden Aufwand (Ziffer 7.1 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen) reduzieren sich auch die Abschreibungen des laufenden Jahres um 1.782 EUR.

16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Wie bereits unter Ziffer 7.2.3 Rückstellungen ausgeführt führte ein Übernahmefehler bei der Berechnung der Rückstellung für das Jahr 2008 zu einem zu niedrigen Wert. Durch die notwendige Korrektur erhöhen sich die Aufwendungen der Pos. 16 der Ergebnisrechnung um 258.526 EUR.

7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen ermittelt. Im Haushaltsjahr 2008 wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 121.947 EUR erzielt. Die außerordentlichen Erträge belaufen sich auf 142.357 EUR für Verkaufserlöse für Grundstücksverkäufe über dem Buchwert, jahresbezogene Abzinsungsdifferenz bei den gewährten Wohnungsbaudarlehen und Spenden. Die außerordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 20.409 EUR für außerplanmäßige Sonderabschreibungen infolge von Anlagenabgängen im Bereich Kanal und Wertabschläge bei Grundstücksveräußerungen.

7.3.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

7.4 Gesamtfinanzzrechnung

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 lt. Aufstellung | Vergleich Ansatz / Ergebnis | Prüfungsfeststellungen |
|-----------|--|-----------------------------|---|---|-----------------------------|------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.041.388 | 704.437 | 704.335 | 102 | 0 |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.099.363 | 3.271.652 | 3.244.406 | 27.246 | 0 |
| 3 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 321.073 | 379.810 | 379.852 | - 42 | 0 |
| 4 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 9.560.795 | 10.917.000 | 12.461.722 | -1.544.722 | 0 |
| 5 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 288.798 | 308.000 | 307.956 | 44 | 0 |
| 6 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.847.780 | 3.570.833 | 3.601.456 | -30.623 | 0 |
| 7 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 181.018 | 206.317 | 248.550 | -42.233 | 0 |
| 8 | Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 507.370 | 463.300 | 441.782 | 21.518 | 0 |
| 9 | Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 bis 8) | 17.847.584 | 19.821.349 | 21.390.060 | -1.568.711 | 0 |
| 10 | Personalauszahlungen | 4.716.988 | 4.919.382 | 4.979.200 | -59.818 | 0 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | 221.467 | 338.230 | 250.360 | 87.870 | 0 |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.733.038 | 3.762.400 | 2.911.354 | 851.046 | 0 |
| 13 | Auszahlungen für Transferleistungen | 1.991 | 6.000 | 1.950 | 4.050 | 0 |
| 14 | Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen | 397.755 | 524.828 | 1.904.686 | -1.379.858 | 0 |
| 15 | Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 8.550.915 | 9.038.850 | 7.840.610 | 1.198.240 | 0 |
| 16 | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 250.856 | 240.057 | 208.076 | 31.981 | 0 |
| 17 | Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 15.204 | 14.585 | 19.850 | -5.265 | 0 |
| 18 | Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 bis 17) | 16.888.212 | 18.844.332 | 18.116.084 | 728.248 | 0 |
| 19 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ././ Pos. 18) | 959.372 | 977.017 | 3.273.976 | -2.296.959 | 0 |
| 20 | Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 774.300 | 1.243.169 | 825.130 | 418.039 | 0 |
| 21 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 115.115 | 329.711 | 156.833 | 172.878 | 0 |
| 22 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | 76.510 | 29.652 | 29.775 | - 123 | 0 |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22) | 965.925 | 1.602.532 | 1.011.738 | 590.794 | 0 |
| 24 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 118.439 | 90.000 | 45.535 | 44.465 | 0 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.748.447 | 3.440.954 | 1.448.632 | 1.992.322 | 0 |
| 26 | Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | 574.870 | 1.088.150 | 842.870 | 245.280 | 0 |
| 27 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27) | 2.441.756 | 4.619.104 | 2.337.037 | 2.282.067 | 0 |

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2008 der Stadt Grünberg

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 lt. Aufstellung | Vergleich Ansatz / Ergebnis | Prüfungsfeststellungen |
|------|--|-----------------------------|---|---|-----------------------------|------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 29 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23 ./ Pos. 28) | -1.475.831 | -3.016.572 | -1.325.299 | -1.691.273 | 0 |
| 30 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen | 0 | 3.016.572 | 340.830 | 2.675.742 | 0 |
| 31 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | -456.862 | 529.025 | 356.312 | 172.713 | 0 |
| 32 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30 ./ Pos. 31) | -456.862 | 2.487.547 | -15.482 | 2.503.029 | 0 |
| 33 | Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln | 9.880 | 0 | 15.597 | -15.597 | 0 |
| 33a | Einzahlungen aus Mehrwertsteuer | 78.150 | 0 | 37.226 | -37.226 | 0 |
| 34a | Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln | -48.167 | 0 | -834 | 834 | 0 |
| 34a | Auszahlungen aus Mehrwertsteuer | 79.924 | 0 | 46.713 | -46.713 | 0 |
| 35 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 33 ./ Pos. 34) | 56.273 | 0 | 6.944 | -6.944 | 0 |
| 36 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Pos. 19, 29, 32 und 35) | -917.048 | 447.992 | 1.940.139 | -1.492.147 | 0 |
| 37 | Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres | 4.811.676 | 0 | 3.807.773 | -3.807.773 | 0 |
| 38 | Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36 und Pos. 37) | 3.894.628 | 447.992 | 5.747.912 | -5.299.920 | 0 |

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

7.4.1 Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

Im Haushaltsjahr 2008 wurde insgesamt ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 1.940.138 EUR nachgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den flüssigen Mitteln in Höhe von 3.807.773 EUR wurde am Ende des Haushaltsjahres ein Finanzmittelbestand in Höhe von 5.747.911 EUR festgestellt.

Die Zahlungsmittelflüsse der Stadtwerke in Höhe von 121.239 EUR werden in der Gesamtfinanzrechnung nicht dargestellt.

7.4.2 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen. Analog der Teilergebnisrechnungen ist die Übereinstimmung zur Gesamtf finanzrechnung gegeben.

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Magistrat der Stadt Grünberg hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 03.08.2015 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die Vermögensgegenstände, Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Ausnahme der nachfolgenden Prüfungsfeststellungen nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden in ausreichendem Maße Rückstellungen gebildet.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen zur Rechnungslegung (Ziffer 7 des Berichtes) angeführt. Auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2008 wurde seitens der Stadt Grünberg verzichtet. Die in den Schlussbericht aufgenommenen Feststellungen der Revision werden in einem der nächsten aufzustellenden Jahresabschlüsse berücksichtigt.

Aufgrund der Prüfungsfeststellungen hat sich die Bilanzsumme um -74.911 EUR auf 74.014.700 EUR sowie das Jahresergebnis um -308.708 EUR auf 1.458.821 EUR verringert. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 der Stadt Grünberg haben wir für die Vermögensrechnung 340.224 EUR sowie für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung 185.224 EUR als Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt (vgl. Seite 9).

Die getroffenen Feststellungen übersteigen die festgelegten Wesentlichkeitsgrenzen für die Ergebnisrechnung. Daher vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ ein nur mit Einschränkungen den gesetzlichen Vorschriften und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune.

8.2 Anhang

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO-Doppik, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Stadt Grünberg angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die Festlegungen der Eröffnungsbilanz beibehalten.

8.3 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO-Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Insgesamt vermittelt der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Grünberg. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigelegten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Grünberg zum 31.12.2008 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Grünberg sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

- der Höhe der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Ziff. 7.3)
- der Höhe der Abschreibungen (siehe Ziff. 7.3)
- der Höhe der Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Verpflichtungen (siehe Ziff. 7.3)

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Grünberg.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt, ohne Berücksichtigung der oben genannten Einschränkungen, ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Bild der Lage der Stadt Grünberg und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkungen:

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Grünberg zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.

Gießen, den 20.02.2017



Antonie H u b e r
Leiterin der Revision



Klaus Schrott
Prüfungsleiter

| |
|---------------------------------------|
| 10 Anlagen zum Prüfungsbericht |
|---------------------------------------|

10.1 Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------------|--|
| ARAP | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten |
| EB | Eröffnungsbilanz |
| GemHVO | Gemeindehaushaltsverordnung |
| GemHVO-Doppik | Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik |
| HGO | Hessische Gemeindeordnung |
| IDR | Institut der Rechnungsprüfer |
| IKS | Internes Kontrollsystem |
| ILV | Interne Leistungsverrechnung |
| KLR | Kosten- und Leistungsrechnung |
| KVKR | Kommunaler Verwaltungskontenrahmen |
| NKRS | Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem |
| PRAP | Passive Rechnungsabgrenzungsposten |
| SIP | Sonderinvestitionsprogramm des Landes |
| ZIP | Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes |

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigelegt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)

- Vermögensrechnung (Muster 19 GemHVO-Doppik)
- Ergebnisrechnung (Muster 14 GemHVO-Doppik)
- Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO-Doppik)

Vermögensrechnung per 31.12.2008
inkl. der Prüfungsfeststellungen

Stadt Grünberg

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis 31.12.2008 | Ergebnis 31.12.2007 | Pos. | Bezeichnung | Ergebnis 31.12.2008 | Ergebnis 31.12.2007 |
|---------------|--|------------------------|------------------------|----------------|--|------------------------|------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| 1 | Anlagevermögen | 66.890.147,94 | 65.914.830,81 | 1 | Eigenkapital | 42.071.209,48 | 39.849.720,47 |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 944.562,95 | 691.416,89 | 1.1 | Netto-Position | 39.392.707,92 | 38.576.533,05 |
| 1.1.1 | Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 178.061,68 | 203.928,07 | 1.2 | Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital | 169.712,56 | 198.490,25 |
| 1.1.2 | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 766.501,27 | 487.488,82 | 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 | Sachanlagevermögen | 50.812.898,25 | 50.902.898,44 | 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.1 | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte | 8.664.691,35 | 8.701.660,99 | 1.2.3 | Zweckgebundene Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 | Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 6.975.533,23 | 7.201.206,11 | 1.2.4 | Sonderrücklagen | 105.792,56 | 134.570,25 |
| 1.2.3 | Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 30.113.078,79 | 31.067.026,53 | 1.2.4.1 | Stiftungskapital | 63.920,00 | 63.920,00 |
| 1.2.4 | Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 252.847,20 | 258.683,20 | 1.2.4.2 | Sonstige Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 | Anderere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.292.838,77 | 2.299.850,90 | 1.3 | Ergebnisverwendung | 2.508.789,00 | 1.074.697,17 |
| 1.2.6 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 2.513.908,91 | 1.374.470,71 | 1.3.1 | Ergebnisvortrag | 1.049.968,08 | 0,00 |
| 1.3 | Finanzanlagevermögen | 15.132.686,74 | 14.320.515,48 | 1.3.1.1 | Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 963.126,34 | 0,00 |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 834.763,33 | 834.763,33 | 1.3.1.2 | Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 86.841,74 | 0,00 |
| 1.3.2 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 649.653,75 | 649.653,75 | 1.3.2 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 1.458.820,92 | 1.074.697,17 |
| 1.3.3 | Beteiligungen | 12.907.970,24 | 12.091.795,37 | 2 | Sonderposten | 17.933.065,53 | 17.787.321,64 |
| 1.3.4 | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 2.1 | Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | 17.933.065,53 | 17.787.321,64 |
| 1.3.5 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 37.816,56 | 31.534,99 | 2.1.1 | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 6.064.417,72 | 6.032.537,21 |
| 1.3.6 | Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) | 702.482,86 | 712.768,04 | 2.1.2 | Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich | 426.458,13 | 401.819,94 |
| 2. | Umlaufvermögen | 6.994.114,09 | 4.899.436,96 | 2.1.3 | Investitionsbeiträge | 11.442.189,68 | 11.352.964,49 |
| 2.1 | Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 | 2.2 | Sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 | Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren | 371.826,00 | 185.436,00 | 3. | Rückstellungen | 6.514.087,00 | 5.354.496,00 |
| 2.3 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 753.138,49 | 906.227,94 | 3.1 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 5.037.492,00 | 4.668.089,00 |
| 2.3.1 | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszu- | 56.200,01 | 36.972,63 | 3.2 | Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | 760.188,00 | 0,00 |

Vermögensrechnung per 31.12.2008
inkl. der Prüfungsfeststellungen

Stadt Grünberg

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis 31.12.2008 | Ergebnis 31.12.2007 | Pos. | Bezeichnung | Ergebnis 31.12.2008 | Ergebnis 31.12.2007 |
|-------|--|------------------------|------------------------|-------|--|------------------------|------------------------|
| 2.3.2 | weisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 479.167,89 | 655.183,16 | 3.3 | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.3 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 181.819,71 | 118.006,92 | 3.4 | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.4 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 5.649,65 | 7.096,36 | 3.5 | Sonstige Rückstellungen | 716.407,00 | 686.407,00 |
| 2.3.5 | Sonstige Vermögensgegenstände | 30.301,23 | 88.968,87 | 4 | Verbindlichkeiten | 6.828.074,51 | 7.337.624,73 |
| 2.4 | Flüssige Mittel | 5.869.149,60 | 3.807.773,02 | 4.1 | Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 3. | Rechnungsabgrenzungsposten | 130.438,33 | 165.147,72 | 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 6.032.069,77 | 6.044.391,61 |
| 4. | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | | <i>davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> | | |
| | | | | 4.2.1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.021.169,74 | 4.245.156,83 |
| | | | | | <i>davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> | | |
| | | | | 4.2.2 | Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 2.002.623,16 | 1.794.118,56 |
| | | | | | <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> | | |
| | | | | 4.2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten | 8.276,87 | 5.116,22 |
| | | | | | <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i> | | |
| | | | | 4.3 | Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 50.037,25 | 74.892,50 |
| | | | | 4.4 | Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen | 78.600,30 | 171.610,20 |
| | | | | 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 247.151,47 | 549.642,12 |
| | | | | 4.6 | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 29.571,17 | 377,94 |
| | | | | 4.7 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 280.514,77 | 191.134,25 |
| | | | | 4.8 | Sonstige Verbindlichkeiten | 110.129,78 | 305.576,11 |

Vermögensrechnung per 31.12.2008
inkl. der Prüfungsfeststellungen

Stadt Grünberg

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis 31.12.2008 | Ergebnis 31.12.2007 | Pos. | Bezeichnung | Ergebnis 31.12.2008 | Ergebnis 31.12.2007 |
|------|---------------------|------------------------|------------------------|------|----------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | | 5 | Rechnungsabgrenzungsposten | 668.263,84 | 650.252,65 |
| | Summe Aktiva | 74.014.700,36 | 70.979.415,49 | | Summe Passiva | 74.014.700,36 | 70.979.415,49 |

**Ergebnisrechnung vom 01.01.2008 bis 31.12.2008
inkl. der Prüfungsfeststellungen**

Stadt Grünberg

| Pos. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6) |
|------|----------------------------------|---|-----------------------------|---|-----------------------------------|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.055.161,77 | 704.437,00 | 697.047,94 | 7.389,06 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.084.634,68 | 3.271.652,00 | 3.230.577,04 | 41.074,96 |
| 3 | 548 - 549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 355.320,86 | 379.810,00 | 434.469,37 | -54.659,37 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen | 150.422,40 | 0,00 | 186.390,00 | -186.390,00 |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 9.840.824,48 | 10.917.000,00 | 12.429.773,53 | -1.512.773,53 |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 288.797,58 | 308.000,00 | 307.956,01 | 43,99 |
| 7 | 540 – 543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.854.822,56 | 3.570.833,00 | 3.570.839,81 | - 6,81 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 782.652,53 | 650.630,00 | 803.060,91 | -152.430,91 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 557.117,07 | 456.300,00 | 452.468,91 | 3.831,09 |
| 10 | | Summe der ordentlichen Erträge (Pos.1 bis 9) | 18.969.753,93 | 20.258.662,00 | 22.112.583,52 | -1.853.921,52 |
| 11 | 62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65 | Personalaufwendungen | 4.649.633,84 | 4.913.582,00 | 4.861.690,42 | 51.891,58 |
| 12 | 644 – 646 | Versorgungsaufwendungen | 551.977,42 | 430.793,00 | 740.217,48 | -309.424,48 |
| 13 | 60, 61, 67 – 69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.942.689,95 | 3.767.700,00 | 3.054.885,92 | 712.814,08 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 1.628.654,69 | 1.404.221,00 | 1.657.884,07 | -253.663,07 |
| 15 | 71 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 479.713,67 | 525.328,00 | 1.812.677,26 | -1.287.349,26 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 7.624.600,21 | 9.038.850,00 | 8.645.563,59 | 393.286,41 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 1.990,72 | 6.000,00 | 1.950,00 | 4.050,00 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.882,66 | 14.585,00 | 13.601,18 | 983,82 |
| 19 | | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos.11 bis 18) | 17.890.143,16 | 20.101.059,00 | 20.788.469,92 | -687.410,92 |
| 20 | | Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19) | 1.079.610,77 | 157.603,00 | 1.324.113,60 | -1.166.510,60 |
| 21 | 56, 57 | Finanzerträge | 187.232,88 | 206.317,00 | 248.538,23 | -42.221,23 |
| 22 | 77 | Zinsen und andere Finanzaufwendungen | 278.709,22 | 240.057,00 | 235.778,29 | 4.278,71 |
| 23 | | Finanzergebnis (Pos.21 ./ Pos. 22) | -91.476,34 | -33.740,00 | 12.759,94 | -46.499,94 |
| 24 | | Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23) | 988.134,43 | 123.863,00 | 1.336.873,54 | -1.213.010,54 |
| 25 | 59 | Außerordentliche Erträge | 142.195,29 | 7.000,00 | 142.356,84 | -135.356,84 |

| Pos. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6) |
|------|--------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 26 | 79 | Außerordentliche Aufwendungen | 55.353,55 | 0,00 | 20.409,46 | -20.409,46 |
| 27 | | Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26) | 86.841,74 | 7.000,00 | 121.947,38 | -114.947,38 |
| 28 | | Jahresergebnis (Pos. 24 und Pos. 27) | 1.074.976,17 | 130.863,00 | 1.458.820,92 | -1.327.957,92 |

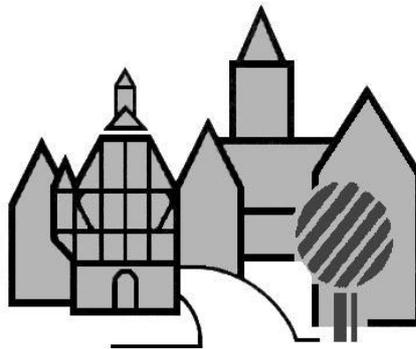
| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / Sp.5) |
|-----------|--|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.041.388,09 | 704.437,00 | 704.335,15 | 101,85 |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.099.363,30 | 3.271.652,00 | 3.244.406,09 | 27.245,91 |
| 3 | Kostenersatzleistungen und –erstattungen | 321.072,58 | 379.810,00 | 379.852,12 | - 42,12 |
| 4 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 9.560.794,87 | 10.917.000,00 | 12.461.721,72 | -1.544.721,72 |
| 5 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 288.797,58 | 308.000,00 | 307.956,01 | 43,99 |
| 6 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.847.779,83 | 3.570.833,00 | 3.601.456,36 | -30.623,36 |
| 7 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 181.018,18 | 206.317,00 | 248.550,48 | -42.233,48 |
| 8 | Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 507.369,52 | 463.300,00 | 441.782,47 | 21.517,53 |
| 9 | Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 bis 8) | 17.847.583,95 | 19.821.349,00 | 21.390.060,40 | -1.568.711,40 |
| 10 | Personalauszahlungen | 4.716.987,66 | 4.919.382,00 | 4.979.199,94 | -59.817,94 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | 221.466,92 | 338.230,00 | 250.359,71 | 87.870,29 |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.733.037,71 | 3.762.400,00 | 2.911.353,50 | 851.046,50 |
| 13 | Auszahlungen für Transferleistungen | 1.990,72 | 6.000,00 | 1.950,00 | 4.050,00 |
| 14 | Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen | 397.755,32 | 524.828,00 | 1.904.685,94 | -1.379.857,94 |
| 15 | Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 8.550.914,52 | 9.038.850,00 | 7.840.609,61 | 1.198.240,39 |
| 16 | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 250.855,76 | 240.057,00 | 208.075,62 | 31.981,38 |
| 17 | Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 15.203,81 | 14.585,00 | 19.849,93 | -5.264,93 |
| 18 | Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 bis 17) | 16.888.212,42 | 18.844.332,00 | 18.116.084,25 | 728.247,75 |
| 19 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 / Nr. 18) | 959.371,53 | 977.017,00 | 3.273.976,15 | -2.296.959,15 |
| 20 | Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 774.300,47 | 1.243.169,00 | 825.129,76 | 418.039,24 |
| 21 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 115.114,90 | 329.711,00 | 156.833,06 | 172.877,94 |
| 22 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | 76.509,98 | 29.652,00 | 29.774,96 | - 122,96 |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22) | 965.925,35 | 1.602.532,00 | 1.011.737,78 | 590.794,22 |
| 24 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 118.439,45 | 90.000,00 | 45.535,32 | 44.464,68 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.748.447,23 | 3.440.954,00 | 1.448.631,73 | 1.992.322,27 |

| Pos. | Bezeichnung | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / Sp.5) |
|-----------|---|-----------------------------|---|-----------------------------------|---|
| 26 | Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | 574.869,80 | 1.088.150,00 | 842.870,18 | 245.279,82 |
| 27 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27) | 2.441.756,48 | 4.619.104,00 | 2.337.037,23 | 2.282.066,77 |
| 29 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23 / Pos. 28) | -1.475.831,13 | -3.016.572,00 | -1.325.299,45 | -1.691.272,55 |
| 30 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 3.016.572,00 | 340.830,00 | 2.675.742,00 |
| 31 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 456.862,06 | 529.025,00 | 356.312,49 | 172.712,51 |
| 32 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30 / Pos 31) | -456.862,06 | 2.487.547,00 | -15.482,49 | 2.503.029,49 |
| 33 | Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln | 9.879,59 | 0,00 | 15.597,29 | -15.597,29 |
| 33a | Einzahlungen aus Mehrwertsteuer | 78.150,32 | 0,00 | 37.225,55 | -37.225,55 |
| 34 | Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln | -48.166,76 | 0,00 | -834,01 | 834,01 |
| 34a | Auszahlungen aus Mehrwertsteuer | 79.924,11 | 0,00 | 46.713,06 | -46.713,06 |
| 35 | Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 33 / Pos. 34) | 56.272,56 | 0,00 | 6.943,79 | -6.943,79 |
| 36 | Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Pos. 19, 29, 32 und 35) | -917.049,10 | 447.992,00 | 1.940.138,00 | -1.492.146,00 |
| 37 | Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres | 4.811.675,98 | 0,00 | 3.807.773,02 | -3.807.773,02 |
| 38 | Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36 und 37) | 3.894.626,88 | 447.992,00 | 5.747.911,02 | -5.299.919,02 |

10.3 Jahresabschluss der Stadt Grünberg per 31.12.2008

- Allgemeine Erläuterungen
- Anhang mit Anlagen
- Rechenschaftsbericht

JAHRESABSCHLUSS DER STADT GRÜNBERG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2008



- Allgemeine Erläuterungen und Dokumentation
- Die 3 Komponenten des Jahresabschlusses:
 - Ergebnisrechnung (Gesamt- und Teilrechnungen)
 - Finanzrechnung
 - Vermögensrechnung (Bilanz)
- Anhang mit Anlagen
- Rechenschaftsbericht (Lagebericht)

INHALTSVERZEICHNIS:

I. Vorwort / Allgemeine Erläuterungen

II. Die Komponenten des doppischen Jahresabschlusses

a. Gesamtergebnisrechnung

.....

b. Gesamtfinanzrechnung

.....

c. Teilrechnungen (auf Produktebene)

.....

d. Vermögensrechnung (Bilanz)

.....

III. Anhang zum Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anlagen

- Allgemeine Angaben

- Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Erläuterung zu Posten der Vermögensrechnung

- Erläuterung zu Posten der Ergebnisrechnung

- Erläuterung zu Posten der Finanzrechnung

- Sonstige Angaben

Anlagen zum Anhang

- Vermögensrechnung (Bilanz nach amtlichem Muster)

- Anlagenspiegel

- Verbindlichkeitenübersicht

- Forderungsübersicht

- Rückstellungsübersicht

- Übersicht über fremde Zahlungsmittel

- Listen der Ermächtigungsübertragungen

IV. Zusammenfassender Lage- und Rechenschaftsbericht

- Angaben zum Verlauf der Haushaltswirtschaft mit Angaben zur Lage und zur Aufgabenerfüllung der Stadt im Rechnungsjahr

- Angaben zu besonderen Vorgängen nach Schluss des Haushaltsjahres

- Ausblick

- Risikoberichterstattung

- Chancen für die künftige Entwicklung

I. Vorwort / Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.07.2004 ist das Rechnungswesen bzw. die Haushaltswirtschaft der Stadt Grünberg ab dem 01.01.2007 auf das Neue Kommunale Rechnungssystem auf doppischer Grundlage (NKRS-Doppik) umgestellt worden. Infolge dieses Grundsatzbeschlusses wurde erstmals für das Haushaltsjahr 2007 ein doppischer Haushaltsplan erstellt. Ferner wurden mit der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2007 erstmalig das Vermögen und die Schulden der Stadt Grünberg vollständig dargestellt.

Der Jahresabschluss 2008 stellt den Ergebnisverlauf sowie die Entwicklung der Vermögenswerte vom Beginn bis zum Ende des Haushaltsjahres dar und dokumentiert die 2. doppische Rechnungsperiode der Stadt Grünberg.

Folgende rechtlichen Grundlagen sind bei den Arbeitsschritten zur Erstellung des doppischen Jahresabschlusses zu beachten:

- §§ 112 bis 114 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)
- §§ 44 bis 52 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik)
- Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik
- Erläuterung zum Kommunalem Verwaltungskontenrahmen (Muster 13 zur GemHVO-Doppik)
- Muster 15 bis 21 zur GemHVO-Doppik

Für die Aufstellung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2013 finden zudem die Erleichterungsregelungen des Erlasses des HMdIuS vom 30.07.2014 (Beschleunigungserlass) Anwendung.

Der Jahresabschluss, welcher die frühere Jahresrechnung nach kameralen Gesichtspunkten ablöst, setzt sich im Wesentlichen aus den nachfolgenden Bestandteilen zusammen:

- Die **Ergebnisrechnung** (§ 46 GemHVO) ist eine Gegenüberstellung der dem Haushaltsjahr zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebes zwecks Ermittlung des Jahresergebnisses. In der Ergebnisrechnung wird insbesondere auch der Ressourcenverbrauch dargestellt. Sie entspricht in etwa der Gewinn- und Verlustrechnung nach kaufmännischen Gesichtspunkten.
- Die **Finanzrechnung** (§ 47 GemHVO) weist die im Haushaltsjahr geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen unter Einbeziehung der fremden Finanzmitteln aus. Sie bildet somit alle tatsächlich zahlungswirksamen Vorgänge, incl. der Investitionstätigkeiten, ab. Sie gibt Aufschluss über die Finanzierungssituation der Kommune und trägt somit den besonderen Anforderungen des Umgangs mit öffentlichen Geldern Rechnung. Das klassische kaufmännische Rechnungswesen kennt diese Komponente nicht.

- Die **Teilrechnungen** (48 GemHVO) sind entsprechend der Haushaltsgliederung aufzustellen und sollen in erster Linie den Vergleich der Planwerte mit den tatsächlich angefallenen Beträgen aufzeigen. Die Teilrechnungsergebnisse werden im Falle der Stadt Grünberg analog der Haushaltsplangliederung produktbezogen ausgewiesen.
- Die **Vermögensrechnung/Bilanz** (§ 49 GemHVO) ist der Bestandteil des Jahresabschlusses, welcher nicht beplant wird. Sie weist auf ihrer Aktivseite das Vermögen sowie auf ihrer Passivseite die Finanzierungsformen aus. In der Vermögensrechnung werden die Bestände der Eröffnungsbilanz den Werten der Schlussbilanz zum Vergleich gegenübergestellt. Der dazugehörige **Anhang** (§ 50) enthält insbesondere den Anlagenspiegel sowie Verbindlichkeiten-, Forderungs- und Rückstellungsübersichten.
- Im **Rechenschaftsbericht** (§ 51 GemHVO) sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Er entspricht dem Lagebericht nach handelsrechtlichen (§ 289 HGB) bzw. kaufmännischen Gesichtspunkten. Während der Aufbau der übrigen Bestandteile des Jahresabschlusses durch die Muster zur GemHVO vorgegeben ist, gibt es für die Gestaltung des Rechenschaftsberichtes keine konkreten Formvorgaben.

II.a. Gesamtergebnisrechnung (alle Werte in €)

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten | Ist-Ergebnis Vorjahr 2007 | Fortgeschriebener Ansatz 2008 gem. NHH 2008 | Ist-Ergebnis 2008 | Vergleich Plan/Ist 2008 | Ermächtigungs- übertrag nach 2009 |
|-----------|---|------------------------------|---|----------------------|-------------------------------|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.055.161,77 | 704.437 | 697.047,94 | - 7.389,06 | |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.084.634,68 | 3.271.652 | 3.230.577,04 | - 41.074,96 | |
| 3 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 355.320,86 | 379.810 | 434.469,37 | + 54.659,37 | |
| 4 | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 150.422,40 | 0 | 186.390,00 | + 186.390,00 | |
| 5 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. gesetzl. Umlagen | 9.840.824,48 | 10.917.000 | 12.429.773,53 | + 1.512.773,53 | |
| 6 | Erträge aus Transferleistungen | 288.797,58 | 308.000 | 307.956,01 | - 43,99 | |
| 7 | Erträge aus Zuweis. u. Zuschüss. für lfd. Zwecke u. allg. Umlagen | 2.854.822,56 | 3.570.833 | 3.570.839,81 | + 6,81 | |
| 8 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 782.652,53 | 650.630 | 803.060,91 | + 152.430,91 | |
| 9 | Sonstige ordentliche Erträge | 557.117,07 | 456.300 | 452.468,91 | - 3.831,09 | |
| 10 | Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) | 18.969.753,93 | 20.258.662 | 22.112.583,52 | + 1.853.921,52 | |
| 11 | Personalaufwendungen | 4.649.633,84 | 4.913.582 | 4.861.690,42 | - 51.891,58 | |
| 12 | Versorgungsaufwendungen | 551.977,42 | 430.793 | 740.217,48 | + 309.424,48 | |
| 13 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.942.689,95 | 3.767.700 | 3.002.922,28 | - 764.777,72 | 928.590,32 |
| 14 | Abschreibungen | 1.628.654,69 | 1.404.221 | 1.659.665,70 | + 255.444,70 | |
| 15 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse etc. | 479.713,67 | 525.328 | 1.812.677,26 | + 1.287.349,26 | |
| 16 | Steueraufwend. einschl. Aufwend. aus gesetzl. Umlageverpfl. | 7.624.600,21 | 9.038.850 | 8.387.037,59 | - 651.812,41 | |
| 17 | Transferaufwendungen | 1.990,72 | 6.000 | 1.950,00 | - 4.050,00 | |
| 18 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.882,66 | 14.585 | 13.601,18 | - 983,82 | |
| 19 | Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18) | 17.890.143,16 | 20.101.059 | 20.479.761,91 | + 378.702,91 | 928.590,32 |
| 20 | Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19) | 1.079.610,77 | 157.603 | 1.632.821,61 | + 1.475.218,61 | |
| 21 | Finanzerträge | 187.232,88 | 206.317 | 248.538,23 | + 42.408,40 | |
| 22 | Zinsen und andere Finanzaufwendungen | 278.709,22 | 240.057 | 235.778,29 | - 4.278,71 | |
| 23 | Finanzergebnis | - 91.476,34 | 33.740 | 12.759,94 | + 46.687,11 | |
| 24 | Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23) | 988.134,43 | 123.863 | 1.645.581,55 | + 1.521.718,55 | |
| 25 | Außerordentliche Erträge | 142.195,29 | 7.000 | 142.356,84 | + 135.356,84 | |
| 26 | Außerordentliche Aufwendungen | 55.353,55 | 0 | 20.409,46 | + 20.409,46 | |
| 27 | Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ././ Nr. 26) | 86.841,74 | 7.000 | 121.947,38 | 114.947,38 | |
| 28 | Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27) | 1.074.976,17 | 130.863 | 1.767.528,93 | + 1.636.665,93 | 928.590,32 |

II.b. Gesamtf finanzrechnung (alle Werte in €)

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ist-Ergebnis Vorjahr 2007 | Fortgeschriebener Ansatz 2008 gem. NHH 2008 | Ist-Ergebnis 2008 | Vergleich Plan/Ist 2008 | Ermächtigungs- übertrag nach 2009 |
|-----------|---|------------------------------|---|----------------------|-------------------------------|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.041.388,09 | 704.437 | 704.335,15 | - 101,85 | |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.099.363,30 | 3.271.652 | 3.244.406,09 | - 27.245,91 | |
| 3 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 321.072,58 | 379.810 | 379.852,12 | + 42,12 | |
| 4 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. gesetzl. Umlagen | 9.560.794,87 | 10.917.000 | 12.461.721,72 | + 1.544.721,72 | |
| 5 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 288.797,58 | 308.000 | 307.956,01 | - 43,99 | |
| 6 | Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke u. allg. Umlagen | 2.847.779,83 | 3.570.833 | 3.601.456,36 | + 30.623,36 | |
| 7 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 181.018,18 | 206.317 | 248.550,48 | + 42.233,48 | |
| 8 | Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonst. ao Einzahlungen | 507.369,52 | 463.300 | 441.782,47 | - 21.517,53 | |
| 9 | Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (1 bis 8) | 17.847.583,95 | 19.821.349 | 21.390.060,40 | + 1.568.711,40 | |
| 10 | Personalauszahlungen | 4.716.987,66 | 4.919.382 | 4.979.199,94 | + 59.817,94 | |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | 221.466,92 | 338.230 | 250.359,71 | - 87.870,29 | |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.733.037,71 | 3.762.400 | 2.911.353,30 | - 851.046,50 | |
| 13 | Auszahlungen für Transferleistungen | 1.990,72 | 6.000 | 1.950,00 | - 4.050,00 | |
| 14 | Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse etc. | 397.755,32 | 524.828 | 1.904.685,94 | + 1.379.857,94 | |
| 15 | Auszahlungen für Steuern und für gesetzl. Umlageverpflichtungen | 8.550.914,52 | 9.038.850 | 7.840.609,61 | - 1.198.240,39 | |
| 16 | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 250.855,76 | 240.057 | 208.075,62 | - 31.981,38 | |
| 17 | Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonst ao Auszahlungen | 15.203,81 | 14.585 | 19.849,93 | + 5.264,93 | |
| 18 | Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk. (10 bis 17) | 16.868.212,42 | 18.844.332 | 18.116.084,25 | - 728.247,75 | |
| 19 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ 18) | 959.371,53 | 977.017 | 3.273.976,15 | + 2.296.959,15 | |
| 20 | Einzahlungen aus Investitionszuweis.-, zuschüss. u. -beiträgen | 774.300,47 | 1.243.169 | 825.129,76 | - 418.039,24 | |
| 21 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 115.114,90 | 329.711 | 156.833,06 | - 172.877,94 | |
| 22 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | 76.509,98 | 29.652 | 29.774,96 | + 122,96 | |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (20 bis 22) | 965.925,35 | 1.602.532 | 1.011.737,78 | - 590.794,22 | |
| 24 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 118.439,45 | 90.000 | 45.535,32 | - 44.464,68 | 323.598,02 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.748.447,23 | 3.440.954 | 1.448.631,73 | - 1.992.322,27 | 3.719.973,12 |
| 26 | Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | 574.869,80 | 1.088.150 | 842.870,18 | - 245.279,82 | 1.002.619,36 |
| 27 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0 | 0,00 | | |

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ist-Ergebnis Vorjahr 2007 | Fortgeschriebener Ansatz 2008 gem. NHH 2008 | Ist-Ergebnis 2008 | Vergleich Plan/Ist 2008 | Ermächtigungs- übertrag nach 2009 |
|-----------|---|------------------------------|---|-----------------------|-------------------------------|---|
| 28 | Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (24 bis 27) | 2.441.756,48 | 4.619.104 | 2.337.037,23 | - 2.282.066,77 | 5.046.190,50 |
| 29 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ 28) | - 1.475.831,13 | - 3.016.572 | - 1.325.299,45 | + 1.691.272,55 | |
| 30 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 0,00 | 3.016.572 | 340.830,00 | - 2.675.742,00 | 4.443.917,00 |
| 31 | Auszahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen | 456.862,06 | 529.025 | 356.312,49 | - 172.712,51 | |
| 32 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 30 ./ 31) | - 456.862,06 | 2.487.547 | - 15.482,49 | - 2.503.029,49 | |
| 33 | Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln | 9.879,59 | 0 | 15.597,29 | + 15.597,29 | |
| 33a | >>Einzahlungen aus Mehrwertsteuer | 78.150,32 | 0 | 37.225,55 | + 37.225,55 | |
| 34 | Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln | - 48.166,76 | 0 | - 834,01 | - 834,01 | |
| 34a | >>Auszahlungen aus Mehrwertsteuer | 79.924,11 | 0 | 46.713,06 | + 46.713,06 | |
| 35 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 33 ./ 34) | 56.272,56 | 0 | 6.943,79 | + 6.943,79 | |
| 36 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe Nr. 19, 29, 32 und 35) | - 917.049,10 | 447.992 | 1.940.138,00 | + 1.492.146,00 | 602.273,50 |
| 37 | Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres | 4.811.675,98 | 0 | 3.807.773,02 | + 3.807.773,02 | |
| 38 | Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres | 3.894.626,88 | 447.992 | 5.747.911,02 | + 5.299.919,02 | |

II.c. Teilrechnungen (auf Produktebene) (alle Werte in €)

| Produkt Nr. | Produktbezeichnung | Ist-Ergebnis 2007 (Vergleichswert €) | Ist-Ergebnis 2008 (€) |
|-------------|--|---|--------------------------|
| 11.1.01 | Unterstützung der politischen Gremien | - 319.487,32 | - 345.056,38 |
| 11.1.02 | Innere Verwaltung, Allgemeine Rechtsangelegenheiten | - 56.925,37 | - 58.867,32 |
| 11.1.03 | Zentrale Organisations- und Verwaltungsdienstleistungen | - 370.563,54 | - 350.913,90 |
| 11.1.04 | IT-Administration | - 172.827,15 | - 200.879,94 |
| 11.1.05 | Personalbewirtschaftung/Personalservice | - 207.448,77 | - 185.902,34 |
| 11.1.06 | Liegenschafts- und Gebäudemanagement | - 310.518,04 | - 323.877,49 |
| 11.1.07 | Haushalts- und Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen | + 104.001,94 | + 88.198,36 |
| 11.1.08 | Kassen- und Vollstreckungswesen | - 156.414,90 | - 105.898,67 |
| 12.1.01 | Wahlen und Abstimmungen, allgemeine statistische Angelegenheiten | - 49.596,30 | - 56.752,00 |
| 12.2.01 | Maßnahmen der allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsverwaltung | - 61.714,87 | - 71.333,57 |
| 12.2.02 | Überwachung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs, Verkehrlenkung, allgemeine Verkehrsaufsicht | - 27.710,31 | - 49.330,76 |
| 12.2.03 | Gaststättenkonzessionierung und -überwachung, Gewerbeangelegenheiten | - 18.604,09 | - 16.224,98 |
| 12.2.04 | Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten | - 91.755,49 | - 110.132,35 |
| 12.2.05 | Personenstandswesen | - 88.250,13 | - 103.956,01 |
| 12.6.01 | Brandschutzdienstleistungen | - 124.269,12 | - 212.732,49 |
| 25.1.01 | Museum und Ausstellungen | - 108.896,50 | - 133.398,40 |
| 27.2.01 | Betrieb der Stadtbücherei | - 22.897,95 | - 24.924,89 |
| 28.1.01 | Kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen, Heimatpflege, Musik- u. Religionsförderung | - 49.259,81 | - 56.176,53 |
| 35.1.01 | Allgemeine soziale Hilfen und Leistungen | - 51.832,74 | - 66.818,30 |
| 36.1.01 | Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen | - 903.375,21 | - 1.022.508,33 |
| 36.2.01 | Leistungen des Kinder- und Jugendbüros / Förderung der Jugendarbeit | - 105.071,24 | - 104.199,11 |
| 36.6.01 | Öffentliche Spielplätze | - 26.455,31 | - 29.571,06 |
| 41.2.01 | Ambulanter Pflegedienst der Stadt Grünberg | + 60.181,25 | - 15.484,18 |
| 42.1.01 | Förderung des Sports | - 20.343,16 | - 27.117,82 |
| 42.4.01 | Betrieb von Sportstätten und Bädern | - 251.254,64 | - 221.134,50 |
| 51.1.01 | Städtebauliche Planung und Entwicklung | - 136.964,79 | - 80.462,82 |
| 52.1.01 | Bauordnungsaufgaben, Flächen- und grundstücksbezogene Daten u. Grundlagen | - 28.286,05 | - 38.220,71 |
| 52.2.01 | Förderung der Wohnbebauung, Wohnraumversorgung | + 4.979,27 | + 14.342,63 |
| 52.3.01 | Kommunaler Denkmalschutz und Denkmalpflege | - 3.635,05 | - 4.710,70 |
| 53.1.01 | Betrieb einer Photovoltaikanlage | - 3.314,98 | - 2.548,33 |
| 53.7.01 | Abfallbeseitigung | - 5.931,68 | - 16.809,54 |
| 53.8.01 | Abwasserbeseitigung | + 90.127,39 | + 47.289,00 |
| 54.1.01 | Gemeindestraßen | - 919.739,88 | - 898.739,54 |
| 54.5.01 | Straßenreinigung und Winterdienst | - 78.419,99 | - 102.274,09 |

| Nr. | Produktbezeichnung | Ist-Ergebnis 2007 (Vergleichswert €) | Ist-Ergebnis 2008 € |
|---------|---|---|------------------------|
| 54.6.01 | Städtische Parkeinrichtungen | - 28.829,73 | - 30.283,12 |
| 54.7.01 | Förderung des ÖPNV | - 77.250,27 | - 50.473,62 |
| 55.1.01 | Anlage u. Unterhaltung der öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen | - 225.721,39 | - 238.726,40 |
| 55.1.02 | Bereitstellung von Einrichtungen für Camper | + 107.407,66 | + 59.812,48 |
| 55.3.01 | Friedhofs- und Bestattungswesen | - 27.618,18 | - 74.667,02 |
| 55.4.01 | Naturschutz und Landschaftspflege | - 43.665,51 | - 12.789,51 |
| 55.5.01 | Förderung der Landwirtschaft | - 18.206,58 | - 60.970,76 |
| 55.5.02 | Bewirtschaftung des städtischen Waldes | + 152.257,40 | + 186.390,00 |
| 56.1.01 | Kommunaler Umweltschutz | - 24.508,15 | - 26.031,49 |
| 57.1.01 | Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing | - 16.364,50 | - 19.139,16 |
| 57.3.01 | Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen | - 246.704,62 | - 251.564,82 |
| 57.3.02 | Durchführung und Förderung von Märkten und Veranstaltungen | - 13.334,19 | - 18.069,85 |
| 57.3.03 | Leistungen der Bauverwaltung | - 323.039,82 | - 448.608,45 |
| 57.3.04 | Leistungen des Bau- und Servicehofes | - 216.703,35 | - 296.866,46 |
| 57.5.01 | Tourismus | - 62.442,66 | - 59.466,23 |
| 61.1.01 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | + 6.381.132,11 | + 7.574.085,35 |
| 61.2.01 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | +271.042,48 | + 422.065,05 |

An dieser Stelle werden jeweils nur die Ergebnisse der einzelnen Produkte (unter Einbeziehung der ILV) dargestellt. Ergänzende Erläuterungen bzw. Hinweise finden sich bei Darstellung der Entwicklung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung bzw. können bei Bedarf durch zusätzliche Auswertungen aus dem Finanzprogramm generiert werden.

II.d. Vermögensrechnung (Bilanz) (alle Werte in €)

| Aktiva | | | Passiva | | |
|--|------------------------------|--------------------------|--|------------------------------|--------------------------|
| | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 | | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 |
| 1. Anlagevermögen | 65.914.830,81 | 66.977.609,85 | 1. Eigenkapital | 39.849.720,47 | 42.404.646,58 |
| 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 691.416,89 | 944.562,95 | 1.1 Nettoposition | 38.576.533,05 | 39.392.707,92 |
| 1.2. Sachanlagen | 50.902.898,44 | 50.900.360,16 | 1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen | 198.490,25 | 169.712,56 |
| 1.3. Finanzanlagen | 14.320.515,48 | 15.132.686,74 | 1.3.1 Ergebnisvortrag | 0,00 | 1.074.697,17 |
| | | | 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 1.074.697,17 | 1.767.528,93 |
| 2. Umlaufvermögen | 4.899.436,96 | 6.981.563,28 | 2. Sonderposten | 17.787.321,64 | 17.933.065,53 |
| 2.1 Vorräte | 0,00 | 0,00 | 2.1.1 Sonderposten Zuweis. öff. Bereich | 6.032.537,21 | 6.064.417,72 |
| 2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse | 185.436,00 | 371.826,00 | 2.1.2 Sonderposten Zuweis. nicht öff. B. | 401.819,94 | 426.458,13 |
| 2.3 Forderungen und sonst. Vermögensgegenst. | 906.227,94 | 740.587,68 | 2.1.3. Sonderposten Investitionsbeiträge | 11.352.964,49 | 11.442.189,68 |
| 2.4 Flüssige Mittel | 3.807.773,02 | 5.869.149,60 | | | |
| 3. Rechnungsabgrenzungsposten | 165.147,72 | 130.438,33 | 3. Rückstellungen | 5.354.496,00 | 6.255.561,00 |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 4. Verbindlichkeiten | 7.337.624,73 | 6.828.074,51 |
| | | | 5. Rechnungsabgrenzungsposten | 650.252,65 | 668.263,84 |
| Summe Aktiva | 70.979.415,49 | 74.089.611,46 | Summe Passiva | 70.979.415,49 | 74.089.611,46 |

An dieser Stelle wird lediglich eine Vermögensrechnung bzw. Bilanz mit zusammengefassten Positionen dargestellt. Eine Vermögensrechnung nach amtlichem Muster bzw. eine detaillierte Aufgliederung der einzelnen Bilanzpositionen findet sich in der entsprechenden Anlage zu diesem Bericht bzw. den dazugehörigen Auswertungen aus dem Finanzprogramm.

III. Anhang zum Jahresabschluss 2008 der Stadt Grünberg

Allgemeine Angaben

Der Umstellungsprozess der Stadt Grünberg auf das Neue Kommunale Rechnungs- und Steuerungssystem sowie die bei Erstellung der doppelten Jahresabschlüsse zu beachtenden Vorschriften werden bereits unter Abschnitt I. beschrieben.

Der Jahresabschluss der Stadt Grünberg umfasst alle im städtischen Haushaltsplan abgebildeten Produkte. Einbezogen sind hierbei auch die unselbständigen Betriebe gewerblicher Art (BgA).

Ein Gesamtabschluss (Konzernbilanz), d.h. eine Zusammenfassung mit den Jahresabschlüssen der Sondervermögen (Eigenbetrieb) sowie den Verbänden gemäß § 112 Abs 5 HGO ist - vorbehaltlich einer noch abschließenden rechtlichen Prüfung - ggf. erstmals auf den 31.12.2015 vorzunehmen.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Abschreibungen werden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. In Einzelfällen erfolgte bei Klärungsbedarf eine vorherige Kontaktaufnahme mit der zuständigen Prüfungsstelle, der Revision beim Landkreis Gießen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) werden nicht in das Anlagevermögen übernommen, sondern direkt den entsprechenden Aufwandskonten des Ergebnishaushaltes zugeordnet.

Eine detaillierte Darstellung und Erläuterung der jeweils gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode wurde in der Eröffnungsbilanz der Stadt Grünberg vorgenommen. In allen Folgeabschlüssen wird hierauf verwiesen und – soweit keine Änderung erfolgt – auf eine erneute Darstellung verzichtet. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität. Erforderlichenfalls erfolgt eine ergänzende Erläuterung bei der betr. Bilanzposition.

Gemäß Beschluss des Magistrates vom 02.03.2015 finden für die Aufstellung der Jahresabschlüsse 2008 bis 2013 die Erleichterungsregelungen des Erlasses des HMdIuS vom 30.07.2014 (Beschleunigungserlass) Anwendung. Dies betrifft insbesondere Verfahrenserleichterungen durch angemessene Wertgrenzen, den Verzicht bzw. Erleichterungen bei der Rückstellungsbildung und der Wertberichtigung sowie den Verzicht auf eine Inventur und Angaben zu Leistungsmengen und Kennzahlen.

Erläuterung zu Posten der Vermögensrechnung

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist der Teil des Jahresabschlusses, welcher nicht beplant wird. Auf ihrer Aktivseite weist die Bilanz das Vermögen, auf der Passivseite dessen Finanzierung (Eigenmittel oder Fremdmittel) aus. Neben den Verbindlichkeiten enthält die Passivseite auch Sonderposten für erhaltene Zuweisungsbeträge sowie Rückstellungen für künftige bzw. ungewisse Verbindlichkeiten.

Aktiva

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bilanzierung des immateriellen Vermögens wurde ausführlich in der Eröffnungsbilanz der Stadt Grünberg dargestellt und erläutert. Auf die dortigen Ausführungen wird an dieser Stelle verwiesen.

Die unter dieser Bilanzposition aktivierten Software- und Programmlizenzen (1.1.1) sowie die geleisteten Investitionszuweisungen (1.1.2) haben sich im Haushaltsjahr 2008 wie folgt entwickelt:

| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 01.01.2008 in € | 31.12.2008 in € |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1.1.1 DV-Software | 203.928,07 | 178.061,68 |
| 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse | 487.488,82 | 766.501,27 |
| Summe | 691.416,89 | 944.562,95 |

Bei dem Wert für die DV-Software erfolgt ein Rückgang um rd. 26 T€ durch planmäßige Abschreibungen.

Die unter Position 1.1.2 aktivierten Zuschüsse im Rahmen der Altstadtssanierung haben durch die planmäßigen Abschreibungen über einen Zeitraum von 25 Jahren in 2008 einen Rückgang um rd. 62 T€ erfahren. Der Restbuchwert bezieht sich hier komplett auf den Bereich des früheren Sanierungsgebietes, da die im Laufe des Jahres 2008 erstmals für das aktuell geförderte Sanierungsgebiet "Innenstadt II" gezahlten Beträge über 115 T€ zunächst als geleistete Anzahlung unter der Rubrik "Anlagen im

Bau" geführt werden. Eine Hinzuaktivierung erfolgte in 2008 durch die ausgezahlten Zuweisungen für die Erneuerung der Laufbahn des Waldstadions in Höhe von rd. 338 T€. Per Saldo erfährt diese Position einen Zuwachs um rd. 279 T€.

1.2 Sachanlagen

Die Entwicklung der unter Bilanzposition 1.2 abzubildenden Sachanlagen, welche den überwiegenden Teil des städtischen Anlagevermögens umfassen, stellt sich für das Haushaltsjahr 2008 im Einzelnen wie folgt dar:

| 1.2 Sachanlagen | 01.01.2008 in € | 31.12.2008 in € |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte | 8.701.660,99 | 8.664.691,35 |
| 1.2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken | 7.201.206,11 | 6.975.533,23 |
| 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 31.067.026,53 | 30.150.456,14 |
| 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 258.683,20 | 252.847,20 |
| 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.299.850,90 | 2.292.838,77 |
| 1.2.6 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 1.374.470,71 | 2.563.993,47 |
| Summe | 50.902.898,44 | 50.900.360,16 |

Die Aufgliederung und Vorgehensweise zur Ermittlung der Grundstückswerte wurde mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ausführlich erläutert und dargestellt. Die zum Stichtag 01.01.2007 zugrunde gelegten Bodenrichtwerte werden unverändert beibehalten. Geringfügige Veränderungen haben sich hier im Laufe des Jahres 2008 insbesondere durch den Verkauf unbebauter Grundstücksflächen (siehe nachstehende Aufgliederung) ergeben. Eine planmäßige Abschreibung des Grundvermögens findet nicht statt. Innerhalb der Position **1.2.1 Grundstücke** ergeben sich im Wesentlichen die nachfolgenden Veränderungen:

| | Anfangsbestand in T€ | Endbestand in T€ | Veränderung in T€ |
|-----------|----------------------|------------------|-------------------|
| Ackerland | 981 | 973 | - 8 |
| Bauland | 1.084 | 1.060 | - 24 |

Der sich im städtischen Eigentum befindliche Gebäudewert hat im Laufe des Jahres 2008 einen Rückgang um rd. **226 T€** erfahren. Den planmäßigen Abschreibungen bei den zahlreichen Liegenschaften stehen hier im Wesentlichen Zugänge beim Museum im Spital mit rd. 44 T€ sowie dem Anbau an die Friedhofshalle in Reinhardshain mit rd. 31 T€ gegenüber.

Der deutliche Werteverlust unter dieser Bilanzposition in Form von planmäßigen Abschreibungen verdeutlicht die von der Stadt Grünberg gegenwärtig und zukünftig zu tragenden Instandhaltungslasten für ihre Liegenschaften. Dieser Werteverlust wirkt sich nachhaltig auf das jeweilige Jahresergebnis aus.

Das stark gefächerte **Sach- und Infrastrukturvermögen unter Ziffer 1.2.3** umfasst insbesondere die Bereiche Stadtwald, Abwasserbeseitigung, Gemeindestraßen incl. Nebenanlagen sowie Spielplätze.

Der von Hessen-Forst für die Eröffnungsbilanz ermittelte Boden- und Bestandwert für den **Stadtwald** von 6.350.304,22 € erfährt durch die Hinzuaktivierung einer kleineren Bodenparzelle einen geringfügigen Zuwachs auf 6.351.512,32 €. Die Wertveränderungen beim Vorratsholz finden sich unter der Bilanzposition 2.2 an anderer Stelle wieder.

Die Vermögenswerte im Bereich der **Abwasserbeseitigung** erfahren im Laufe des Jahres 2008 durch Abschreibungen in Höhe von rd. 500 T€ sowie investive Zugänge in Höhe von 63 T€ zunächst einen Rückgang auf den neuen Endbestand von 13.748.558,57 €. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass aufgrund des mehrjährigen Sanierungs- und Erweiterungsprogrammes noch ein relativ hoher Aktivposten (rd. 881 T€) zum Jahresende 2008 der Position 1.2.6 (Anlagen im Bau) zugeordnet ist.

Der Anfangswert bei den **städtischen Straßen** sinkt durch Abzug der planmäßigen Abschreibungen (rd. 460 T€) bei Hinzuaktivierung eines Teilabschnittes der Straße Am Hohberg in Reinhardshain per Saldo um rd. 438 T€ auf den neuen Endbestand von 9.626.060,42 €.

Zu vorgenanntem Betrag hinzu kommt noch ein Betrag in Höhe von rd. 140 T€ für öffentliche Wege und Plätze.

Bei den Spielplätzen (öffentliche Spielplätze sowie Kindergarten-Spielplätze) ergibt sich durch planmäßige Abschreibungen im Laufe des Jahres 2008 eine Reduzierung um rd. 7 T€ auf 35.032,77 €. Ersatzinvestitionen fanden hier in 2008 nur bei einzelnen Spielgeräten statt, welche unter der Bilanzposition 1.2.5 ausgewiesen werden.

Die weiteren Anlagewerte unter der Bilanzposition 1.2.3 summieren sich auf einen Endbestand von rd. 249 T€.

Die Summe des Infrastrukturvermögens unter Ziffer 1.2.3 sinkt insbesondere durch die Abschreibungen von dem Anfangsbestand von rd. 31,07 Mio. € auf den Endbestand von rd. **30,15 Mio. €** ab.

Gemäß den Inventurrichtlinien enthält der fortgeschriebene Wert unter der Position **1.2.5 – Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** nur Anlagegüter mit einem Nettobetrag von mindestens 410 €. Alle unter diesem Betrag liegenden Anschaffungen fließen als Aufwand (Geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG) direkt in das betr. Jahresergebnis mit ein. Der Anfangsbestand von insgesamt 2.299.850,90 € verändert sich durch planmäßige Abschreibungen und Neuzugänge bis zum Jahresende auf den Betrag von 2.292.838,77 €.

Dieser Wert setzt sich aus nachfolgenden Anlagegruppen zusammen:

| | Kontengruppen | Anfangsbestand in T€ | Endbestand in T€ | Veränderung in T€ |
|---------------------------------|---------------|-------------------------|---------------------|----------------------|
| Medienbestand Bibliothek | 0760 | 14 | 14 | 0 |
| Werkzeuge und Geräte | 0800, 0801 | 49 | 48 | - 1 |
| Solar- u. Technikanlage Freibad | 0809 | 326 | 292 | - 34 |
| Fuhrpark | 0810 | 1.262 | 1.226 | - 36 |
| Betriebsausstattung | 0840 | 591 | 625 | + 34 |
| Büromaschinen incl. Möbel | 0850, 0860 | 59 | 88 | + 29 |
| Summe: | | 2.300 | 2.293 | - 7 |

Die Aktivierung unter Ziffer **1.2.6 – Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** – erfolgt bis zur endgültigen Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der betr. Vermögensgegenstände. Die Veränderung dieses Wertes gegenüber dem Anfangsbestand ergibt sich ausschließlich durch Umbuchungen oder Zugänge; eine Abschreibung findet bis zur endgültigen Fertigstellung der Anlagen nicht statt. Diese Vermögensposition steigt im Laufe des Jahres 2008 von 1.375 auf 2.564 T€ an und entfällt anhand der Bilanzkonten im Wesentlichen auf folgende Bereiche:

| | |
|---|----------|
| Geleistete Investitionszuschüsse | 165 T€ |
| Hochbaumaßnahmen | 100 T€ |
| Sonstige Baumaßnahmen (u.a. Ökokonto-Maßnahmen) | 103 T€ |
| Infrastrukturanlagen (insbes. Baustraßen) | 564 T€ |
| Tiefbaumaßnahmen (insbes. Kanalnetz) | 1.617 T€ |

1.3. Finanzanlagen

Der **Anteil an dem verbundenen Unternehmen (Ziffer 1.3.1)** "Eigenbetrieb Stadtwerke Grünberg" wird gemäß der VV Nr. 9 zu § 43 GemHVO unverändert mit dem Eröffnungsbilanzwert von **834.763,33 €** ausgewiesen. Anpassungen bei diesem Wertansatz sind gemäß der vorgenannten Bestimmung nur bei dauerhaften Wertänderungen, d.h. Verlusten oder Gewinnen in mindestens 3 aufeinanderfolgenden Jahren, vorzunehmen.

Der unter Ziffer **1.3.2** als **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** bilanzierte Eröffnungsbilanzsaldo des Eigenbetriebes bleibt ausweislich des Jahresabschlusses 2008 der Stadtwerke Grünberg ebenso unverändert bei **649.653,75 €**.

Zur Bilanzierungspflicht des Anteils an der Sparkasse Grünberg sowie bezüglich der Mitgliedschaft in Verbänden wird an dieser Stelle auf die ausführlichen Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz verwiesen. Auf eine Anpassung dieses Wertansatzes in der Schlussbilanz wird unter Berücksichtigung des Werthaltigkeitsgrundsatzes gem. VV Nr. 9 zu § 43 GemHVO verzichtet. Bei der Fortschreibung des unter **Ziffer 1.3.3** zu bilanzierenden Wertes für weitere **Beteiligungen** ergeben sich, wie nachstehend ersicht-

lich, nach der teilweisen Erstellung von Jahresabschlüssen unter kaufmännischen Gesichtspunkten in 2008 nachfolgende Veränderungen.

| Beteiligung / Mitgliedschaft: | Anfangsbestand in € | Endbestand in € | Veränderung in € |
|---------------------------------------|----------------------------|------------------------|-------------------------|
| Sparkasse Grünberg *) | 12.091.789,37 | 12.091.789,37 | 0,00 |
| AV Lauter-Wetter**) | 1,00 | 1,00 | 0,00 |
| AV Ohm-Seenbach***) | ***)1,00 | 680.635,92 | + 680.634,92 |
| AV Wiesecktal****) | 1,00 | 1,00 | 0,00 |
| ZV Wasserversorgung Dieberggruppe***) | ***)1,00 | 135.540,95 | + 135.539,95 |
| Wasserverband Lumdata****) | 1,00 | 1,00 | 0,00 |
| KIV in Hessen | 1,00 | 1,00 | 0,00 |
| Summe: | 12.091.795,37 | 12.907.970,24 | + 816.174,87 |

- *) In den zukünftigen Jahresabschlüssen wird dieser Anteil gemäß Muster 20 zur neugefassten GemHVO vom 27.12.2011 unter der neu einzufügenden Position **1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen** ausgewiesen.
- ***) Negativer Eigenkapitalwert zum Bilanzstichtag 31.12.2008; siehe auch Rückstellungsbetrag unter Position 3.5 Passiva
- ****) Die Anpassung durch die zwischenzeitl. Vorlage von Bilanzen unter kaufm. Gesichtspunkten erfolgt hier durch eine [rückwirkende Korrektur des Eröffnungsbilanzbestandes mit entsprechender Auswirkung auf die Nettoposition](#)
- *****) Bilanz unter kaufmännischen Gesichtspunkten erst zum Stichtag 01.01.2009

Das angesparte Kapital der Versorgungsrücklage der Beamten, welches unter Ziffer **1.3.5 als Wertpapier des Anlagevermögens** bilanziert wird, erfährt durch die Zuführung in Höhe von 6.281,57 € einen Zuwachs auf den Endbestand 2008 von **37.816,56 €**.

Die **sonstigen Ausleihungen (Finanzanlagen) unter Ziffer 1.3.6** verringern sich für das Hj. 2008 um rd. 10 T€ auf den neuen Endbestand von insgesamt 702.482,86 €. Hierin sind insbesondere die gewährten Wohnungsbaudarlehen mit einem abgezinsten Restbuchwert von rd. 602 T€ sowie der Aktienbestand der Direktor-Hüthwohl-Stiftung mit rd. 64 T€ enthalten. Letzterer wird nochmals auf der Passivseite der Bilanz unter der Position 1.2.4.1 – Stiftungskapital – nachgewiesen. Eine Veräußerung dieses treuhänderisch verwalteten Besitzstandes ist aufgrund der Verfügungen des Stiftungsgebers nicht zulässig.

2. Umlaufvermögen

Die Bilanzposition **2.1 Vorräte** bleibt unter Verweis auf die Bestimmungen des § 36 Abs. 5, VV Nr. 5 sowie § 49 VV Nr. 27 GemHVO-Doppik ohne Ansatz. Lagerbestände über der dort genannten Wertgrenze von 10.000 € je Lager sind zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Der unter Ziffer **2.2 (u.a. fertige Erzeugnisse)** bilanzierte Wert des Lagerbestandes an Vorratsholz erhöht sich gemäß dem Bewertungsschreiben des Forstamtes Wettenberg vom 04.07.2012 gegenüber dem Vorjahres-

wert um 186.390 € auf **371.826 €**. Dieser Zuwachs findet Eingang in das Teilergebnis bei Produkt 55.5.02.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind mit ihrem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen ausgewiesen. Der Gesamtbetrag in Höhe von **740.587,68 €** setzt sich wie folgt zusammen:

| Ziffer | Forderungsart | Betrag in T€ |
|--------|--|--------------|
| 2.3.1 | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen etc. | 56 |
| 2.3.2 | Forderungen aus Steuern u.ä. Abgaben (wertberichtigt) | 479 |
| 2.3.3 | Forderungen aus Lieferungen u. Leist. (wertberichtigt) | 181 |
| 2.3.4 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 6 |
| 2.3.5 | Sonstige Vermögensgegenstände | 18 |

Auf den als **Anlage** beigefügten Forderungsspiegel wird verwiesen.

2.4 Flüssige Mittel

Die durch Kontenauszüge der Geldinstitute und dem Quittungsbon der Barkasse belegten Guthaben auf den Zahlweg-Konten der Stadtkasse belaufen sich zum Stichtag 31.12.2008 auf einen Gesamtbetrag in Höhe von **5.869.149,60 €**.

In diesem Betrag sind neben den liquiden Mitteln der Stadt auch noch folgende Teilbeträge enthalten:

| | |
|---|--------------|
| Ausgezahlte Handvorschüsse | 1.080,00 € |
| Guthaben aus Kautionskonten (siehe auch Ziff. 4.8 Passiva) | 6.828,55 € |
| Anteil des Eigenbetriebs an der Einheitskasse (siehe Ziff. 4.7 Passiva) | 121.238,58 € |

Die beiden letztgenannten Teilbeträge werden zwecks Abgrenzung vom städtischen Vermögen auf der Passivseite unter den Positionen 4.7 bzw. 4.8 nochmals gesondert ausgewiesen.

3. (Aktive) Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) betreffen Fälle, bei denen eine Auszahlung im Voraus für eine in der Folgeperiode liegende Leistung bzw. einen Zeitraum erfolgt. Der Gesamtbetrag der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresende 2008 beläuft sich auf **130.438,33 €**. Darin enthalten sind die Beamtenbesoldung Januar 2009 mit rd. 33 T€ sowie die abgegrenzten Ansparraten für Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds in Höhe von rd. 97 T€.

Passiva

1. Eigenkapital

In Kommunen, die als Gebietskörperschaft keine nominelle Kapitalausstattung per Satzungsbeschluss erfahren, stellt die rechnerisch im Rahmen der Eröffnungsbilanz durch Gegenüberstellung von Vermögen und Fremdkapital ermittelte **Nettoposition** das sogenannte "Basiskapital" der Gemeinde dar. Sie ist vergleichbar mit dem "Gezeichneten Kapital" gemäß § 266 Abs. 3 HGB. Nach Abzug der separat auszuweisenden Rücklagemittel bildet sie den Hauptbestandteil des Eigenkapitals der Gemeinde.

Durch das separat auszuweisende Jahresergebnis bleibt die Nettoposition nach ihrer erstmaligen Ermittlung im Rahmen der Eröffnungsbilanz grundsätzlich eine feststehende Größe. Eine betragliche Veränderung erfährt sie jedoch ausnahmsweise für den Fall, dass von der Berichtigungsmöglichkeit des § 108 Abs. 5 HGO **innerhalb einer Frist von 4 Jahren** nach dem Eröffnungsbilanz-Stichtag Gebrauch gemacht wird. Im Zuge des Jahresabschlusses 2007 fand unter Berücksichtigung verschiedener Korrekturen eine Fortschreibung der Nettoposition auf den Betrag von 38.576.533,05 € statt.

Bei Erstellung der Schlussbilanz 2008 hat sich im Vergleich zu vorstehendem Wert durch die nachfolgend aufgelisteten Tatbestände weiterer Änderungsbedarf bei einzelnen Positionen ergeben, welche auch zu einer entsprechenden Anpassung der Nettoposition führen:

| Gegenstand | Bilanzposten | Korrekturbetrag in € |
|--|--------------|----------------------|
| Erhöhung der Nettoposition wegen rückwirkender Korrektur des Beteiligungswertes am Abwasserverband Ohm-Seenbach | 1.3 - Aktiva | 680.634,92 |
| Erhöhung der Nettoposition wegen rückwirkender Korrektur des Beteiligungswertes am Zweckverband Wasserversorgung Dieberggruppe | 1.3 - Aktiva | 135.539,95 |

Die Nettoposition zeigt durch diese nachträglichen Berichtigungen folgende betragliche Veränderung:

| | 01.01.2008 in € | 31.12.2008 in € | Veränderung in € |
|-------------------|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1.1 Nettoposition | 38.576.533,05 | 39.392.707,92 | + 816.174,87 |

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.04.2008 wurde mit dem Jahresabschluss 2007 erstmals eine zweckgebundene Rücklage für Wiederaufforstungsmaßnahmen gebildet. Zum Ausgleich des zunächst negativen Teilergebnisses bei dem Forstprodukt

55502 - bereinigt um die Bestandsveränderung beim Vorratsholz - erfolgt beim Jahresabschluss 2008 eine Entnahme aus dem Bestand der Forstrücklage in Höhe von rd. 29 T€. Der unter Ziffer **1.2.3 – Zweckgebundene Rücklagen** - ausgewiesene Betrag vermindert sich entsprechend in der Schlussbilanz 2008.

Unter der Position **1.2.4.1 Stiftungskapital** wird der Nominalwert des Aktienbestandes der von der Stadt Grünberg verwalteten Direktor-Hüthwohl-Stiftung in Höhe von 63.920 € in unveränderter Höhe weitergeführt. Auf der Aktivseite der Bilanz wird dieses Stiftungskapital unter Ziffer 1.3.6 (Sonstige Ausleihungen) ausgewiesen.

1.3. Jahresergebnis und Ergebnis aus Vorjahren

Das Jahresergebnis 2008 beläuft sich in der Summe auf einen Überschuss in Höhe von **1.767.528,93 €**. Davon entfallen 1.645.581,55 € auf das ordentliche sowie 121.947,38 € auf das außerordentliche Ergebnis. Gegenüber dem Planwert bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung um rd. 1,64 Mio. €. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass von den Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ein Betrag in Höhe von rd. 928 T€ als Auszahlungsermächtigung in das Folgejahr 2009 übertragen wird und insoweit das laufende Ergebnis 2008 entlastet.

Über die Ergebnisverwendung ist von den städt. Gremien mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss zu entscheiden. **Es wird vorgeschlagen das Jahresergebnis 2008 auf neue Rechnungen vorzutragen.** Die Ergebnisverwendung des laufenden Jahresergebnisses wird bilanziell im Folgejahr ausgewiesen.

Der Ergebnisvortrag aus dem Überschuss des Vorjahres unter Position 1.3.1 beträgt **1.074.697,17 €**.

2. Sonderposten

Die Entwicklung der Sonderposten im Laufe des Jahres 2008 stellt sich – getrennt nach den jeweiligen Zuwendungsgebern und Aufgabenbereichen – wie folgt dar:

| Nr. | Bezeichnung | 01.01.2008 in T€ | 31.12.2008 in T€ |
|-------|--|------------------|------------------|
| 2.1.1 | Investitionszuweisungen vom öffentl. Bereich | | |
| | - Zuweisungen vom Bund | 631 | 582 |
| | - Zuweisungen vom Land | 4.917 | 5.009 |
| | - Zuweisungen vom Landkreis | 346 | 340 |
| | - Zuweisungen vom sonst. öff. Bereich | 138 | 134 |
| 2.1.2 | Investitionszuw. vom nichtöffentl. Bereich | 402 | 426 |
| 2.1.3 | Investitionsbeiträge | 11.353 | 11.442 |
| | Summe: | 17.787 | 17.933 |

Zur Wertermittlung und Auflösungsdauer wird im Übrigen auf die umfangreichen Erläuterungen in der Eröffnungsbilanz verwiesen.

3 Rückstellungen

Rückstellungen werden nach den Grundsätzen des Vorsichtsprinzips für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ist aufgrund objektiver und erkennbarer Tatsachen zu beurteilen. Anknüpfend an die in der Eröffnungsbilanz und dem Vorjahresabschluss unter Beachtung des § 39 GemHVO gebildeten Rückstellungen zeigt sich für das Haushaltsjahr 2008 folgende Entwicklung bei den Rückstellungsbeträgen:

| Nr. | Bezeichnung | 01.01.2008 in T€ | 31.12.2008 in T€ | Veränderung in T€ |
|-----|--|---------------------|---------------------|----------------------|
| 3.1 | Pensions- und Beihilferückstellung | 4.161 | 4.447 | + 286 |
| 3.1 | Altersteilzeitrückstellung | 507 | 590 | + 83 |
| 3.2 | Rückstellung Finanzausgleich | 0 | 502 | + 502 |
| 3.5 | Rückstellung Eröffnungsbilanzprüfung 2007 | 27 | 27 | 0 |
| 3.5 | Rückstellung Jahresabschlussprüfung 2007 | 20 | 20 | 0 |
| 3.5 | Rückstellung für Aufstellungskosten JAB 2008 | 0 | 10 | + 10 |
| 3.5 | Rückstellung Jahresabschlussprüfung 2008 | 0 | 20 | + 20 |
| 3.5 | Rückstellung für den Anteil am negativen Eigenkapitalwert des AV Lauter-Wetter | 640 | 640 | 0 |
| | Summe: | 5.355 | 6.256 | + 901 |

Die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellung für die Beamten wird gutachterlich von der Versorgungskasse Darmstadt ermittelt. Das Berechnungsmodell zur Ermittlung der Altersteilzeitrückstellung basiert auf einer Absprache zwischen der Revision beim Landkreis Gießen und der Personalstelle.

Da die Erträge aus der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2008 deutlich oberhalb der Vorjahreswerte lagen, erfolgt zum Ausgleich der hierdurch bedingten Belastungen für die Zahlungsströme des Kommunalen Finanzausgleiches der Folgejahre in Höhe der hälftigen Differenz zum Durchschnittswert der Vorjahre eine Rückstellungszuführung. Das positive Jahresergebnis 2008, welches u.a. auf die Mehrerträge aus der Gewerbesteuer zurückzuführen ist, wird dadurch um den Zuführungsbetrag in Höhe von **501.662 €** geschmälert.

Wie bereits in der Eröffnungsbilanz wird aus Gründen der Bilanzkontinuität auf die mögliche, jedoch nicht zwingend erforderliche Bildung einer Rückstellung für offene Urlaubs- und Überstundenansprüche verzichtet. Im Übrigen besteht aufgrund des Beschlusses zur Anwendung des Beschleunigungserlasses des HMdIuS vom 30.07.2014 für die Jahresabschlüsse 2008 bis 2013 grundsätzlich keine weitergehende Verpflichtung zur Rückstellungsbildung.

4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag zum Bilanzstichtag angesetzt. Eine detaillierte Aufgliederung und die Verteilung auf die Restlaufzeiten werden im Verbindlichkeitspiegel (Anlage) dargestellt. Die Gesamtbeträge der einzelnen Bilanzpositionen unter Ziffer 4 haben sich wie folgt entwickelt:

| Nr. | Bezeichnung | 01.01.2008 in T€ | 31.12.2008 in T€ | Veränderung in T€ |
|---------------|--|---------------------|---------------------|----------------------|
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 6.044 | 6.032 | - 12 |
| 4.3 | Verbindlichk. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften | 75 | 50 | - 25 |
| 4.4 | Verbindlichk. aus Zuweisungen, Zuschüssen etc. | 172 | 79 | - 93 |
| 4.5 | Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen | 549 | 247 | - 302 |
| 4.6 | Verbindlichk. aus Steuern und ähnl. Abgaben | 0 | 30 | + 30 |
| 4.7 | Verbindlichk. gegenüber verb. Unternehmen | 191 | 280 | + 89 |
| 4.8 | Sonstige Verbindlichkeiten | 306 | 110 | - 196 |
| Summe: | | 7.337 | 6.828 | - 509 |

Bei den Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich um die Restbeträge der Ablöseverpflichtungen für das Pfarrhaus Lumda und das Pfarrhaus Groß-Eichen (anteilig) in Höhe von 31.477,50 € sowie die Pensionsverpflichtungen der KIV mit 18.595,75.

In den sonstigen Verbindlichkeiten unter Position 4.8 sind u.a. Guthabenbestände aus Mietkautionen in Höhe von rd. 7 T€ enthalten, welche an dieser Stelle zur Abgrenzung vom städtischen Eigenkapital bzw. der Position 2.4 auf der Aktivseite dargestellt werden.

5 (Passive) Rechnungsabgrenzungsposten

Der im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildete Rechnungsabgrenzungsposten für die Grabnutzungsrechte hat sich im Haushaltsjahr 2008 durch Auflösungen um 28 T€ auf rd. 574 T€ reduziert. An Zugängen durch den Erwerb neuer Nutzungsrechte sind für die Jahre 2007 und 2008 insgesamt rd. 94 T€ zu verzeichnen.

Erläuterung zu Posten der Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht in etwa der Gewinn- und Verlustrechnung unter kaufmännischen Gesichtspunkten. Sie bildet das Pendant zum Ergebnishaushalt und zeigt mit dem ausgewiesenen Jahresergebnis den Erfolg der abgeschlossenen Rechnungsperiode (Haushaltsjahr) auf. Das Jahresergebnis geht als Überschuss oder Fehlbetrag in die Bilanz ein und verändert dort die Position Eigenkapital.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Gesamtergebnisrechnung aus Abschnitt II.a dargestellt und bei Bedarf die wesentlichen Abweichungen von den Planzahlen des Ergebnishaushaltes erläutert.

Als Vergleichswert wird neben dem Planansatz jeweils auch das Ergebnis des Vorjahres 2007 mit angegeben.

Eine detailliertere Aufgliederung des Jahresergebnisses findet sich in den unter Abschnitt II.c abgebildeten Teilrechnungen auf Produktebene.

a) Ertragsseite:

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|------------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 1. | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.055.161,77 | 704.437 | 697.047,94 | - 7.389,06 |

Bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten kann im Jahresergebnis 2008 annähernd der Planansatz erreicht werden. Der deutlich höhere Vorjahreswert beinhaltet u.a. zusätzliche Erträge aus Holzverkäufen infolge des Orkans Kyrill.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--------------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 2. | Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte | 3.084.634,68 | 3.271.652 | 3.230.577,04 | - 41.074,96 |

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte haben gegenüber den im Nachtrag 2008 angepassten Planansätzen im Gesamtergebnis 2008 einen Minderertrag in Höhe von insgesamt rd. 41 T€ erbracht. Die wesentlichen Abweichungen vom Planwert entfallen hierbei auf die Bereiche Melde-, Pass- und Ausweisgebühren (+ 14 T€), Feuerwehrgebühren (+ 22 T€), Bestattungsgebühren (- 36 T€) sowie die Abwassergebühren (- 43 T€).

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 3. | Kostenersatzleistungen und Kosten- erstattungen | 355.320,86 | 379.810 | 434.469,37 | + 54.659,37 |

Die erhaltenen Erstattungszahlungen von Bund, Land, Kreis und sonstigen Bereichen untergliedern sich in eine Vielzahl von Einzelpositionen bei ver-

schiedenen Produktbereichen. Mehrerträge zu den Planansätzen können insbesondere bei folgenden Ertragsarten verbucht werden:

| | |
|---|---------|
| Erstattungszahlungen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren | + 35 T€ |
| Erstattungszahlungen für Altersteilzeitmaßnahmen | + 12 T€ |

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 4. | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 150.422,40 | 0 | 186.390,00 | + 186.390,00 |

Das vorstehende Ergebnis entfällt komplett auf den Zuwachs beim Lagerbestand an Vorratsholz (siehe auch Ziffer 2.2 Aktiva).

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|------------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 5. | Steuern und steuerähnliche Erträge | 9.840.824,48 | 10.917.000 | 12.429.773,53 | + 1.512.773,53 |

Die Position der Steuererträge weist dank der Gewerbesteuerentwicklung die deutlichste Ergebnisverbesserung auf und trägt somit im Wesentlichen zum positiven Jahresergebnis 2008 bei. Die Gesamtansätze gliedern sich hierbei im Jahresverlauf 2008 wie folgt auf die einzelnen Steuerarten auf:

| Steuerart | Ansatz 2008 in T€ | Ergebnis 2008 in T€ | Abweichung in T€ |
|---------------------------------------|----------------------|------------------------|---------------------|
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 4.987 | 5.081 | + 94 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 341 | 334 | - 7 |
| Grundsteuer A | 96 | 94 | - 2 |
| Grundsteuer B | 1.000 | 1.005 | + 5 |
| Gewerbesteuer | 4.450 | 5.873 | + 1.423 |
| Hundesteuer | 43 | 43 | 0 |

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 6. | Erträge aus Transferleistungen | 288.797,58 | 308.000 | 307.956,01 | - 43,99 |

Der obige Ansatz entfällt nahezu ausschließlich auf die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|---|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 7. | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.854.822,56 | 3.570.833 | 3.570.839,81 | + 6,81 |

In vorstehender Position ist die Schlüsselzuweisung des Landes im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches mit rd. 3,11 Mio. € enthalten.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 8. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 782.652,53 | 650.630 | 803.060,91 | + 152.430,91 |

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten entfällt mit dem vorstehenden Jahresergebnis schwerpunktmäßig auf die Produkte Straßen (Produkt 54101, Abweichung + 52 T€), Abwasserbeseitigung (Produkt 53801, + 42 T€), Brandschutz (Produkt 12601, + 11 T€) sowie Allgemeine Umlagen (Investitionspauschale – Produkt 61101, + 11 T€).

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 9. | Sonstige ordentliche Erträge | 557.117,07 | 456.300 | 452.468,91 | - 3.831,09 |

Neben einer Vielzahl kleinerer Ertragsposten fließen in das vorstehende Gesamtergebnis insbesondere die Konzessionsabgabe von den Energieversorgungsunternehmen (410 T€) sowie die Vergütung für die Bereitstellung von Container-Stellplätzen mit (22 T€) mit ein.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|---------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 21. | Finanzerträge | 187.232,88 | 206.317 | 248.528,23 | + 42.221,23 |

In die obige Position fließen neben den Zinserträgen für Tages- und Festgeldanlagen auch die Verzinsung von Steuernachforderungen und die Mahngebühren. Gegenüber den Planansätzen konnte bei den Zinserträgen ein Plus von rd. 46 T€ sowie den Nebenforderungen ein Minus von rd. 4 T€ verzeichnet werden.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 25. | Außerordentliche Erträge | 142.195,29 | 7.000 | 142.356,84 | + 135.356,84 |

In das außerordentliche Ergebnis fließen auf der Ertragsseite insbesondere Veräußerungserlöse für Grundstücksverkäufe über dem Buchwert (rd. 113 T€), die jahresbezogene Abzinsungsdifferenz bei den gewährten Wohnungsbaudarlehen (rd. 19 T€) sowie Spenden in Höhe von rd. 8 T€ ein.

b. Aufwandsseite:

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|----------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 11. | Personalaufwendungen | 4.649.633,84 | 4.913.582 | 4.861.690,42 | - 51.891,58 |

Bei den Personalaufwendungen ergibt sich gegenüber dem zur Jahresmitte hochgerechneten Planansatz 2008 eine Einsparung um rd. 52 T€.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|-------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 12. | Versorgungsaufwendungen | 551.977,42 | 430.793 | 740.217,48 | + 309.424,48 |

Die unter dieser Position im Wesentlichen enthaltenen Zuführungsbeträge für die Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen liegen deutlich über dem für 2008 kalkulierten Planansatz, was auf die noch fehlenden Erfahrungswerte zum Zeitpunkt der Planerstellung bzw. die seinerzeit noch nicht verfügbaren Fortschreibungswerte von Seiten der Versorgungskasse Darmstadt zurückzuführen ist

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|---|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 13. | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.942.689,95 | 3.767.700 | 3.002.922,28 | - 764.777,72 |

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen schwerpunktmäßig die zur Bewirtschaftung, zum Betrieb und zur Erhaltung des städtischen Anlagevermögens anfallenden Kosten. Der Planansatz wird hier insgesamt um rd. 764 T€ unterschritten, wobei dies teilweise auf Einsparungen, größtenteils jedoch auf die zeitliche Verschiebung von anstehenden Sanierungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Ein Großteil der bis zum Jahresabschluss 2008 nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsermächtigungen, insbesondere für die Erneuerung der Schwimmbadtechnik (284 T€), die Umsetzung von energetischen Instandhaltungsmaßnahmen an den Heizungsanlagen (268 T€) sowie für die Kanalsanierung (310 T€) wird in das Folgejahr 2009 übertragen. In das Jahresergebnis 2008 findet dieser Ermächtigungsübertrag im Gesamtumfang von rd. 929 T€ keinen Eingang. Alternativ wäre bei einer zeitnahen Umsetzung geplanter Sanierungsmaßnahmen zu Beginn des Jahres 2009 auch die Bildung einer Instandhaltungsrückstellung in Betracht gekommen. Da der Umsetzungszeitpunkt jedoch im Vorfeld oftmals nicht konkret eingrenzbar ist und im Übrigen der anzuwendende Beschleunigungserlass die Pflicht zur Rückstellungsbildung für diesen Fall aufhebt, wird hierauf zugunsten des Jahresergebnisses 2008 verzichtet.

Im Zuge der Aktivierungsprüfung mussten zu einem späteren Zeitpunkt verschiedene Belege aus dem investiven Finanzhaushalt mangels Aktivierbarkeit in den Ergebnishaushalt umgebucht werden. Dies hat dazu geführt, dass der Umfang der Ermächtigungsübertragungen die Höhe der eingesparten Mittel bei dieser Position im Nachhinein überschritten hat.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|----------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 14. | Abschreibungen | 1.628.654,69 | 1.404.221 | 1.659.665,70 | + 255.444,70 |

Die Abschreibungsbeträge entfallen schwerpunktmäßig auf die nachfolgend aufgelisteten Produkte mit entsprechend hoher Anlageintensität:

| Produkt-Nr. | Bezeichnung | Ergebnis in T€ |
|-------------|--------------------------------------|----------------|
| 11106 | Liegenschafts- und Gebäudemanagement | 39 |
| 12601 | Brandschutz | 100 |
| 25101 | Museum im Spital | 50 |

| | | |
|-------|--|-----|
| 36101 | Kindergärten | 60 |
| 42401 | Sportstätten (incl. Freibad) | 61 |
| 51101 | Städtebauliche Planung (Altstadtsanierungszuschüsse) | 65 |
| 53801 | Abwasserbeseitigung | 504 |
| 54101 | Gemeindestraßen | 466 |
| 54601 | Städtische Parkeinrichtungen | 31 |
| 57301 | Gemeinschaftseinrichtungen (DGH's; Gallushalle) | 133 |
| 57304 | Bau- und Servicehof (insbesondere Fuhrpark) | 52 |

Die deutliche Überschreitung des Planansatzes kann auch an dieser Stelle mit den fehlenden Vergleichs- bzw. Erfahrungswerten zum Zeitpunkt der Planaufstellung begründet werden.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 15. | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse | 479.713,67 | 525.328 | 1.812.677,26 | + 1.287.349,26 |

Die von der Stadt Grünberg an die Abwasserverbände Lauter-Wetter, Ohm-Seenbach und Wiesecktal zu zahlenden Umlagen wurden in den ersten doppelbuchungsjahren 2007 und 2008 einem Aufwandkonto unter der Position Nr. 16 (.. Umlageverpflichtungen) zugeordnet. Aufgrund einer Forderung des statistischen Landesamt musste im Laufe des Haushaltsjahres 2008 eine Umbuchung der Verbandsumlagen in Höhe von insgesamt rd. 1.370 T€ zur Position 15 (Zuweisungen und Zuschüsse) erfolgen. Hierdurch erklärt sich die deutliche Überschreitung dieses Planansatzes.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|---|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 16. | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 7.624.600,21 | 9.038.850 | 8.387.037,59 | - 651.812,41 |

In vorstehendem Jahresergebnis sind im Wesentlichen die Kreis- und Schulumlage mit rd. 6.692 T€ sowie die Gewerbesteuerumlage mit rd. 1.161 T€ enthalten. Ferner wird unter dieser Position auch die Zuführung zur Rückstellung für den Finanzausgleich in Höhe von 502 T€ verbucht. Die deutliche Unterschreitung des Planansatzes ist eine Folge der statistisch vorgegebenen Umplanung der Verbandsumlagen zur Position 15, welche im Jahresergebnis 2008 erstmals umgesetzt wird (siehe hierzu Erläuterung unter Position 15). Die Unterschreitung fällt jedoch aufgrund der nicht planbaren KFA-Rückstellungszuführung sowie einer Überschreitung bei der Gewerbesteuerumlage (+ 284 T€) deutlich geringer als die Mehraufwendungen im Gesamtergebnis unter Zeile 15 aus.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|----------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 17. | Transferaufwendungen | 1.990,72 | 6.000 | 1.950,00 | - 4.050,00 |

Bei dem obigen Betrag handelt es sich um ausgezahlte Prämienfelder.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|-----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 18. | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.882,66 | 14.585 | 13.601,18 | - 983,82 |

Dieser Ansatz setzt sich aus der Grundsteuer für die städtischen Liegenschaften (rd. 10 T€) sowie die Kfz-Steuer für die Fahrzeuge (rd. 3 T€) zusammen.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|----------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 22. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 278.709,22 | 240.057 | 235.778,29 | - 4.278,71 |

Die Kassenliquidität im Verlaufe des Jahres 2008 machte eine Inanspruchnahme von Kassenkrediten entbehrlich. Dadurch konnte gegenüber dem Planansatz eine leichte Einsparung erzielt werden.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebn. 2007 in € | Ansatz 2008 in € | Ergebn. 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|-------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| 26. | Außerordentliche Aufwendungen | 55.353,55 | 0 | 20.409,46 | 20.409,46 |

In vorstehendem Betrag sind in erster Linie außerplanmäßige Sonderabschreibungen infolge von Anlageabgängen enthalten. Diese entfallen mit einem Teilbetrag von rd. 17 T€ auf das Kanalnetz sowie 3 T€ auf Wertabschläge im Zusammenhang mit Grundstücksveräußerungen.

Budgetüberschreitungen / Überplanmäßige Aufwendungen / Ermächtigungsübertragungen

Im Zusammenhang mit der ergebniswirksamen Buchung von Abschreibungen und Zuführungsbeträgen an Rückstellungen sind im Zuge der Erstellung der ersten doppelten Jahresabschlüsse auch in 2008 Überschreitungen innerhalb einzelner Budgets entstanden. Diese spiegeln sich in der Gesamtergebnisrechnung durch Mehraufwendungen in den Ergebniswerten der Zeilen 12 (Versorgungsaufwendungen) und 14 (Abschreibungen) wider. Die aufgetretenen Abweichungen von den Planzahlen sind an dieser Stelle in erster Linie den fehlenden Vergleichs- bzw. Erfahrungswerten aus Vorjahren geschuldet. Per Saldo konnten diese Mehraufwendungen jedoch durch Einsparungen bei sonstigen Aufwandsarten oder durch Mehrerträge gedeckt werden, was sich letztendlich auch an der deutlichen Ergebnisverbesserung des Gesamthaushaltes ablesen lässt.

Ein Teilbetrag der im Laufe des Jahres noch nicht in Anspruch genommenen Mittel wird beim Jahresabschluss 2008 dazu verwandt, Aufwandsansätze als Ermächtigung in das nachfolgende Haushaltsjahr 2009 vorzutragen. Dies betrifft insbesondere Ermächtigungen zur Instandsetzung der Schwimmbadtechnik (284 T€), zur Fortführung von Kanalsanierungen (rd. 310 T€), zur Unterhaltung und Instandsetzung der Gebäudetechnik (rd.

269 T€ sowie zur Straßenunterhaltung (rd. 55 T€). Der Gesamtbetrag beläuft sich ausweislich der Ergebnisrechnung auf 928 T€. Die Übertragungen betreffen allesamt Konten der Aufwandszeile 13 und überschreiten an dieser Stelle den Umfang des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Saldos. Dies erklärt sich durch nachträgliche Umbuchungen von nicht aktivierungsfähigen Belegen aus dem investiven Finanzhaushalt, wofür im Nachhinein ein Teil der ursprünglich eingesparten Mittel in Anspruch genommen werden musste.

Erläuterung zu Posten der Finanzrechnung (Teil B)

In der Finanzrechnung werden alle zahlungswirksamen Vorgänge – sowohl aus dem laufenden Betrieb als auch aus der Investitionstätigkeit - abgebildet. Neben den tatsächlichen Zahlungsströmen werden die Finanzierungsquellen dargestellt und Auskünfte zur Entwicklung der vorhandenen Finanzmittel bzw. Zahlungsmittelbestände gegeben. Die Finanzrechnung nach § 47 GemHVO-Doppik differenziert in 3 Stufen:

- a. Finanzmittelfluss (Cash-Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit
- b. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- c. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

a. Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Auf eine Darstellung der Einzelpositionen 1 bis 18 der Finanzrechnung bis zur Angabe des Finanzmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit wird an dieser Stelle verzichtet, da diese im Wesentlichen mit den entsprechenden Positionen der Ergebnisrechnung übereinstimmen. Der Finanzmittelfluss stellt sich nach Gegenüberstellung der gesamten Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt dar:

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2008 in € | Ergebnis 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|---|-------------------|-----------------------|--------------------|
| 19. | Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 977.017 | 3.273.976,15 | 2.296.959,15 |

Der positive Saldo knüpft hier an das positive Jahresergebnis 2008 an. Dieser Überschuss des laufenden Betriebes steigert die Liquidität und ermöglicht es, im Haushaltsjahr 2008 auf einen Großteil der eingeplanten Kreditfinanzierung der investiven Maßnahmen zu verzichten.

b. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2008 in € | Ergebnis 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|---|-------------------|-----------------------|--------------------|
| 23. | Summe der Einzahlungen (+) | 1.602.532 | 1.011.737,78 | - 590.794,22 |
| 28. | Summe der Auszahlungen (-) | 4.619.104 | 2.337.037,23 | - 2.282.066,77 |
| 29. | = Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit | - 3.016.572 | - 1.325.299,45 | + 1.691.272,55 |

Während die Einzahlungen um rd. 591 T€ unter dem Planansatz liegen, bleiben die Investitionsauszahlungen um rd. 2,28 Mio. € hinter dem im Nachtragshaushalt 2008 eingeräumten Ermächtigungsrahmen zurück. Dies führt per Saldo zu einer Verbesserung gegenüber dem geplanten Finanzmittelfluss in Höhe von rd. 1,69 Mio. €. Hierbei ist allerdings zu bedenken, dass durch die Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr zur notwendigen Umsetzung, Fortführung, Fertigstellung und Abrechnung der beschlossenen Investitionsmaßnahmen an dieser Stelle eine Verlagerung des Finanzbedarfes in die Zukunft stattfindet. Die Liste der Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr 2009 mit einem Gesamtumfange von rd. 5,05 Mio. € wurde den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 22.04.2009 zur Kenntnis gegeben. Am gleichen Tage haben die Stadtverordneten auch 2 geringfügige Überschreitungen bei investiven Maßnahmen über den Gesamtbetrag in Höhe von 1.600,43 € zur Kenntnis genommen.

c. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

| Nr. | Bezeichnung | Plan 2008 in € | Ergebnis 2008 in € | Abweichung in € |
|-----|--|-------------------|-----------------------|--------------------|
| 30. | Einzahlungen aus Kreditaufnahmen (+) | 3.016.572 | 340.830,00 | - 2.675.742,00 |
| 31. | Auszahlungen für Kredittilgung (-) | 529.025 | 356.312,49 | - 172.712,51 |
| 32. | = Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | 2.487.547 | - 15.482,49 | - 2.503.029,49 |

Wie bereits erwähnt, ermöglicht der positive Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (a.) als auch der geringere Mittelbedarf für die Investitionstätigkeit (b.) im laufenden Jahr 2008 weitestgehend einen Verzicht auf die eingeplante Kreditaufnahme. In Anspruch genommen wurde entsprechend dem vorliegenden Bewilligungsbescheid lediglich ein Teilbetrag in Höhe von 341 T€ aus dem Abwasser-Sofortprogramm des Landes Hessen. Dadurch ergibt sich bei dem Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ein negativer Wert, welcher jedoch für den städtischen Schuldenstand mit entsprechend positiven Auswirkungen verbunden ist.

Entwicklung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr 2008

Der Finanzmittelbestand, welcher neben den 3 vorstehend abgebildeten Zahlungsströmen auch noch sogenannte "Fremde Finanzmittel" enthält, zeigt im Hj. 2008 nachfolgende Entwicklung:

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2008 in € |
|-----|--|-----------------------|
| 37. | Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres 2008 | 3.807.773,02 |
| 36. | + Finanzmittelfluss des Haushaltsjahres 2008 (a, b, c, FF) | + 1.940.138,00 |
| 38. | = Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2008 | 5.747.911,02 |

Sonstige Angaben

a. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stadt Grünberg in ihrer heutigen Form ist im Zuge der kommunalen Gebietsreform durch die Eingemeindung und den Zusammenschluss mit den früher selbständigen Gemeinden Beltershain, Göbelnrod, Harbach, Klein-Eichen, Lardenbach, Lehnheim, Lumda, Queckborn, Reinhardshain, Stangenrod, Stockhausen, Weickartshain und Weitershain entstanden.

Zum Stichtag 31.12.2008 umfasst die heutige Großgemeinde Grünberg insgesamt 14.640 Einwohner, davon 13.989 mit Hauptwohnsitz. Das Gemeindegebiet erstreckt sich insgesamt über eine Fläche von 89,25 km².

Auf die weiteren, allgemeinen Ausführungen im Rechenschaftsbericht zur Eröffnungsbilanz sowie dem Jahresabschluss des Vorjahres wird an dieser Stelle verwiesen.

b. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grünberg nehmen durch die turnusgemäße Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der/s Bürgermeister(in)s sowie ggf. durch Bürgerentscheide mittelbar Einfluss auf die politischen Entscheidungen und die Verwaltung der Stadt.

Die **Stadtverordnetenversammlung** ist das oberste Organ der Stadt Grünberg. Die Zahl der Stadtverordneten beträgt nach § 38 HGO 37. Diese 37 Mitglieder verteilen sich nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom 26.03.2006 wie folgt auf die vertretenen Fraktionen:

| | |
|------------------|----------|
| CDU | 12 Sitze |
| FWG | 10 Sitze |
| SPD | 10 Sitze |
| Grüne/Bündnis 90 | 3 Sitze |
| F.D.P. | 2 Sitze |

Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt nach § 36 HGO 5 Jahre. Während des Kalenderjahres 2008 gehörten folgende Personen diesem Gremium als Mitglieder an:

Stadtverordnetenvorsteher

Hausmann, Wolfgang

Stadtverordnete

Biedenkapp, Jürgen

Dapper, Susanne

Dörr, Burkhard

Ebenhöh, Ulrich

*Erdmann, Karlheinz
Ewert, Reinhard
Groß, Stefan
Halbich, Rolf (bis 29.02.2008)
Hensel, Ingo
Heßler, Manfred
Howe, Ingrid
Jochim, Albrecht (ab 01.07.2008)
Keil, Lutz
Klockemann, Otto
Koch, Karlheinz
Kreuder, Klaus-Peter
Kreuder, Thomas
Krug, Dieter
Lorenz, Roswitha
Magel, Edwin
Nerlich, Helga
Nikl, Horst
Otto, Birgit
Peter, Steffen
Piontek, Marco
Piontek, Johanna (ab 01.03.2008)
Schäfer, Klaus-Peter
Schlosser, Eberhard
Schlosser, Volker
Schmidt, Jürgen
Schomber-Becker, Trautel
Schück, Fabian
Schück, Ottmar
Theis, Lothar
Theiß, Norbert (bis 30.06.2008)
Tschernatsch, Werner
Vogler, Oliver
Wolf, Claudia*

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten, ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung. Die Stadtverordnetenversammlung überwacht ferner gemäß § 51 Abs. 2 HGO die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrates. Der Magistrat hat seinerseits die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 51 Abs. 3 HGO über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der **Magistrat** besteht gemäß § 3 der Hauptsatzung aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, dem 1. Stadtrat und acht weiteren Stadträten. Dem Magistrat gehörten in 2008 nachfolgende Mitglieder an:

Bürgermeister*Ide, Frank***Magistratsmitglieder***Pigors, Hans (1. Stadtrat)**Angermann, Hans-Karl**Kreuder, Ingo**Lange, Gerhard**Langohr, Carsten Mark**Löffert, Gislinde**Lux, Tobias**Peppler, Karl-Otto**Sann, Werner*

Der hauptamtliche Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Die aktuelle Amtszeit läuft am 31.01.2016 aus.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der 1. Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Grünberg. Der Magistrat vertritt die Stadt nach außen.

Der **Bürgermeister** bereitet die Beschlüsse des Magistrates vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

c. Bezüge der Organe

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten Leistungen nach § 27 HGO sowie der Entschädigungssatzung der Stadt Grünberg. Die gewährten Entschädigungen setzen sich – je nach ausgeübtem Amt – aus Monatspauschalen, Sitzungspauschalen sowie ggf. Funktionspauschalen für erhöhten Aufwand zusammen.

Die Gesamtsumme der im Haushaltsjahr 2008 ausgezahlten Aufwandsentschädigungen (incl. Fahrtkostenersätze) beläuft sich auf 42.873,95 €. Von vorstehendem Gesamtbetrag entfallen

| | |
|-------------|--|
| 29.578,20 € | auf die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung |
| 13.160,75 € | auf die Mitglieder des Magistrates |

Geldliche Zuwendungen an die Fraktionen werden nicht gewährt.

d. Nicht bilanzierte, finanzielle Verpflichtungen aus Haftungsverhältnissen, Gewährträgerschaften o.ä.

Kraft Gesetz ist die Stadt Grünberg Rechtsträger und somit uneingeschränkt haftbar für von ihr gebildete Eigenbetriebe, d.h. wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Dies trifft auf den Eigenbetrieb "Stadtwerke Grünberg" zu, welcher gemäß der Eigenbetriebsatzung die Wasserversorgung im Stadtgebiet zur Aufgabe hat.

Neben den Gemeinden Rabenau und Reiskirchen ist die Stadt Grünberg Mitglied im Sparkassenzweckverband Grünberg. Dieser Verband ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit und als solcher eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verband ist gemäß § 3 seiner Satzung Gewährträger der Sparkasse Grünberg. Er haftet gemäß § 20 für die Erfüllung bestehender Verbindlichkeiten der Sparkasse, soweit diese aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden können. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften die Verbandsmitglieder untereinander im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen, bezogen auf das Verbandsgebiet. Ausgeschiedene Mitglieder können insoweit mit herangezogen werden, als die Ursache für ihre Haftung in der Zeit vor ihrem Ausscheiden liegt.

Der gemäß der Empfehlung unter Ziffer 10.3 der VV zu § 59 GemHVO unter Bilanzposition 1.3.3 – Beteiligungen - auf der Aktivseite der Eröffnungsbilanz eingestellte Wert für das anteilige Eigenkapital wird für den Jahresabschluss 2008 unverändert fortgeschrieben.

Auf die Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz sowie unter den Bilanzpositionen 1.3.3 und 1.3.6 der Aktivseite der Vermögensrechnung wird an dieser Stelle verwiesen.

Die Zusatzversorgungskassen gewähren Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der ZVK Pensionszusagen. Bezogen auf das Mitglied (die Stadt Grünberg als Arbeitgeber bzw. Beschäftigungsbehörde) stellen diese Zusagen mittelbare Versorgungszusagen an die Arbeitnehmer dar. Die Stadt Grünberg leistet hierfür während der aktiven Beschäftigungszeit der Arbeitnehmer Umlagezahlungen. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Beschäftigungsverhältnis erfolgt die Auszahlung der erworbenen Anwartschaften an die Arbeitnehmer direkt durch die ZVK. Eine Bildung von Rückstellungen bzw. ein bilanzieller Ansatz für diese mittelbaren Versorgungsverpflichtungen ist gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik nicht vorgesehen.

Aufgrund der Verpflichtung zur laufenden Umlagezahlung sowie der mittelbaren Ansprüche der Arbeitnehmer gegen die Beschäftigungsbehörde erfolgt daher eine nachrichtliche Angabe dieses Sachverhaltes an dieser Stelle.

Für das Städtebausanierungsprogramm Innenstadt II wurde im März 2008 nach Beschluss durch die städtischen Gremien ein Treuhändervertrag unterzeichnet, welcher am 01. Dezember 2007 in Kraft getreten ist. Aus diesem Vertrag ergeben sich für die Stadt Grünberg zukünftige Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Sanierungsträger. Darüber hinaus enthalten auch die vorliegenden Zuwendungsbescheide des HMWVL für die Programmjahre ab 2006 zukünftige Zahlungsverpflichtungen der Stadt in Form eines jeweils benannten, städtischen Anteiles an den zukünftig beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen. Die im laufenden Jahr erhaltenen bzw. geleisteten Abschlagszahlungen aus dem Förderprogramm werden an der entsprechenden Stelle bilanziert. Für die zukünftigen Zahlungsströme findet jedoch keine bilanzielle Berücksichtigung, sondern lediglich ein allgemeiner Hinweis an dieser Stelle statt.

Sonstige Verpflichtungen aus Gewährträgerschaften oder der Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten Dritter bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Zum 31.12.2008 existieren zahlreiche Versicherungs-, Miet-, Pacht-, Leasing- oder Wartungsverträge. Aus diesen Verträgen, mit denen die Stadt Grünberg jeweils eine bestimmte Leistung in Anspruch nimmt, ergeben sich laufende Zahlungsverpflichtungen. Diese sind auf das jeweilige Kalenderjahr bezogen ergebnisrelevant, finden jedoch mangels Vermögenswirksamkeit keinen direkten Eingang in eine Bilanzposition. Eine Ausnahme hiervon bilden lediglich Vorauszahlungsbeträge für einen Leistungszeitraum nach dem Bilanzstichtag; diese fließen im Sinne einer periodengerechten Zuordnung anteilig in die Rechnungsabgrenzungsposten mit ein.

An dieser Stelle seien beispielhaft Leasingverträge über Fahrzeuge im Bereich des Ambulanten Pflegedienstes, Drucker, Kopierer und Server innerhalb der Verwaltung sowie Versicherungsverträge zur Abdeckung der üblichen Risiken im Zusammenhang mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben, der Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen genannt. Vollständige Auflistungen über die verschiedenen Vertragsarten finden sich bei den jeweiligen Fachämtern.

Die Aufwendungen für diese Vertragsverhältnisse belaufen sich im Hj. 2008 auf insgesamt rd.

| | |
|--------|-------------------------------|
| 106 T€ | für Versicherungsverträge |
| 62 T€ | für Wartungsverträge |
| 44 T€ | für Lizenzen und Konzessionen |
| 27 T€ | für Mieten, Pachten, Leasing |

III. Anlagen zum Anhang des Jahresabschlusses 2008

Gemäß den VV zu § 50 GemHVO-Doppik sind dem Anhang mindestens beizufügen:

- die Anlagenübersicht (Anlagenspiegel)
- die Verbindlichkeitenübersicht (Verbindlichkeitspiegel)
- die Forderungsübersicht (Forderungsspiegel)
- die Rückstellungsübersicht (Rückstellungsspiegel)

Die in diesen Übersichten in komprimierter Form abgebildeten Informationen können detailliert und aufgegliedert den verschiedenen Auswertungen aus dem Finanzprogramm entnommen werden.

IV.Rechenschaftsbericht (⇒ Lagebericht gem. § 289 HGB)

Angaben zur Haushaltsentwicklung (Geschäftsverlauf), zur Lage und zur Aufgabenerfüllung der Stadt im Hj. 2008

a.) Ergebnisentwicklung

Die von der Stadtverordnetenversammlung am 18.12.2008 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung 2008 weist für den Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 130.863 € aus. Demgegenüber schließt die Ergebnisrechnung zum 31.12.2008 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.767.528,93 € ab, wovon ein Teilbetrag i.H.v. 121.947,38 € auf das außerordentliche Ergebnis entfällt. Gegenüber dem Planwert ergibt sich somit eine Ergebnisverbesserung um rd. 1,64 Mio. €.

Die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung wird im Anhang zum Jahresabschluss bereits detailliert erläutert. Auf diese Ausführungen wird an dieser Stelle verwiesen. Die Ergebnisverbesserung gegenüber den Planansätzen 2008 ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung bei den Steuererträgen mit einem Plus von rd. 1,51 Mio. €, bei gleichzeitiger Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. 764 T€, zurückzuführen. Während die Entwicklung der Steuererträge in starkem Maße von den konjunkturellen Rahmenbedingungen abhängig und insoweit von städtischer Seite nur bedingt beeinflussbar ist, zeugt die rückläufige Entwicklung der Aufwandsseite von einem restriktiven Umgang der Verantwortlichen mit den nur begrenzt zur Verfügung stehenden Finanzmitteln.

Bei einer Gegenüberstellung von verschiedenen Aufwandsarten zu den Gesamterträgen des ordentlichen Ergebnishaushaltes errechnen sich beispielhaft nachfolgende Quoten:

| | Ergebnis Vorjahr (2007) | Ergebnis 2008 |
|---|----------------------------|---------------|
| Personalaufwandsquote (Zeilen 11 u. 12) | 27,1 % | 25,1 % |
| Sachaufwandsquote (Zeile 13) | 15,4 % | 13,4 % |
| Abschreibungsquote (Zeile 14) | 8,5 % | 7,4 % |
| Zinsaufwandsquote (Zeile 22) | 1,5 % | 1,1 % |

b. Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital der Stadt Grünberg erhöht sich gegenüber dem Vorjahreswert um den Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1.767.528,93 € sowie die nachträgliche Berichtigung des Ausgangswertes bei der Nettoposition um 816.174,87 €. Dem steht eine Reduzierung durch eine Entnahme aus der gebildeten Forstrücklage in Höhe von 28.777,69 € entgegen.

Bezogen auf die Gesamtpositionen zeigen die Aktiva und Passiva folgende Entwicklung und Anteile an der Bilanzsumme:

| Nr. Aktiva / Passiva | Stand 01.01.2008 in T€ | Stand 31.12.2008 in T€ | Veränderung in T€ | Anteil an der Bilanzsumme in % |
|----------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| 1. Anlagevermögen | 65.915 | 66.977 | + 1.062 | 90,40 |
| 2. Umlaufvermögen | 4.899 | 6.982 | + 2.083 | 9,42 |
| 3. Aktive RAP | 165 | 131 | - 34 | 0,18 |
| Bilanzsumme Aktiva | 70.979 | 74.090 | + 3.111 | 100,00 |
| 1. Eigenkapital | 39.850 | 42.405 | + 2.555 | 57,24 |
| 2. Sonderposten | 17.787 | 17.933 | + 146 | 24,20 |
| 3. Rückstellungen | 5.354 | 6.256 | + 902 | 8,44 |
| 4. Verbindlichkeiten | 7.338 | 6.828 | - 510 | 9,22 |
| 5. Passive RAP | 650 | 668 | + 18 | 0,90 |
| Bilanzsumme Passiva | 70.979 | 74.090 | + 3.111 | 100,00 |

Anhand der vorstehend abgebildeten Entwicklung der Bilanzwerte lassen sich folgende Kennzahlen zur Vermögenslage ableiten bzw. errechnen:

| | 01.01.2008 in % | 31.12.2008 in % | Veränderung |
|---|--------------------|--------------------|-------------|
| Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) | 56,14 | 57,24 | + 1,10 % |
| Sachanlagenquote bzw. -intensität (Sachanlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme) | 71,72 | 68,70 | - 3,02 % |
| Verschuldungsquote (Verbindlichk. incl. Rückstell. im Verhältnis zur Bilanzsumme) | 17,88 | 17,66 | - 0,22 % |

Die **Eigenkapitalquote** gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Sie beschreibt den Grad der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität. Aus unternehmerischer Sicht ist eine ausreichend hohe Eigenkapitalquote insbesondere im Hinblick auf die Bonität wichtig. Als Richtwert für eine ausreichende Eigenkapitalquote wird von Seiten der Finanzinstitute i.d.R. eine Größenordnung von mindestens 25 % genannt.

Die Eigenkapitalquote steigt im Verhältnis zum Vorjahreswert insbesondere infolge des Jahresüberschusses 2008 sowie der Korrektur der Nettoposition an.

Im Hinblick auf diese Quote sollte jedoch grundsätzlich berücksichtigt werden, dass ein Teilbetrag in Höhe von rd. 12,1 Mio. € auf den Anteilswert der Sparkasse Grünberg entfällt. Bereinigt um diesen Teilbetrag würde sich der Eigenkapitalwert auf 30,31 Mio. € belaufen und die Eigenkapitalquote auf 48,90 % absinken.

Die für eine kommunale Gebietskörperschaft typische, hohe Sachanlagenquote verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da eine hohe Sachanlagenintensität i.d.R. auch hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen und Instandhaltungsaufwendungen zur Folge hat, beeinträchtigt dies entsprechend die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität der Kommune. Ferner ist darauf

hinzuweisen, dass das städtische Anlagevermögen zum überwiegenden Teil aus nicht verwertbarem Vermögen besteht.

Die Verschuldungsquote bleibt bei höheren Rückstellungsbeträgen und reduzierten Verbindlichkeiten mit 17,66 % in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

c. Finanzentwicklung

Zur Finanzentwicklung wird auf die umfangreichen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Finanzrechnung im Anhang zum Jahresabschluss (siehe S. 23 ff.) verwiesen.

d. Plan-Ist-Vergleich / Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr

Die Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung im Rahmen des Anhanges zum Jahresabschluss beinhalten jeweils einen Plan-Ist-Vergleich. Auf die dortigen Ausführungen wird an dieser Stelle verwiesen.

Ergänzend werden nachfolgend die größten Einzelpositionen bei der Investitionstätigkeit (Auszahlungshöhe) im Haushaltsjahr 2008 aufgelistet:

| | |
|--|--------|
| 12601-002 Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens | 88 T€ |
| 12601-009 Erweiterung/Anbau Feuerwehrrgerätehaus Queckborn | 82 T€ |
| 42101-002 Erneuerung der Laufbahn im Waldstadion | 338 T€ |
| 51101-005 Stadtsanierungsprogramm Innenstadt II | 115 T€ |
| 53801-004 Sanierung der Kanäle | 243 T€ |
| 53801-005 Erweiterungsmaßnahmen Kanal - Sofortprogramm | 691 T€ |
| 54101-026 Erneuerung der Brücke vor dem DGH Lumda | 64 T€ |

e. Wesentliche Vorgänge

Im Laufe des Haushaltsjahres 2008 erfolgten die ersten Zahlungsvorgänge für die mehrjährigen Förderprogramme der Dorferneuerung im Stadtteil Weitershain sowie der Stadtsanierung "Innenstadt II" in der Kernstadt. Diese Programme werden mit dem jeweils vorgesehenen Maßnahmenkatalog bis zu einer abschließenden Umsetzung für die zukünftige Haushaltswirtschaft der Stadt Grünberg von wesentlicher Bedeutung und entsprechender Auswirkung sein.

Erwähnenswert sei an dieser Stelle noch die Erneuerung der Laufbahn im Waldstadion Grünberg, welche in einer konzertierten Aktion unter finanzieller Mithilfe des Landes Hessen, des Landkreises Gießen, der Stadt Grünberg sowie einer groß angelegten Sponsoring-Aktion durch verschiedene Bevölkerungsgruppen umgesetzt werden konnte.

f. Personalentwicklung

Die Beschäftigungsbereiche der Stadt Grünberg mit den Schwerpunkten Stadtverwaltung, Bau- und Servicehof, Kindergärten und Ambulanter Pflegedienst weisen für das Jahr 2008 nachfolgende Entwicklung auf:

| | 01.01.2008 | 31.12.2008 | Veränderung |
|------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Beamte | 9 | 9 | 0 |
| Arbeitnehmer | 135 | 139 | + 4 |
| Auszubildende / Praktikanten | 7 | 6 | - 1 |

Eine produktbezogene Aufgliederung der Beschäftigtenzahlen nach zeitan- teiligen Stellenwerten kann dem Stellenplan entnommen werden.

Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres 2008

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2008 sind keine besonderen Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Grünberg von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Stadt führen könnten.

Ausblick auf die zukünftige Entwicklung, Chancen und Risiken

a. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Die i.d.R. negative Ergebnisvorhersage lt. der kurz- bis mittelfristigen Fi- nanzplanung der nachfolgenden Haushaltsjahre 2009 ff. kann aufgrund der zwischenzeitlich bereits vorliegenden Erkenntnisse durch die tatsächliche Entwicklung jeweils deutlich verbessert werden. Die Folgejahre 2009 bis 2013 lassen in ihrer Gesamtheit eine positive Ergebnisentwicklung der städtischen Haushaltswirtschaft erwarten, wobei lediglich das Rezessions- jahr 2009 sowie das Jahr 2013 für sich betrachtet mit einem negativen Ergebniswert abschließen werden.

Vor dem Hintergrund der im Haushaltsjahr 2009 eintretenden Finanzkrise haben Bund und Land Sonderinvestitionsprogramme beschlossen, die zu- sätzliche Investitionen in die Infrastruktur der Kommunen in Hessen er- möglichen und gleichzeitig zur Verbesserung der Wirtschaftslage vor Ort beitragen sollen. Die Stadt Grünberg erhält aus diesen Förderprogrammen insgesamt einen Betrag in Höhe von 1,3 Mio. €.

b. Risikoberichterstattung

Die ordentlichen Erträge der Stadt Grünberg resultieren zu einem Anteil von rd. 69 % (15,54 Mio. €) aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen

sowie Erträgen aus Umlagen, wovon wiederum 70 % (10,95 Mio. €) auf die Gewerbesteuer und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entfallen. Das jährliche Ertragsaufkommen und infolgedessen die städtische Ergebnisentwicklung sind somit in starkem Maße von diesen beiden Steuerarten abhängig. Die Entwicklung dieser beiden Steuerarten wird stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt. Darüber hinaus obliegt die Gesetzgebungskompetenz diesbezüglich im Bereich des Bundes. Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen sowie die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Haushaltsentwicklung der Stadt Grünberg dar.

Durch die Einbindung der städtischen Finanzen in das System des kommunalen Finanzausgleiches (KFA) bestehen für die Stadt einerseits nur begrenzte Eingriffs- und Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige finanzielle Entwicklung, andererseits lastet aufgrund der insgesamt defizitären Haushaltslage der öffentlichen Hand bzw. der drohenden Überschuldung des staatlichen Bereiches für die Zukunft ein enormer Konsolidierungsdruck auf der städtischen Haushaltswirtschaft. Konkrete, negative Auswirkungen auf die finanzielle Ausstattung der Stadt Grünberg ergeben sich in diesem Zusammenhang u.a. durch nachfolgende Entwicklungen:

- Steigerung des Hebesatzes für die Kreisumlagen des Landkreises Gießen bis auf den gesetzlich zulässigen Maximalwert von **58,0 v.H.** mittels aufsichtsbehördlicher Anordnung
- Folgebelastungen aus den Sonderinvestitionsprogrammen 2009 infolge von Zinsdienstumlage, Tilgungsanteilen und zusätzlichen Abschreibungen
- Kürzung bzw. Umschichtung von Finanzausgleichsmittel seitens des Landes Hessen, u.a. zur Bedienung des Rettungsschirmes für hochverschuldete Kommunen.

Konkrete finanzielle Risiken bzw. Zusatzbelastungen ergeben sich für die kommunale Haushaltswirtschaft durch die in zahlreichen Aufgabenbereichen gestiegenen Standards bzw. zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Hier seien beispielhaft der Ausbau des U3-Betreuungsplatzangebotes sowie die Prüfpflichten gem. der Eigenkontrollverordnung genannt.

Die stetig steigenden Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten für die zahlreichen städtischen Einrichtungen einer Flächengemeinde mit insgesamt 14 Stadtteilen bedeuten für die zukünftigen Haushaltsjahre eine besondere Belastung.

Anhand der aktuellen Prognose für die zukünftige Bevölkerungsentwicklung muss befürchtet werden, dass die bestehenden Infrastrukturkosten in absehbarer Zeit von immer weniger Einwohnern (Abgabepflichtigen) aufgebracht werden müssen. Erschwerend kommt die demographische Entwicklung hinzu, wonach bei tendenziell steigendem Durchschnittsalter der Bevölkerung zusätzlich mit steigenden Aufwendungen für Pflegeeinrichtungen gerechnet werden muss.

Die Kommunen befinden sich folgerichtig bereits heute in einem Art "Wettstreit" um die Gewinnung neuer Einwohner und versuchen diesbezüglich - auch mit dem Einsatz finanzieller Mittel - Anreize für Neubürger zu schaffen. Diese Konkurrenzsituation kann als Hindernis für das Bestreben zu einer verstärkten, interkommunalen Zusammenarbeit angesehen werden.

Das Haftungsverhältnis der Stadt gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke Grünberg, die Beteiligung der Stadt an verschiedenen Verbänden sowie die Gewährleistungsträgerschaft gegenüber der Sparkasse Grünberg schließen erforderlichenfalls finanzielle Nachschussverpflichtungen nicht gänzlich aus. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist hier jedoch nur marginal und betrifft im Übrigen nahezu sämtliche Kommunen gleichermaßen.

Risikovorsorge und Risikosicherung

Die in der Finanzsoftware integrierte Mittelprüfung trägt dafür Sorge, dass die laufende finanzielle Entwicklung der Verwaltungstätigkeit über Plan-Ist-Vergleiche ständig überwacht wird. Damit kann erforderlichenfalls rechtzeitig auf wesentliche Veränderungen im Ergebnis -und Investitionsbereich reagiert werden.

Auf finanzielle Risiken, die sich z.B. aus der Verwendung von Derivaten oder sonstigen spekulativen Finanzierungsinstrumenten ergeben könnten, hat die Stadt Grünberg bewusst verzichtet.

Für versicherbare Risiken hat die Stadt Grünberg in angemessenem Rahmen Versicherungsverträge abgeschlossen.

Die Auftragsvergaben erfolgen grundsätzlich unter Beachtung der Vergabevorschriften (u.a. § 29 GemHVO) sowie der städtischen Vergaberichtlinien.

Die städtischen Bediensteten werden jährlich durch entsprechende Merkblätter und Umläufe über die Vorschriften zur Korruptionsvermeidung u.ä. informiert und auf deren Einhaltung verpflichtet.

Eine interne Revision sowie ein institutionalisiertes Risikoüberwachungssystem existieren nicht. Die Prüfung erfolgt durch die Revision beim Landkreis Gießen als zuständiges Rechnungsprüfungsamt gemäß § 128 HGO. Die Kassenaufsicht obliegt dem Bürgermeister.

c. Chancen für die künftige Entwicklung

Die Stadt Grünberg erfüllt in umfangreichem Maße die Voraussetzungen für eine zukünftig positive Entwicklung.

Die Kernstadt als Mittelzentrum verfügt über ein umfassendes Angebot an Verkaufsläden zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung. Die in den künftigen Jahren bereits umgesetzte bzw. teilweise noch in Planung befindliche Erneuerung und Erweiterung der ortsansässigen Lebensmittelmärkte und Discounter kann als Indiz für die Attraktivität als Einkaufszentrum und zur zukünftigen Gewährleistung der Nahversorgung gewertet werden. Die Vielzahl kleinerer Läden in der Innenstadt, insbesondere im Bereich des historischen Marktplatzes, bietet dem Kunden ein interessantes und umfangreiches Angebot an Waren und Dienstleistungen.

Sämtliche Stadtteile Grünbergs verfügen über ein Bürgerhaus/Dorfgemeinschaftshaus sowie über ein Feuerwehrgerätehaus. Während die Bewirtschaftung und Unterhaltung der diesbezüglichen Liegenschaften - wie bereits unter dem vorangegangenen Abschnitt erwähnt - eine enorme finanzielle Belastung bedeutet, erhält die Stadt mit diesen Infrastruktureinrichtungen die Voraussetzungen für ein intaktes Vereinsleben sowie ein bürgerschaftliches Engagement aufrecht. Speziell für den Bereich des Brandschutzes und der Gefahrenabwehr erfüllt Grünberg die vom Landesgesetzgeber geforderten Standards und hält mit entsprechendem finanziellen Aufwand die Fahrzeuge und technischen Ausrüstungsgegenstände entsprechend der fortgeschriebenen Bedarfs- und Entwicklungsplanung stets auf dem aktuellen Stand der Technik. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt in hohem Maße an der Unterhaltung der vorhandenen Sporteinrichtungen und fördert im Rahmen ihrer Richtlinien die verschiedenen Aktivitäten auf Vereinsebene.

Mit insgesamt 7 Kindertagesstätten in der Kernstadt und mehreren Stadtteilen erfüllt die Stadt ihren diesbezüglichen Betreuungsauftrag und macht die Großgemeinde insbesondere auch für den Zuzug von jungen Familien attraktiv. Darüber hinaus bietet die Stadtverwaltung mit ihrem Kinder- und Jugendbüro ein interessantes Betreuungsangebot und unterstützt die ortansässigen Schulen bei der Etablierung einer Ganztagsbetreuung für Kinder ab dem Besuch der Grundschule.

Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten hält die Stadt Grünberg in mehreren Stadtteilen erschlossenes Bauland für Bauwillige bereit und fördert zudem seit dem Jahre 2008 speziell die Bautätigkeit von jungen Familien durch die Gewährung von Baukindergeld. Der in letzter Zeit vermehrten Nachfrage nach Bauland in der Kernstadt soll nach einer umfangreichen Prüfung möglicher Alternativen mit einer deutlichen Ausweitung des bestehenden Baugebietes "Baumgartenfeld" begegnet werden.

Um die Weichen für eine wirtschaftliche Weiterentwicklung zu stellen und für die Wohnbevölkerung dauerhaft die Voraussetzungen für ein ausreichendes Arbeitsplatzangebot zu schaffen, strebt die Stadt bereits seit längerer Zeit nach nahezu vollständiger Bebauung des Industriegebietes Temperwiesen in der Kernstadt die Ausweisung neuer Industrie- und Gewerbeflächen entlang der BAB 5 im Stadtteil Lumda an. Die sehr langwierigen und zeitaufwändigen Vorplanungen und Verhandlungen mit Grundstückseigentümern schreiten in jüngster Zeit deutlich voran und es zeichnet sich aus heutiger Sicht die Möglichkeit der Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebietes ab.

Für die Entwicklung einer Kommune sind aus heutiger Sicht neben einem ausreichenden Wohn- und Arbeitsplatzangebot auch sogenannte "weiche Standortfaktoren" ausschlaggebend. Die Stadt Grünberg bietet hier insbesondere auch für die älteren Bewohner mit den ortsansässigen Pflege- und Betreuungsdiensten, der Etablierung eines Seniorenbeirates, dem Seniorenbüro sowie einer Ausweitung seniorengerechter Wohneinheiten ein umfangreiches Angebot. An dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben soll auch der Standortvorteil Grünbergs durch den ortsansässigen Ärztlichen Bereitschaftsdienst Mittelhessen sowie die Johanniter-Unfallhilfe.

Die Attraktivität Grünbergs aus touristischer Sicht runden besondere Einrichtungen wie u.a. das städtische Freizeit- und Familienbad, der Campingplatz, der Wohnmobilstellplatz, das Museum im Spital, die Sportschule des Hessischen Fußballverbandes sowie die Bildungsstätte Gartenbau ab. Insbesondere die beiden letztgenannten, überregionalen Einrichtungen haben in den letzten Jahren stets zu entsprechend hohen Übernachtungszahlen geführt und bieten auch für die Zukunft ein entsprechendes Potential für eine höhere Besucherzahl. Die Stadt beabsichtigt hier durch flankierende Maßnahmen, wie z.B. die Ausweisung von Rad- und Wanderwegen sowie verstärkte Tourismuswerbung, ihren Anteil für eine Steigerung der Besucherzahlen zu leisten.

Durch ihre zentrale Lage in der Mitte Hessens mit direktem Anschluss an die BAB 5 Frankfurt/Kassel sowie die Bahnstrecke Gießen/Fulda erfüllt Grünberg insbesondere auch die Voraussetzung für eine gute Verkehrsanbindung und schnelle Erreichbarkeit. Insbesondere die Erhaltung und Attraktivitätssteigerung des ÖPNV-Angebotes steht hier im Fokus zukünftiger städtischer Entscheidungen.

Zu guter Letzt sei auch noch auf die intensiven städtischen Bemühungen zum Ausbau eines flächendeckenden Angebotes an einer ausreichenden Breitbandversorgung hingewiesen, welches sowohl für Unternehmen als auch für Privathaushalte heutzutage zur Grundversorgung gezählt werden muss.

Grünberg, 25. Januar 2017

Der Magistrat der Stadt Grünberg



Frank Ide
Bürgermeister



Bernhard Linker
FBL II - Finanzservice

Haushaltsjahr: 2008

Ergebnisrechnung

(alle Werte in EUR)

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp.3 ./ Sp.2) 2008 | Übertragene Ermäch- tigungen 2009 |
|----------------------------|---|--------------------------------------|--|--|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.055.161,77 | 704.437,00 | 697.047,94 | -7.389,06 | 0,00 |
| 2 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.084.634,68 | 3.271.652,00 | 3.230.577,04 | -41.074,96 | 0,00 |
| 3 | + Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 355.320,86 | 379.810,00 | 434.469,37 | 54.659,37 | 0,00 |
| 4 | +/- Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 150.422,40 | 0,00 | 186.390,00 | 186.390,00 | 0,00 |
| 5 | + Steuern und steuerähnliche Erträge einschließ- lich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 9.840.824,48 | 10.917.000,00 | 12.429.773,53 | 1.512.773,53 | 0,00 |
| 6 | + Erträge aus Tranferleistungen | 288.797,58 | 308.000,00 | 307.956,01 | -43,99 | 0,00 |
| 7 | + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.854.822,56 | 3.570.833,00 | 3.570.839,81 | 6,81 | 0,00 |
| 8 | + Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 782.652,53 | 650.630,00 | 803.060,91 | 152.430,91 | 0,00 |
| 9 | + Sonstige ordentliche Erträge | 557.117,07 | 456.300,00 | 452.468,91 | -3.831,09 | 0,00 |
| 10 | = Summe der ordentlichen Erträge | 18.969.753,93 | 20.258.662,00 | 22.112.583,52 | 1.853.921,52 | 0,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 4.649.633,84 | 4.913.582,00 | 4.861.690,42 | -51.891,58 | 0,00 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 551.977,42 | 430.793,00 | 740.217,48 | 309.424,48 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.942.689,95 | 3.767.700,00 | 3.002.922,28 | -764.777,72 | -928.590,32 |
| 14 | - Abschreibungen | 1.628.654,69 | 1.404.221,00 | 1.659.665,70 | 255.444,70 | 0,00 |
| 15 | - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 479.713,67 | 525.328,00 | 1.812.677,26 | 1.287.349,26 | 0,00 |
| 16 | - Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 7.624.600,21 | 9.038.850,00 | 8.387.037,59 | -651.812,41 | 0,00 |
| 17 | - Transferaufwendungen | 1.990,72 | 6.000,00 | 1.950,00 | -4.050,00 | 0,00 |
| 18 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.882,66 | 14.585,00 | 13.601,18 | -983,82 | 0,00 |
| 19 | = Summe der ordentlichen Aufwendungen | 17.890.143,16 | 20.101.059,00 | 20.479.761,91 | 378.702,91 | -928.590,32 |
| 20 | = Verwaltungsergebnis | 1.079.610,77 | 157.603,00 | 1.632.821,61 | 1.475.218,61 | 928.590,32 |
| 21 | + Finanzerträge | 187.232,88 | 206.317,00 | 248.538,23 | 42.221,23 | 0,00 |

Haushaltsjahr: 2008

Ergebnisrechnung

(alle Werte in EUR)

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp.3 ./ Sp.2) 2008 | Übertragene Ermäch- tigungen 2009 |
|----------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|--|--|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 22 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 278.709,22 | 240.057,00 | 235.778,29 | -4.278,71 | 0,00 |
| 23 | = Finanzergebnis | -91.476,34 | -33.740,00 | 12.759,94 | 46.499,94 | 0,00 |
| 24 | = Ordentliches Ergebnis | 988.134,43 | 123.863,00 | 1.645.581,55 | 1.521.718,55 | 928.590,32 |
| 25 | + Außerordentliche Erträge | 142.195,29 | 7.000,00 | 142.356,84 | 135.356,84 | 0,00 |
| 26 | - Außerordentliche Aufwendungen | 55.353,55 | 0,00 | 20.409,46 | 20.409,46 | 0,00 |
| 27 | = Außerordentliches Ergebnis | 86.841,74 | 7.000,00 | 121.947,38 | 114.947,38 | 0,00 |
| 28 | = Jahresergebnis | 1.074.976,17 | 130.863,00 | 1.767.528,93 | 1.636.665,93 | 928.590,32 |

Haushaltsjahr: 2008

Gesamtfinanzrechnung -Teil B-

(alle Werte in EUR)

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp.3 ./ Sp.2) 2008 | Übertragene Ermäch- tigungen 2009 |
|-----------------------------------|---|--------------------------------------|--|--|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.041.388,09 | 704.437,00 | 704.335,15 | -101,85 | 0,00 |
| 2 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.099.363,30 | 3.271.652,00 | 3.244.406,09 | -27.245,91 | 0,00 |
| 3 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 321.072,58 | 379.810,00 | 379.852,12 | 42,12 | 0,00 |
| 4 | Steuern und steuerähnliche Erträge | 9.560.794,87 | 10.917.000,00 | 12.461.721,72 | 1.544.721,72 | 0,00 |
| | einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | | | | | |
| 5 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 288.797,58 | 308.000,00 | 307.956,01 | -43,99 | 0,00 |
| 6 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke | 2.847.779,83 | 3.570.833,00 | 3.601.456,36 | 30.623,36 | 0,00 |
| | und allgemeine Umlagen | | | | | |
| 7 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 181.018,18 | 206.317,00 | 248.550,48 | 42.233,48 | 0,00 |
| 8 | Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige | 507.369,52 | 463.300,00 | 441.782,47 | -21.517,53 | 0,00 |
| | außerordentliche Einzahlungen (nicht aus Invest) | | | | | |
| 9 | Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 17.847.583,95 | 19.821.349,00 | 21.390.060,40 | 1.568.711,40 | 0,00 |
| | (Position 1 bis 8) | | | | | |
| 10 | Personalauszahlungen | 4.716.987,66 | 4.919.382,00 | 4.979.199,94 | 59.817,94 | 0,00 |
| 11 | Versorgungsauszahlungen | 221.466,92 | 338.230,00 | 250.359,71 | -87.870,29 | 0,00 |
| 12 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.733.037,71 | 3.762.400,00 | 2.911.353,50 | -851.046,50 | 0,00 |
| 13 | Auszahlungen für Transferleistungen | 1.990,72 | 6.000,00 | 1.950,00 | -4.050,00 | 0,00 |
| 14 | Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für | 397.755,32 | 524.828,00 | 1.904.685,94 | 1.379.857,94 | 0,00 |
| | laufende Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen | | | | | |
| 15 | Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen | 8.550.914,52 | 9.038.850,00 | 7.840.609,61 | -1.198.240,39 | 0,00 |
| | aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | | | | | |
| 16 | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 250.855,76 | 240.057,00 | 208.075,62 | -31.981,38 | 0,00 |
| 17 | Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige | 15.203,81 | 14.585,00 | 19.849,93 | 5.264,93 | 0,00 |
| | außerordentliche Auszahlungen (nicht aus Invest) | | | | | |
| 18 | Summe Auszahlungen aus laufender | 16.888.212,42 | 18.844.332,00 | 18.116.084,25 | -728.247,75 | 0,00 |
| | Verwaltungstätigkeit | | | | | |
| | (Position 10 bis 17) | | | | | |
| 19 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus | 959.371,53 | 977.017,00 | 3.273.976,15 | 2.296.959,15 | 0,00 |
| | laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ Position 18) | | | | | |

Gesamtfinanzrechnung -Teil B-

(alle Werte in EUR)

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp.3 ./ Sp.2) 2008 | Übertragene Ermäch- tigungen 2009 |
|-----------------------------------|---|--------------------------------------|--|--|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 20 | Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 774.300,47 | 1.243.169,00 | 825.129,76 | -418.039,24 | 0,00 |
| 21 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 115.114,90 | 329.711,00 | 156.833,06 | -172.877,94 | 0,00 |
| 22 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | 76.509,98 | 29.652,00 | 29.774,96 | 122,96 | 0,00 |
| 23 | Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 965.925,35 | 1.602.532,00 | 1.011.737,78 | -590.794,22 | 0,00 |
| 24 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 118.439,45 | 90.000,00 | 45.535,32 | -44.464,68 | -323.598,02 |
| 25 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.748.447,23 | 3.440.954,00 | 1.448.631,73 | -1.992.322,27 | -3.719.973,12 |
| 26 | Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | 574.869,80 | 1.088.150,00 | 842.870,18 | -245.279,82 | -1.002.619,36 |
| 27 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 24 bis 27) | 2.441.756,48 | 4.619.104,00 | 2.337.037,23 | -2.282.066,77 | -5.046.190,50 |
| 29 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Position 23 ./ Position 28) | -1.475.831,13 | -3.016.572,00 | -1.325.299,45 | 1.691.272,55 | 5.046.190,50 |
| 30 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehn für Investitionen und Begebung von Anleihen | 0,00 | 3.016.572,00 | 340.830,00 | -2.675.742,00 | -4.443.917,00 |
| 31 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehn für Investitionen und Begebung von Anleihen | 456.862,06 | 529.025,00 | 356.312,49 | -172.712,51 | 0,00 |
| 32 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 ./ Position 31) | -456.862,06 | 2.487.547,00 | -15.482,49 | -2.503.029,49 | -4.443.917,00 |
| 33 | Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln | 9.879,59 | 0,00 | 15.597,29 | 15.597,29 | 0,00 |
| 33 a | Einzahlungen aus Mehrwertsteuer | 78.150,32 | 0,00 | 37.225,55 | 37.225,55 | 0,00 |
| 34 | Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln | -48.166,76 | 0,00 | -834,01 | -834,01 | 0,00 |

Haushaltsjahr: 2008

Gesamtfinanzrechnung -Teil B-

(alle Werte in EUR)

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Ergebnis des Vorjahres 2007 | Fortgeschriebe- ner Ansatz des Haushaltsjahres 2008 | Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp.3 ./ Sp.2) 2008 | Übertragene Ermäch- tigungen 2009 |
|-----------------------------------|--|--------------------------------------|--|--|---|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 34 a | Auszahlungen aus Mehrwertsteuer | 79.924,11 | 0,00 | 46.713,06 | 46.713,06 | 0,00 |
| 35 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Position 33 ./ Position 34) | 56.272,56 | 0,00 | 6.943,79 | 6.943,79 | 0,00 |
| 36 | Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe Positionen 19, 29, 32 und 35) | -917.049,10 | 447.992,00 | 1.940.138,00 | 1.492.146,00 | 602.273,50 |
| 37 | Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres | 4.811.675,98 | 0,00 | 3.807.773,02 | 3.807.773,02 | 0,00 |
| 38 | Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres | 3.894.626,88 | 447.992,00 | 5.747.911,02 | 5.299.919,02 | 602.273,50 |

| Bilanzposition | Bezeichnung | Anfangsbestand (Endbestand Vorjahr) | Zugang Soll | Abgang Haben | Endbestand |
|----------------|--|---|----------------|-----------------|---------------|
| | AKTIVA | | | | |
| 1. | Anlagevermögen | | | | |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1.1.1 | Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 203.928,07 | 404,60 | 26.270,99 | 178.061,68 |
| 1.1.2 | Geleistete Investitionszuweisungen und - zuschüsse | 487.488,82 | 462.791,70 | 183.779,25 | 766.501,27 |
| 1.2 | Sachanlagevermögen | | | | |
| 1.2.1 | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte | 8.701.660,99 | 604.516,62 | 641.486,26 | 8.664.691,35 |
| 1.2.2 | Bauten einschließl. Bauten auf fremden Grundstücken | 7.201.206,11 | 420.143,10 | 645.815,98 | 6.975.533,23 |
| 1.2.3 | Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm. | 31.067.026,53 | 123.331,50 | 1.039.901,89 | 30.150.456,14 |
| 1.2.4 | Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 258.683,20 | 16.510,30 | 22.346,30 | 252.847,20 |
| 1.2.5 | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.299.850,90 | 265.104,67 | 272.116,80 | 2.292.838,77 |
| 1.2.6 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.374.470,71 | 1.568.471,44 | 378.948,68 | 2.563.993,47 |
| 1.3 | Finanzanlagevermögen | | | | |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 834.763,33 | 0,00 | 0,00 | 834.763,33 |
| 1.3.2 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 649.653,75 | 0,00 | 0,00 | 649.653,75 |
| 1.3.3 | Beteiligungen | 12.091.795,37 | 816.174,87 | 0,00 | 12.907.970,24 |
| 1.3.4 | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Be- teilungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 31.534,99 | 6.281,57 | 0,00 | 37.816,56 |
| 1.3.6 | Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) | 712.768,04 | 54.356,54 | 64.641,72 | 702.482,86 |
| 2. | Umlaufvermögen | | | | |
| 2.1 | Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 | Fertige und Unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren | 185.436,00 | 186.390,00 | 0,00 | 371.826,00 |

| Bilanzposition | Bezeichnung | Anfangsbestand (Endbestand Vorjahr) | Zugang Soll | Abgang Haben | Endbestand |
|----------------|--|---|----------------|-----------------|---------------|
| 2.3 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 2.2.1 | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 36.972,63 | 4.389.617,75 | 4.370.390,37 | 56.200,01 |
| 2.3.2 | Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben | 655.183,16 | 16.403.749,20 | 16.579.764,47 | 479.167,89 |
| 2.3.3 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 118.006,92 | 1.886.611,72 | 1.822.798,93 | 181.819,71 |
| 2.3.4 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen | 7.096,36 | 188.809,34 | 190.256,05 | 5.649,65 |
| 2.3.5 | Sonstige Vermögensgegenstände | 88.968,87 | 33.534,76 | 104.753,21 | 17.750,42 |
| 2.3 | Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 | Flüssige Mittel | 3.807.773,02 | 81.612.188,38 | 79.550.811,80 | 5.869.149,60 |
| 3. | Rechnungsabgrenzungsposten | 165.147,72 | 33.244,10 | 67.953,49 | 130.438,33 |
| 4. | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | | | |
| | Summe AKTIVA | 70.979.415,49 | 109.072.232,16 | 105.962.036,19 | 74.089.611,46 |

| Bilanzposition | Bezeichnung | Anfangsbestand (Endbestand Vorjahr) | Zugang Haben | Abgang Soll | Endbestand |
|----------------|--|---|-----------------|----------------|---------------|
| | PASSIVA | | | | |
| 1. | Eigenkapital | | | | |
| 1.1 | Nettoposition | 38.576.533,05 | 816.174,87 | 0,00 | 39.392.707,92 |
| 1.2 | Rücklagen und Sonderrücklagen | | | | |
| 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3 | Zweckgebundene Rücklagen | 134.570,25 | 0,00 | 28.777,69 | 105.792,56 |
| 1.2.4 | Sonderrücklagen | | | | |
| 1.2.4.1 | Stiftungskapital | 63.920,00 | 0,00 | 0,00 | 63.920,00 |
| 1.2.4.2 | Sonstige Sonderrücklage | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 | Ergebnisverwendung | | | | |
| 1.3.1 | Ergebnisvortrag | | | | |
| 1.3.1.1 | Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0,00 | 987.855,43 | 0,00 | 987.855,43 |
| 1.3.1.2 | Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0,00 | 86.841,74 | 0,00 | 86.841,74 |
| 1.3.2 | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | | | | |
| 1.3.2.1 | Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 1.074.697,17 | 25.586.485,28 | 24.893.653,52 | 1.767.528,93 |
| 1.3.2.2 | Außerordentl. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. | Sonderposten | | | | |
| 2.1 | Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen- und -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen | | | | |
| 2.1.1 | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 6.032.537,21 | 453.787,70 | 421.907,19 | 6.064.417,72 |
| 2.1.2 | Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich | 401.819,94 | 37.074,23 | 12.436,04 | 426.458,13 |

| Bilanzposition | Bezeichnung | Anfangsbestand (Endbestand Vorjahr) | Zugang Haben | Abgang Soll | Endbestand |
|----------------|---|---|-----------------|----------------|---------------|
| 2.1.3 | Investitionsbeiträge | 11.352.964,49 | 467.337,72 | 378.112,53 | 11.442.189,68 |
| 2.2 | Sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. | Rückstellungen | | | | |
| 3.1 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.668.089,00 | 767.546,50 | 398.143,50 | 5.037.492,00 |
| 3.2 | Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | 0,00 | 501.662,00 | 0,00 | 501.662,00 |
| 3.3 | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.4 | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.5 | Sonstige Rückstellungen | 686.407,00 | 30.000,00 | 0,00 | 716.407,00 |
| 4. | Verbindlichkeiten | | | | |
| 4.1 | Anleihen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | | | | |
| 4.2.1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 4.250.273,05 | 908.378,76 | 1.129.205,20 | 4.029.446,61 |
| 4.2.2 | Verbindlichkeiten gegenüber öffentl. Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 1.794.118,56 | 340.830,00 | 132.325,40 | 2.002.623,16 |
| 4.2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4.3 | Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 74.892,50 | 0,00 | 24.855,25 | 50.037,25 |
| 4.4 | Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, | 171.610,20 | 2.170.684,69 | 2.263.694,59 | 78.600,30 |

| Bilanzposition | Bezeichnung | Anfangsbestand (Endbestand Vorjahr) | Zugang Haben | Abgang Soll | Endbestand |
|----------------|--|---|-----------------|----------------|---------------|
| | Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge | | | | |
| 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 549.642,12 | 5.214.761,52 | 5.517.252,17 | 247.151,47 |
| 4.6 | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 377,94 | 7.938.221,13 | 7.909.027,90 | 29.571,17 |
| 4.7 | Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen, u. Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht, und Sondervermögen | 191.134,25 | 133.696,40 | 44.315,88 | 280.514,77 |
| 4.8 | Sonstige Verbindlichkeiten | 305.576,11 | 5.635.314,11 | 5.830.760,44 | 110.129,78 |
| 5. | Rechnungsabgrenzungsposten | 650.252,65 | 151.054,61 | 133.043,42 | 668.263,84 |
| | Summe PASSIVA | 70.979.415,49 | 52.227.706,69 | 49.117.510,72 | 74.089.611,46 |

Vermögensrechnung (Bilanz) der Stadt Grünberg zum Jahresabschluss 2008

- Euro -

| Position | Bezeichnung | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 | Position | Bezeichnung | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 |
|---------------|---|------------------------------|--------------------------|----------------|--|------------------------------|--------------------------|
| Aktiva | | | | Passiva | | | |
| 1 | Anlagevermögen | 65.914.830,81 | 66.977.609,85 | 1 | Eigenkapital | 39.849.720,47 | 42.404.646,58 |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | 691.416,89 | 944.562,95 | 1.1 | Netto-Position | 38.576.533,05 | 39.392.707,92 |
| 1.1.1 | Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 203.928,07 | 178.061,68 | 1.2 | Rücklagen und Sonderrücklagen | 198.490,25 | 169.712,56 |
| 1.1.2 | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 487.488,82 | 766.501,27 | 1.2.1 | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 | Sachanlagen | 50.902.898,44 | 50.900.360,16 | 1.2.2 | Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.1 | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte | 8.701.660,99 | 8.664.691,35 | 1.2.3 | Zweckgebundene Rücklagen | 134.570,25 | 105.792,56 |
| 1.2.2 | Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | 7.201.206,11 | 6.975.533,23 | 1.2.4 | Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3 | Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 31.067.026,53 | 30.150.456,14 | 1.2.4.1 | Stiftungskapital | 63.920,00 | 63.920,00 |
| 1.2.4 | Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 258.683,20 | 252.847,20 | 1.2.4.2 | Sonstige Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.299.850,90 | 2.292.838,77 | 1.3 | Ergebnisverwendung | 1.074.697,17 | 2.842.226,10 |
| 1.2.6 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.374.470,71 | 2.563.993,47 | 1.3.1 | Ergebnisvortrag | 0,00 | 1.074.697,17 |
| 1.3 | Finanzanlagen | 14.320.515,48 | 15.132.686,74 | 1.3.1.1 | Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0,00 | 987.855,43 |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 834.763,33 | 834.763,33 | 1.3.1.2 | Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren | 0,00 | 86.841,74 |
| 1.3.2 | Ausleihungen an verbundenen Unternehmen | 649.653,75 | 649.653,75 | 1.3.2 | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 1.074.697,17 | 1.767.528,93 |
| 1.3.3 | Beteiligungen | 12.091.795,37 | 12.907.970,24 | 1.3.2.1 | Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 987.855,43 | 1.645.581,55 |
| 1.3.4 | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 1.3.2.2 | Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 86.841,74 | 121.947,38 |

| Position | Bezeichnung | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 | Position | Bezeichnung | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 |
|----------|--|------------------------------|--------------------------|----------|---|------------------------------|--------------------------|
| 1.3.5 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 31.534,99 | 37.816,56 | 2 | Sonderposten | 17.787.321,64 | 17.933.065,53 |
| 1.3.6 | Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) | 712.768,04 | 702.482,86 | 2.1 | Sonderposten für erhaltene Investitions-zuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge | 17.787.321,64 | 17.933.065,53 |
| 2 | Umlaufvermögen | 4.899.436,96 | 6.981.563,28 | 2.1.1 | Zuweisungen vom öffentlichen Bereich | 6.032.537,21 | 6.064.417,72 |
| 2.1 | Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 0,00 | 0,00 | 2.1.2 | Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich | 401.819,94 | 426.458,13 |
| 2.2 | Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren | 185.436,00 | 371.826,00 | 2.1.3 | Investitionsbeiträge | 11.352.964,49 | 11.442.189,68 |
| 2.3 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 906.227,94 | 740.587,68 | 2.2 | Sonstige Sonderposten | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.1 | Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 36.972,63 | 56.200,01 | 3 | Rückstellungen | 5.354.496,00 | 6.255.561,00 |
| 2.3.2 | Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 655.183,16 | 479.167,89 | 3.1 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.668.089,00 | 5.037.492,00 |
| 2.3.3 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 118.006,92 | 181.819,71 | 3.2 | Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse | 0,00 | 501.662,00 |
| 2.3.4 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 7.096,36 | 5.649,65 | 3.3 | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien | 0,00 | 0,00 |
| 2.3.5 | Sonstige Vermögensgegenstände | 88.968,87 | 17.750,42 | 3.4 | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 | Flüssige Mittel | 3.807.773,02 | 5.869.149,60 | 3.5 | Sonstige Rückstellungen | 686.407,00 | 716.407,00 |
| 3 | Rechnungsabgrenzungsposten | 165.147,72 | 130.438,33 | 4 | Verbindlichkeiten | 7.337.624,73 | 6.828.074,51 |
| 4 | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 4.1 | Anleihen | 0,00 | 0,00 |

| Position | Bezeichnung | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 | Position | Bezeichnung | Anfangsbestand 01.01.2008 | Endbestand 31.12.2008 |
|----------|---------------------|------------------------------|--------------------------|----------|---|------------------------------|--------------------------|
| | | | | 4.2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 6.044.391,61 | 6.032.069,77 |
| | | | | 4.2.1 | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten; davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 31.226,16 € | 4.250.273,05 | 4.029.446,61 |
| | | | | 4.2.2 | Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern; davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 17.143,50 € | 1.794.118,56 | 2.002.623,16 |
| | | | | 4.2.3 | Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr | 0,00 | 0,00 |
| | | | | 4.3 | Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 74.892,50 | 50.037,25 |
| | | | | 4.4 | Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen | 171.610,20 | 78.600,30 |
| | | | | 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 549.642,12 | 247.151,47 |
| | | | | 4.6 | Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 377,94 | 29.571,17 |
| | | | | 4.7 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 191.134,25 | 280.514,77 |
| | | | | 4.8 | Sonstige Verbindlichkeiten | 305.576,11 | 110.129,78 |
| | | | | 5 | Rechnungsabgrenzungsposten | 650.252,65 | 668.263,84 |
| | Summe Aktiva | 70.979.415,49 | 74.089.611,46 | | Summe Passiva | 70.979.415,49 | 74.089.611,46 |

nachrichtlich:

Aufgliederung der Position Nr. 1.2.3 - Infrastrukturvermögen

| | <u>Jahresbeginn</u> | <u>Jahresende</u> | |
|---------------------------------|---------------------|-------------------|---|
| Stadtwald | 6.350.304,22 € | 6.351.512,32 € | |
| Abwasserbeseitigung | 14.202.000,14 € | 13.748.558,57 € | |
| Straßen, Wege, Plätze | 10.224.235,65 € | 9.765.846,20 € | (davon 449 € für nicht werthalt. Straßen) |
| Straßenbeleuchtung (ab 2002) | 60.187,53 € | 61.300,43 € | |
| Gehwege an überörtl. Straßen | 22,00 € | 22,00 € | |
| Feldwege (Aufbau) | 1,00 € | 1,00 € | |
| Brücken/Durchlässe | 4.666,25 € | 4.560,66 € | |
| Wartehallen | 85.663,32 € | 72.949,43 € | |
| Kindergarten-Spielplätze | 17.131,37 € | 12.850,03 € | |
| Öffentliche Spielplätze | 25.349,27 € | 22.182,74 € | |
| Verkehrs- u. Werbeleitsys. | 36.520,96 € | 36.726,30 € | |
| Fahrbahnteiler | 38.140,93 € | 36.568,11 € | |
| Ökokonto-Maßnahme | 22.802,89 € | 37.377,35 € | |
| Kulturgüter | 1,00 € | 1,00 € | |
| Summe: | 31.067.026,53 € | 30.150.456,14 € | |

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) der Stadt Grünberg zum Jahresabschluss 2008

| Posten des Anlagevermögens | | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen (kumuliert) | | | | | Restbuchwerte | | |
|--|--|---|--------------------------|--------------------------|------------------------------|---|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|---|-------------------------------|-------------------------|
| | | Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres | Zugänge im Haushaltsjahr | Abgänge im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Haushaltsjahr | Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres | Kumulierte AfA am Beginn des Haushaltsjahres (Anfangsstand) | Zuschreibungen im Hj. | AfA im Haushaltsjahr | Umbuchungen im Hj. | Kumulierte AfA am Ende des Haushaltsjahres (Endstand) | am 31.12. des Haushaltsjahres | am 31.12. des Vorjahres |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1 | Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte | 243.917,62 € | 404,60 € | - € | - € | 244.322,22 € | 39.989,55 € | - € | 26.270,99 € | - € | 66.260,54 € | 178.061,68 € | 203.928,07 € |
| 1.2 | Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 1.670.878,87 € | 347.791,70 € | - € | - € | 2.018.670,57 € | 1.183.390,05 € | | 68.779,25 € | - € | 1.252.169,30 € | 766.501,27 € | 487.488,82 € |
| Summe 1: | | 1.914.796,49 € | 348.196,30 € | - € | - € | 2.262.992,79 € | 1.223.379,60 € | - € | 95.050,24 € | - € | 1.318.429,84 € | 944.562,95 € | 691.416,89 € |
| 2. Sachanlagevermögen | | | | | | | | | | | | | |
| 2.1 | Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 8.709.267,13 € | 35.913,82 € | 72.883,46 € | - € | 8.672.297,49 € | 7.606,15 € | - € | - € | 7.606,15 € | 8.664.691,34 € | 8.701.660,98 € | |
| 2.2 | Bauten, einschlich Bauten auf fremden Grundstücken | 14.478.285,92 € | 47.623,28 € | - € | 31.386,97 € | 14.557.296,17 € | 7.277.079,81 € | | 304.683,13 € | | 7.581.762,94 € | 6.975.533,23 € | 7.201.206,11 € |
| 2.3 | Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen | 37.910.862,29 € | 113.975,67 € | 17.479,88 € | - € | 38.007.358,08 € | 6.843.835,76 € | | 1.013.958,97 € | - 892,80 € | 7.856.901,93 € | 30.150.456,15 € | 31.067.026,53 € |
| 2.4 | Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung | 267.305,27 € | 7.926,70 € | - € | - € | 275.231,97 € | 8.622,07 € | | 17.570,61 € | | 26.192,68 € | 249.039,29 € | 258.683,20 € |
| 2.5 | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.720.014,28 € | 225.190,17 € | 35.157,38 € | - € | 4.910.047,07 € | 2.420.163,38 € | | 228.393,39 € | - 35.156,38 € | 2.613.400,39 € | 2.296.646,68 € | 2.299.850,90 € |
| 2.6 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.374.470,71 € | 1.220.909,73 € | - € | - 31.386,97 € | 2.563.993,47 € | | | | | - € | 2.563.993,47 € | 1.374.470,71 € |
| Summe 2: | | 67.460.205,60 € | 1.651.539,37 € | 125.520,72 € | - € | 68.986.224,25 € | 16.557.307,17 € | - € | 1.564.606,10 € | - 36.049,18 € | 18.085.864,09 € | 50.900.360,16 € | 50.902.898,43 € |
| 3. Finanzanlagevermögen | | | | | | | | | | | | | |
| 3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 834.763,33 € | - € | - € | - € | 834.763,33 € | - € | | - € | - € | - € | 834.763,33 € | 834.763,33 € |
| 3.2 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 649.653,75 € | | | | 649.653,75 € | | | | | | 649.653,75 € | 649.653,75 € |
| 3.3 | Beteiligungen | 12.091.795,37 € | 816.174,87 € | - € | - € | 12.907.970,24 € | - € | | - € | - € | - € | 12.907.970,24 € | 12.091.795,37 € |
| 3.4 | denen eine Beteiligungsverhältnis besteht | - € | - € | - € | - € | - € | - € | | - € | - € | - € | - € | - € |
| 3.5 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 31.534,99 € | 6.281,57 € | - € | - € | 37.816,56 € | - € | | - € | - € | - € | 37.816,56 € | 31.534,99 € |
| 3.6 | Sonstige Finanzanlagen | 712.768,04 € | - € | 10.285,18 € | - € | 702.482,86 € | - € | | - € | - € | - € | 702.482,86 € | 712.768,04 € |
| Summe 3: | | 14.320.515,48 € | 822.456,44 € | 10.285,18 € | - € | 15.132.686,74 € | - € | - € | - € | - € | - € | 15.132.686,74 € | 14.320.515,48 € |
| Summe 1 bis 3: (Anlagevermögen insgesamt) | | 83.695.517,57 € | 2.822.192,11 € | 135.805,90 € | - € | 86.381.903,78 € | 17.780.686,77 € | - € | 1.659.656,34 € | - 36.049,18 € | 19.404.293,93 € | 66.977.609,85 € | 65.914.830,80 € |

Verbindlichkeitenübersicht (Verbindlichkeitspiegel) zum Jahresabschluss 2008 der Stadt Grünberg

| Verbindlichkeitsart / Bezeichnung | Bilanzposition | Anfangsstand 01.01.2008 | Veränderungen in 2008 | Endbestand 31.12.2008 | davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr | davon mit einer Restlaufzeit von 2 bis 5 Jahren | davon mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren |
|--|----------------|----------------------------|--------------------------|--------------------------|--|---|--|
| Anleihen | 4.1 | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Kreditinstituten | 4.2.1 | 4.250.273,05 € | - 220.826,44 € | 4.029.446,61 € | 204.813,80 € | 886.843,75 € | 2.937.789,06 € |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber öffentlichen Kreditgebern | 4.2.2 | 1.794.118,56 € | 208.504,60 € | 2.002.623,16 € | 82.314,82 € | 356.423,17 € | 1.563.885,17 € |
| Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten | 4.2.3 | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | 4.3 | 74.892,50 € | - 24.855,25 € | 50.037,25 € | 16.963,46 € | 33.073,79 € | - € |
| Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen | 4.4 | 171.610,20 € | - 93.009,90 € | 78.600,30 € | 78.600,30 € | - € | - € |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.5 | 549.642,12 € | - 302.490,65 € | 247.151,47 € | 247.151,47 € | - € | - € |
| Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 4.6 | 377,94 € | 29.193,23 € | 29.571,17 € | 29.571,17 € | - € | - € |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen | 4.7 | 191.134,25 € | 89.380,52 € | 280.514,77 € | 280.514,77 € | - € | - € |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 4.8 | 305.576,11 € | - 195.446,33 € | 110.129,78 € | 110.129,78 € | - € | - € |
| Summe Verbindlichkeiten | 4 | 7.337.624,73 € | - 509.550,22 € | 6.828.074,51 € | 1.050.059,57 € | 1.276.340,71 € | 4.501.674,23 € |

Forderungsübersicht (Forderungsspiegel) zum Jahresabschluss 2008 der Stadt Grünberg

| Forderungsart / Bezeichnung | Bilanz- position | Anfangsstand 01.01.2008 | Veränderungen in 2008 | Endbestand 31.12.2008 |
|--|-----------------------------|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 2.3.1 | 36.972,63 € | 19.227,38 € | 56.200,01 € |
| Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben | 2.3.2 | 655.183,16 € | - 176.015,27 € | 479.167,89 € |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.3.3 | 118.006,92 € | 63.812,79 € | 181.819,71 € |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen | 2.3.4 | 7.096,36 € | - 1.446,71 € | 5.649,65 € |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 2.3.5 | 88.968,87 € | - 71.218,45 € | 17.750,42 € |
| Summe Forderungen: | 2.3 | 906.227,94 € | - 165.640,26 € | 740.587,68 € |

Rückstellungsübersicht (Rückstellungsspiegel) zum Jahresabschluss 2008 der Stadt Grünberg

| Rückstellungsart | Stand zum 01.01.2008 | Inanspruchn. 2008 | Auflösung 2008 | Zuführung 2008 | Stand am 31.12.2008 | Erläuterungen |
|--|-------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|--|
| Rückstellung für eingetretene Pensionsfälle (Passive Beamte, Pensionäre, Konto 3700) | 1.991.472,00 € | 42.817,25 € | - € | 484.671,25 € | 2.433.326,00 € | Anpassungen gem. Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt zum 31.12.2008 (Umverteilung) |
| Rückstellung für unverfallbare Anwartschaften auf zukünftige Pensionsauszahlungen (Aktive Beamte, Konto 3701) | 1.517.220,00 € | 197.887,25 € | - € | 7.926,25 € | 1.327.259,00 € | Anpassungen gem. Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt zum 31.12.2008 (Umverteilung) |
| Rückstellung für Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen (Arbeitnehmerbereich, Konto 3710) | 507.411,00 € | 116.944,00 € | - € | 199.563,00 € | 590.030,00 € | Anpassungen gem. Berechnung des Personalamtes zum 31.12.2008 |
| Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern (Konto 3720) | 339.973,00 € | - € | - € | 75.386,00 € | 415.359,00 € | Anpassungen gem. Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt zum 31.12.2008 (Umverteilung) |
| Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten und Arbeitnehmern (Konto 3730) | 312.013,00 € | 40.495,00 € | - € | | 271.518,00 € | Anpassungen gem. Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt zum 31.12.2008 (Umverteilung) |
| Rückstellung für Kommunalen Finanzausgleich (Kreisumlage) (Konto 3870) | - € | - € | - € | 501.662,00 € | 501.662,00 € | Zuführung gemäß dem Berechnungsvermerk des FBL Finanzservice für die Rückstellungsbildung KFA |
| Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten (Prüfung Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse 2007/2008) (Konto 3994) | 46.820,00 € | - € | - € | 30.000,00 € | 76.820,00 € | Zuführung anhand der voraussichtlichen Aufwendungen für die JAB-Prüfung 2008 |
| Rückstellung für anteilige Verbindlichkeiten des Abwasserverbandes Lauter-Wetter (Konto 39990010) | 639.587,00 € | - € | - € | - € | 639.587,00 € | Betrag gem. Eröffnungsbilanz / Jahresabschluss des Abwasserverbandes (nach Auskunft des Verbandsrechners ergibt sich kein Änderungsbedarf) |
| Summe Rückstellungen: | 5.354.496,00 € | 398.143,50 € | - € | 1.299.208,50 € | 6.255.561,00 € | |

Übersicht über fremde Zahlungsmittel 2008 (§ 50 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO)

| Nr. | Positionen der Finanzrechnung | Ergebnis HHJ in € 2008 | evtl. Bemerkung |
|-----|--|---|-----------------|
| | Haushaltsunwirksame Einzahlungen (fremde Finanzmittel) | | |
| | 82900101 Lohnsteuer 82900107 Durchlaufspenden 82900118 Kautio n Campingplatz 82900202 Verwahrgeld allgemein 82900205 Mahn- und Beitreibungskosten zugunsten Dritter 82900301 Kinderfest bei Gallusmarkt 82900303 Durchführung Bundeszentralregister Polizeiliche Führungszeugnisse Anteil Bund 82900304 Durchführung Bundeszentralregister Gewerbezeugnisse Anteil Bund 82900401 Kautio n für die Verleihung von Standrohren an Baufirmen usw. | 7.507,40 4.139,58 7.000,00 8.973,00 -15,55 1.883,12 3.104,40 606,88 <u>500,00</u> 33.698,83 | |
| | Haushaltsunwirksame Auszahlungen (fremde Finanzmittel) | | |
| | 84900103 Kindergeld 84900113 Abwicklung von Schadensersatzansprüchen mit Versicherungen 84900117 Getränkeautomat 84900307 Vorschüsse für Kindertagesstätte am Rondell | -616,00 -1.148,81 -50,90 <u>-150,00</u> -1.965,71 | |
| | Gesamtsaldo Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge | 31.733,12 | |

Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen von 2007 nach 2008

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertragung nach 2008 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO |
|--|---|
| 11103-001 Anschaffung von Büroausstattung (Geräte, Maschinen, Mobiliar) | 3.466,66 € |
| 11103-003 Einrichtung eines Bürgerbüros | 40.000,00 € |
| 11103-004 Beschaffung Stadtarchiv | 500,00 € |
| 11103-005 Beschattung Archiv Schwimmbad | 1.793,64 € |
| 11104-001 Anschaffung von IT-Ausstattung (Hard- und Software) | 698,54 € |
| 11106-001 An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken | 238.501,75 € |
| 11107-001 Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik | 2.531,00 € |
| 12202-003 Anschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes zur Verkehrsüberwachung | 7.266,93 € |
| 12601-002 Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW1 | 88.000,00 € |
| 12601-005 Ersatzbeschaffung beweglicher Ausrüstungsgegenstände | 75,69 € |
| 12601-007 Erneuerung der Tore am Feuerwehrstützpunkt | 4.000,00 € |
| 12601-009 Erweiterung und Umbau Feuerwehrgerätehaus Queckborn | 104.000,00 € |
| 12601-013 Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten | 2.338,55 € |
| 12601-018 Neubeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) | 300.000,00 € |
| 12601-019 Erneuerung der Abgasabsaugung im Feuerwehrstützpunkt Grünberg | 8.542,32 € |
| 12601-021 Anbau-/Umbaumaßnahme Feuerwehrstützpunkt | 2.500,00 € |
| 25101-001 Umbau Spitalgebäude zu einem Stadtmuseum | 16.370,35 € |
| 25101-003 Anschaffungen für das Stadtmuseum | 18.693,31 € |
| 36101-001 Einrichtungen der Kindergärten | 11.159,60 € |
| 36601-001 Ergänzungs- und Erneuerungsmaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen | 32.988,73 € |

Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen von 2007 nach 2008

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertragung nach 2008 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO |
|---|---|
| 42401-002 Erneuerung der Schwimmbadtechnik | 16.399,92 € |
| 51101-005 Städtebausanierungsprogramm Innenstadt II | 300.000,00 € |
| 53701-002 Untersuchung und Sanierung kommunaler Altlasten | 74,40 € |
| 53801-003 Aufgaben nach der EKVO, Fortschreibung Abwasserkataster | 69.244,00 € |
| 53801-004 Sanierung der Kanäle | 253.522,53 € |
| 53801-005 Erweiterungsmaßnahmen im bestehenden Kanalnetz aufgrund hydraulischer Berechnungen | 618.595,35 € |
| 53801-011 Vorplanung Kanalisation Gewerbegebiet Lumda | 7.000,00 € |
| 53801-016 Kanal Neubaugebiet "Auf dem Haines", Stangenrod | 4.000,00 € |
| 53801-018 Erstellung eines Generalentwässerungsplanes | 12.160,00 € |
| 53801-019 Neubau einer öffentlichen Toilette in Grünberg | 1.675,75 € |
| 54101-002 Umgestaltung Kreuzungsbereich Gießener Straße (B49 / Schulstraße) | 89.680,00 € |
| 54101-015 Erneuerung des Fußweges von der B49 zur Gallushalle, Grünberg | 25.000,00 € |
| 54101-016 Baustraße Neubaugebiet "Auf dem Haines", Stangenrod, Planungskosten | 8.000,00 € |
| 54101-017 Fortschreibung Generalverkehrsplan | 30.000,00 € |
| 54101-019 1 Straßenlampe für Weickartshain | 2.881,00 € |
| 54101-020 Erweiterung der Ortsnetze (Straßenbeleuchtung) | 10.300,32 € |
| 54101-022 Erneuerung der Kantstraße | 21.979,19 € |
| 54101-026 Erneuerung der Brücke vor dem DGH in Lumda | 83.000,00 € |
| 54601-001 Errichtung eines Pendlerparkplatzes an der BAB-Anschlussstelle Grbg.-Lumda | 50.000,00 € |
| 55101-002 Gestaltung des Brunmentals (u. a. Fußwege) | 4.479,00 € |
| 55101-003 Erhaltung der Kneippanlage Grünberg | 4.000,00 € |

Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen von 2007 nach 2008

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertragung nach 2008 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO |
|--|---|
| 55101-004 Neugestaltung der Grünfläche beim DGH/Bushaltestelle in Göbelnrod | 1.000,00 € |
| 55101-006 Erneuerung bzw. Pflasterung des Platzes am Backhaus Lumda (Materialkosten) | 745,44 € |
| 55101-007 Erneuerung der Schutzhütte Eingang Brunnental | 7.500,00 € |
| 55102-001 Anschaffung einer Waschmaschine für das Sanitärgebäude | 500,00 € |
| 55102-002 Einzäunung des Kinderspielplatzes am Campingplatz | 3.000,00 € |
| 55102-003 Ersatzbeschaffung Stromverteilerkästen Campingplatz | 3.692,98 € |
| 55102-005 Erneuerung Duschbereich Sanitärgebäude | 50.000,00 € |
| 55102-006 Beschaffung einer Tischtennisplatte für den Außenbereich des Campingplatzes | 2.000,00 € |
| 55301-002 Erweiterung der Friedhofshalle Reinhardshain | 3.371,67 € |
| 55301-003 Ausbesserung der Wege und neuer Zugang zu den Urnengräbern auf dem Friedhof Harbach | 6.725,39 € |
| 55301-004 Ausbau alter Teerweg auf dem Friedhof Klein-Eichen | 3.579,00 € |
| 55301-009 Reparatur/Abdeckung der Mauerkrone der Stützmauer am Querweg Friedhof Weickartshain | 2.500,00 € |
| 55301-010 Befestigung eines Weges auf dem Friedhof Weickartshain | 5.500,00 € |
| 55401-002 Ausgleichsmaßnahmen für Bebauungsplan Gießener Weg | 14.103,80 € |
| 55401-004 Anpflanzungen zur Landschaftspflege | 89,00 € |
| 55401-006 Ökokonto-Maßnahme "Klöschesrod", Queckborn | 7.566,00 € |
| 55501-002 Feldwegeausbau in Beltershain | 5.000,00 € |
| 55501-004 Feldwegeausbau in Queckborn | 25.021,00 € |
| 55501-006 Feldwegeausbau in Göbelnrod | 18.000,00 € |
| 57301-006 Umgestaltung Festplatz Reihnhardshain | 4.000,00 € |
| 57301-007 Umgestaltung des Festplatzes Lehnheim mit Befestigung der Stellplätze für den Wertstoffcontainer | 5.395,77 € |

Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen von 2007 nach 2008

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertragung nach 2008 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO |
|--|---|
| 57301-008 Neugestaltung des Eingangs zum DGH Reinhardshain mit behindertengerechtem Zugang | 1.000,00 € |
| 57301-009 Erneuerung der Küchenmöbel im DGH Weitershain | 703,08 € |
| 57301-010 Erneuerung Backofen im Backhaus Lumda | 2.015,85 € |
| 57301-012 Behindertengerechter Ausbau städtischer Einrichtungen | 17.266,62 € |
| 57302-002 Erneuerung/Anschaffung von Stromverteilerkästen incl. Zuleitungen für Gallusmarkt und Wochenmarkt | 5.079,62 € |
| 57304-001 Neuanschaffung von Maschinen und Geräten | 6.420,88 € |
| 57501-002 Beschilderung und Ausbau des Radwegenetzes | 7.550,00 € |
| 57501-003 Ausschilderung eines Wanderwegenetzes | 2.264,00 € |
| Gesamtsumme: | 2.707.008,63 € |

Übertrag Kreditermächtigung Stadt Grünberg

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertrag nach 2008 gem. § 103 Abs. 3 HGO |
|---|--|
| 61201-001 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 1.768.175,00 € |
| Gesamtsumme: | 1.768.175,00 € |

Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen (Maßnahmen)
von 2008 nach 2009

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertrag nach 2009 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO-Doppik |
|--|---|
| 11103-001 Anschaffung von Büroausstattung (Geräte, Maschinen, Mobiliar) | 15.146,12 € |
| 11103-003 Einrichtung eines Bürgerbüros | 68.000,00 € |
| 11103-005 Beschattung Archiv Schwimmbad | 1.793,64 € |
| 11104-001 Anschaffung von IT-Ausstattung (Hard- und Software) | 6.193,42 € |
| 11106-001 An- und Verkauf von unbebauten Grundstücken | 323.598,02 € |
| 11107-001 Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik | 2.316,80 € |
| 12202-003 Anschaffung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes zur Verkehrsüberwachung | 7.266,93 € |
| 12202-004 Beschaffung eines Dienstfahrzeuges der Hilfspolizei/Ordnungsbehörde | 12.000,00 € |
| 12601-005 Ersatzbeschaffung beweglicher Ausrüstungsgegenstände | 266,87 € |
| 12601-007 Erneuerung der Tore am Feuerwehrstützpunkt | 4.032,95 € |
| 12601-009 Erweiterung und Umbau Feuerwehrgerätehaus Queckborn | 72.451,98 € |
| 12601-013 Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten | 15,61 € |
| 12601-014 Ersatzbeschaffung von Feuerschutzkleidung | 237,95 € |
| 12601-018 Neubeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) | 289.397,57 € |
| 12601-019 Erneuerung der Abgasabsaugung im Feuerwehrstützpunkt Grünberg | 5.637,55 € |
| 12601-020 Zuschüsse für die Anschaffung Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) | 2.500,00 € |
| 12601-021 Anbau-/Umbaumaßnahme Feuerwehrstützpunkt | 102.500,00 € |
| 12601-023 Anbau Feuerwehrgerätehaus Weitershain | 42.000,00 € |
| 12601-025 Einführung Digitalfunk und Ausbau der Alarmierung der Bevölkerung | 15.862,84 € |
| 25101-002 Einrichtung/Innenausstattung Stadtmuseum | 50.955,79 € |
| 25101-003 Anschaffungen für das Stadtmuseum | 18.413,66 € |
| 25101-004 Erstellung einer Audioführung für die Dauerausstellung | 13.000,00 € |
| 28101-001 Einbau einer Toilette in die Hospitalkirche | 5.000,00 € |
| 36101-001 Einrichtungen der Kindergärten | 14.254,75 € |
| 36601-001 Ergänzungs- und Erneuerungsmaßnahmen auf öffentlichen Spielplätzen | 29.198,04 € |
| 42401-002 Erneuerung der Schwimmbadtechnik | 29.646,92 € |
| 51101-004 Dorferneuerung Weitershain | 86.397,79 € |
| 51101-005 Städtebausanierungsprogramm Innenstadt II | 485.000,00 € |
| 53801-003 Aufgaben nach der EKVO, Fortschreibung Abwasserkataster | 69.244,00 € |
| 53801-004 Sanierung der Kanäle | 526.727,49 € |

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertrag nach 2009 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO-Doppik |
|--|---|
| 53801-005 Erweiterungsmaßnahmen im bestehenden Kanalnetz aufgrund hydraulischer Berechnungen (Maßn. Landes-Sofortprogramm) | 1.906.078,18 € |
| 53801-021 Investitionszuschuss an Abwasserverband Ohm-Seenbach | 383.880,24 € |
| 54101-015 Erneuerung des Fußweges von der B49 zur Gallushalle, Grünberg | 25.000,00 € |
| 54101-017 Fortschreibung Generalverkehrsplan | 30.000,00 € |
| 54101-020 Erweiterung der Ortsnetze (Straßenbeleuchtung) | 13.457,55 € |
| 54101-022 Erneuerung der Kantstraße | 19.226,15 € |
| 54101-026 Erneuerung der Brücke vor dem DGH in Lumda | 19.426,83 € |
| 54101-027 Erneuerung eines Teilabschnitts der Straße "Am Hohberg", Reinhardshain | 2.878,62 € |
| 54601-001 Errichtung eines Pendlerparkplatzes an der BAB-Anschlussstelle Grbg.-Lumda | 50.000,00 € |
| 55101-001 Renaturierung Seenbach | 17.336,54 € |
| 55101-002 Gestaltung des Brunnentals (u. a. Fußwege) | 4.539,71 € |
| 55101-004 Neugestaltung der Grünfläche beim DGH/Bushaltestelle in Göbelnrod | 1.000,00 € |
| 55101-007 Erneuerung der Schutzhütte Eingang Brunnental | 7.500,00 € |
| 55101-008 Strukturverbessernde Maßnahmen an dem Gewässer III. Ordnung Flur 7 Nr. 227 und 228 in der Gemarkung Reinhardshain | 7.000,00 € |
| 55102-001 Anschaffung einer Waschmaschine für das Sanitärgebäude | 500,00 € |
| 55102-002 Einzäunung des Kinderspielplatzes am Campingplatz | 3.000,00 € |
| 55102-003 Ersatzbeschaffung Stromverteilerkästen Campingplatz | 3.692,98 € |
| 55102-005 Erneuerung Duschbereich Sanitärgebäude | 50.000,00 € |
| 55102-006 Beschaffung einer Tischtennisplatte für den Außenbereich des Campingplatzes | 2.000,00 € |
| 55102-008 Neugestaltung Eingangsbereich Campingplatz | 50.000,00 € |
| 55102-009 Beleuchtung Campingplatz | 12.000,00 € |
| 55301-003 Ausbesserung der Wege und neuer Zugang zu den Urnengräbern auf dem Friedhof Harbach | 6.725,39 € |
| 55301-004 Ausbau alter Teerweg auf dem Friedhof Klein-Eichen | 3.579,00 € |
| 55301-009 Reparatur/Abdeckung der Mauerkrone der Stützmauer am Querweg Friedhof Weickartshain | 2.500,00 € |
| 55301-010 Befestigung eines Weges auf dem Friedhof Weickartshain | 5.500,00 € |
| 55401-002 Ausgleichsmaßnahmen für Bebauungsplan Gießener Weg | 12.153,80 € |
| 55401-003 Städtisches Ökokonto | 533,51 € |
| 55401-004 Anpflanzungen zur Landschaftspflege | 2.089,00 € |
| 55401-006 Ökokonto-Maßnahme "Klöschesrod", Queckborn | 6.143,91 € |

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertrag nach 2009 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO-Doppik |
|--|---|
| 57101-001 Aufbau eines Verkehrs- und Werbeleitsystems | 1.313,17 € |
| 57301-006 Umgestaltung Festplatz Reihnhardshain | 4.000,00 € |
| 57301-008 Neugestaltung des Eingangs zum DGH Reinhardshain mit behindertengerechtem Zugang | 1.000,00 € |
| 57301-012 Behindertengerechter Ausbau städtischer Einrichtungen | 17.266,62 € |
| 57301-014 Anbau eines Stuhllagers an das DGH Lehnheim | 8.760,76 € |
| 57301-015 Pflasterung der Anlieferzufahrt zum DGH Lumda | 5.182,05 € |
| 57302-002 Erneuerung/Anschaffung von Stromverteilerkästen incl. Zuleitungen für Gallusmarkt und Wochenmarkt | 5.744,44 € |
| 57303-002 Ersatzbeschaffung eines Dienstwagens für die Bauverwaltung | 25.000,00 € |
| 57304-001 Neuanschaffung von Maschinen und Geräten | 8.311,36 € |
| 57304-012 Beschaffung eines Kleintransporters für die Elektroarbeiten | 13.000,00 € |
| 57501-002 Beschilderung und Ausbau des Radwegenetzes | 7.550,00 € |
| 57501-003 Ausschilderung eines Wanderwegenetzes | 2.264,00 € |
| Gesamtsumme: | 5.046.190,50 € |

Wirtschaftsplan Stadtwerke Grünberg

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertrag nach 2009 gem. § 21 Abs. 2 GemHVO-Doppik |
|---|---|
| 53301-001 Herstellung von Hausanschlussleitungen | 2.277,57 € |
| 55301-003 Beschaffung von Wasserzählern | 2.041,00 € |
| 55301-007 Anschaffung von Geräten | 3.860,03 € |
| 55301-020 Druckerhöhungsanlage Weitershain | 14.967,55 € |
| 55301-027 Austausch-/Erneuerungsmaßnahmen am Wasserleitungsnetz im Zuge der Kanalsanierung | 44.250,10 € |
| Gesamtsumme: | 67.396,25 € |

Übertrag Kreditermächtigung Stadt Grünberg

| Produkt - Maßnahme-Nr. Bezeichnung | Ermächtigungsübertrag nach 2009 gem. § 103 Abs. 3 HGO |
|---|--|
| 61201-001 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 4.443.917,00 € |
| Gesamtsumme: | 4.443.917,00 € |